INAUGURAL-DISSERTATION

zur Erlangung des Doktorgrades
der Zahnheilkunde
des Fachbereichs Humanmedizin der
Philipps-Universität Marburg

vorgelegt von

JOACHIM RAUCH

aus München

1979

Marburg 1978

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41546011_0035

Aus dem Institut
für
Geschichte der Medizin
Direktor: Prof. Dr. Hans Lauer

DIE SEKTION MILITÄRSANITÄTSWESEN AUF DEN VERSAMMLUNGEN DER GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER UND ÄRZTE VON 1868 BIS 1913

INAUGURAL-DISSERTATION
zur Erlangung des Doktorgrades
der Zahnheilkunde
des Fachbereichs Humanmedizin der
Philipps-Universität Marburg

vorgelegt von
JOACHIM RAUCH
aus München

Marburg 1978

UNIV.
LEIDEN
BIBL.

Angenommen vom Fachbereich Humanmedizin
der Universität Marburg am 26.1.1979
gedruckt mit Genehmigung des Fachbereichs
Dekan: Prof. Dr. Friedrich Neurath
Referent: Prof. Dr. Armin Geus
Correferent: Prof. Dr. Heinz Bernhardt

IN DANKBARKEIT
FÜR MEINE MUTTER

V o r w o r t

Die vorliegende Dissertation beschäftigt sich im Rahmen der von Herrn Querner, Heidelberg, herausgegebenen "Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte" (s. auch Literaturverzeichnis) mit der Entwicklung und der Vortragstätigkeit der Sektion Militärsanitätswesen in der Zeit von 1868, dem Gründungsjahr der Abteilung in Dresden, bis 1913, dem letzten Versammlungsjahr in Wien. Sie will durch die inhaltliche Analyse der einzelnen Referate die Sektionsarbeit untersuchen und die Darstellung dieses Fachgebietes auf den alljährlichen Versammlungen klären.

Nach einem historischen Abriß über Gründung und Entwicklung sowohl der Ärzte- und Naturforscherversammlungen, wie auch der Abteilung Militärsanitätswesen, werden die Vorträge thematisch aufgeschlüsselt und nach inhaltlichen Schwerpunkten getrennt betrachtet.

Weiterhin werden die rund 265 Referate durch drei Register erschlossen:

1.) Das Titelverzeichnis enthält die Vortragsthemen und den Referenten mit den entsprechenden bibliographischen Nachweisen.

2.) In einem umfangreichen Stich- und Schlagwortregister mit mehr als 600 Begriffen sind diese, soweit dies möglich war, in Gruppen übergeordneter Schlagworte integriert; zahlreiche Verweise erleichtern dem Benutzer das Auffinden gesuchter Termini.

3.) Im Personenregister wurden neben den Referenten auch alle in den Vorträgen erwähnten Personen sowie die Namen aller genannten Versammlungsteilnehmer berücksichtigt, lediglich Firmennamen und einige wenige Personen ohne wissenschaftshistorischen Bezug wurden nicht in das Verzeichnis aufgenommen. Von den insgesamt 400 Namen konnte jedoch nur für etwas mehr als 85 % alle Vornamen vollständig ermittelt werden. Herrn Generalarzt a.D., Dr. med. Eduard Hinze, Hannover, möchte

ich für seine freundliche Unterstützung bei der Vornamensuche danken. Trotz seines großen biographischen Materials, das ihm nach vierzigjähriger Sammeltätigkeit zur Verfügung steht, war es auch ihm nicht möglich, den verbliebenen Rest aufzulösen, den hauptsächlich Ausländer repräsentieren und solche Personen, für die keinerlei Anhaltspunkte zu weiteren Nachforschungen vorliegen.

Etwas mehr als zehn Prozent aller Vorträge sind in den Tageblättern und Verhandlungen der Gesellschaft nicht veröffentlicht worden, so daß diese in anderen Publikationen zu suchen waren. Fünf Referate konnten als Veröffentlichungen nicht nachgewiesen werden.

Für wertvolle Hilfe bei der Durchsicht der meisten Jahresbände der "Deutschen militärärztlichen Zeitschrift", (1872-1913, Jahrgang 1-42), möchte ich Frau Bibliotheksamtsrätin Löbel in der Wehrmedizinischen Bibliothek des Sanitätsamtes der Bundeswehr, Bonn-Beuel, Dank sagen. Nicht zuletzt gilt mein besonderer Dank Herrn Prof. Dr. Armin Geus für die Überlassung des Themas und für die Betreuung meiner Dissertation.

Inhaltsverzeichnis Seite

1. Einführung 1

2. Die Sektion Militärsanitätswesen von 1868 bis 1913 3

3. Vortragsthemen und Sektionsarbeit 7

a) Innere Medizin 9

b) Chirurgie 11

c) Transport- und Lazarettwesen 15

d) Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenheilkunde 17

e) Sonstige Themen 18

4. Titelverzeichnis 20

5. Namensverzeichnis 48

6. Stichwortverzeichnis 83

7. Verzeichnis der Versammlungsorte von 1868 bis 1913 133

8. Quellennachweis 135

9. Zusammenfassung 137

Abkürzungen und Zeichen

a.o. Prof.	außerordentlicher Professor
Bd.	Band
D.m.Z.	Deutsche militärärztliche Zeitschrift
ff.	folgende (Seiten)
Friedr.-Wilh.-Inst.	Friedrich-Wilhelm-Institut
Habil.	Habilitation
K.W.A.	Kaiser-Wilhelm-Akademie
Nr.	Nummer
Prom.	Promotion
S.	Seite
Tgbl.	Tageblatt
Verh.	Verhandlung
*	geboren am
+	gestorben am

1.) Einführung

Lorenz OKEN (1779-1851) gründete im Jahre 1822 die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, welche die alte Kaiserlich Leopoldinische Gesellschaft für Ärzte und Naturforscher mit ihrem festen Sitz in Halle a.d. Saale ablösen sollte. Oken verfolgte mit der Gründung dieser überregionalen "Wandergesellschaft" die Absicht, eine Institution zu schaffen, die den Gelehrten der verschiedenen Fakultäten die Möglichkeit geben sollte, sich untereinander kennenzulernen sowie in Vorträgen und Diskussionen Erfahrungen auszutauschen, die sowohl für die wissenschaftliche Arbeit des einzelnen Gelehrten selbst, als auch für den Fortgang der Wissenschaft als Ganzes wichtig waren. Bis dahin hatten einzelne Forscher und Forschergruppen durch die großen Entfernungen untereinander kaum Kontakt und die Kommunikation war äußerst gering. Deshalb erhoffte sich Oken durch die jährlich wechselnden Versammlungsorte der Gesellschaft und die daraus resultierenden besseren Beziehungen der Gelehrten zueinander auch eine wirkungsvolle Steigerung und Verbesserung der wissenschaftlichen Arbeit.
Versammlungen in Österreich, Italien usw. sollten internationale Kontakte fördern und der deutschen Wissenschaft zu höherem Ansehen verhelfen. Oken wollte mit der Gesellschaft ein nationales Gegengewicht zu den Wissenschaftszentren Frankreich und England schaffen.
Die ersten Versammlungen waren dann auch gekennzeichnet von Diskussionen allgemeiner Natur, in denen die Wissenschaft ganz global behandelt wurde, ohne große Fachproblematik oder ausgeprägtes Spezialistentum. Doch die Entwicklung schritt rasch fort, durch immer neue Erkenntnisse wurde das Fachwissen umfangreicher, neue Disziplinen bildeten sich,aus den einstigen Universalgelehrten wurden mehr und mehr Fachspezialisten.
So mehrten sich bald die Forderungen der Wissenschaftler, auch innerhalb der Gesellschaft Einzelsektionen mit fach-

spezifisch orientierten Vortragsprogrammen zu bilden. Diese Aufsplitterung konnte Oken nicht recht sein, nach wie vor sah er den Sinn der Versammlungen in der persönlichen Begegnung zwischen Naturwissenschaftlern aller Fachgebiete. Doch auch heftige Debatten konnten diese Entwicklung nicht mehr aufhalten: Alexander von HUMBOLDT (1769-1859), Vorsitzender der 7. Versammlung 1828 in Berlin, führte die Fachabteilungen ein, da ihm klar war, daß der wissenschaftliche Fortschritt diese Maßnahme notwendig machte.

Ab 1855 wuchs die Anzahl der neugebildeten Sektionen rasch, die Entwicklung der Versammlungen hin zu reinen Fachkongressen war unübersehbar. Kritiker haben immer wieder auf die nachteiligen Auswirkungen der um sich greifenden Spezialisierung innerhalb der Gesellschaft hingewiesen: Persönliche Begegnungen und allgemeine Kontakte mußten zwangsläufig eingeschränkt werden, da die Sektionsarbeit immer nur in relativ kleinem Kreise stattfand.

Ein letzter Versuch wurde schließlich unternommen, um Oken's Vorstellungen von der Gesellschaft gerecht zu werden und die Fachwissenschaftler in die Gesamtheit der Wissenschaft zurückzuführen: Vortragsthemen und Diskussionsergebnisse der einzelnen Sektionen sollten auf allgemeinen Sitzungen unter Teilnahme aller Gelehrten der verschiedenen Fachbereiche erörtert werden.

Doch auch dieser Versuch scheiterte: Zu sehr war das fachspezifische Wissen angewachsen, für die innerhalb der einzelnen Abteilungen behandelten Probleme gab es bereits keine gemeinsame Basis mehr.

Im Jahre 1913, am Ende dieser langen Entwicklung, hatte sich die Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte ein gutes Stück von ihrer Gründungsidee entfernt, trotz massiver Kritik erfüllten die Versammlungen letztlich doch den § 2 der Statuten, in dem es heißt: "Der Hauptzweck der Gesellschaft ist, den Naturforschern und Ärzten Deutschlands Gelegenheit zu verschaffen, sich persönlich kennenzulernen".

2.) Die Sektion Militärsanitätswesen von 1868 - 1913

Am 22. September 1868 konstituierte sich auf der 42. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Dresden die Sektion für Militärgesundheitspflege. Ihr Gründer, rastloser Förderer und Referent war der hervorragende Militärarzt Wilhelm ROTH (1833-1892). Zwanzig Jahre sollte er der Sektion mit seinen jährlichen Referaten über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des Militärsanitätswesens starke Impulse für wissenschaftliches Forschen und internationale Zusammenarbeit geben.
Hauptziel bei Sektionsgründung war das Zusammenführen der Mitglieder verschiedener militärischer Gesellschaften, die bis dahin kaum untereinander Kontakt und kaum Möglichkeit zu einer planvollen gemeinsamen Arbeit hatten.
Große Schwierigkeiten bereitete dabei anfangs die Berufsauffassung vieler Militärärzte, die den Schwerpunkt ihrer Aufgaben mehr militärisch als medizinisch verstanden. Roth warnte immer wieder davor, den Weg zum "Militärbeamten" nach russischem und französischem Vorbild einzuschlagen, allzusehr würden dabei Fortschritte im Sanitätswesen gehemmt und gefährdet.
Diesen Zustand der Unsicherheit und inneren Zerrissenheit begann man nach der Gründung des Deutschen Reiches im Jahre 1871 zu bekämpfen. Auf den Versammlungen wurde die Notwendigkeit einer völligen Umgestaltung und Durchorganisation des Sanitätswesens erkannt; deshalb wurden Voraussetzungen und Wege für die Konstituierung zentraler Sanitätsorgane wie z.B. Detachements, Kolonnen usw. erörtert sowie detaillierte Vorschläge für die Ausbildung, Aufgabenverteilung und Ausrüstung des Sanitätspersonals erarbeitet.
Obwohl die Lösung dieser organisatorischen Probleme schon bald die Möglichkeit fruchtbarer wissenschaftlicher Arbeit schuf, ging die Entwicklung in der bereits 1871 in "Militärsanitätswesen" umbenannten Sektion recht schleppend voran.

Der Grund hierfür ist wohl in einer gewissen Isolationspolitik zu suchen, die die Sektion bis in die Mitte der achtziger Jahre betrieb. Versammlungsteilnehmer und Referenten waren bis dahin fast ausschließlich Militärärzte, die sich nach wie vor lieber als Soldaten denn als Forscher betätigten. Die Zusammenarbeit mit anderen, auch fachbezogenen Sektionen wie Chirurgie und Hygiene war äußerst gering, gemeinsame Veranstaltungen gab es kaum. Nur selten wurden Referenten anderer Abteilungen gewonnen, wie etwa der Chirurg Ernst v. BERGMANN (1836-1907). In solchen Fällen handelte es sich meist um ehemalige Medizinstudenten der großen Berliner Militärakademien, der Kaiser-Wilhelms-Adademie bzw. des Friedrich-Wilhelms-Institutes. Deshalb ist es verständlich, daß das wissenschaftliche Niveau der weitaus meisten Vorträge recht niedrig gewesen ist.

Um die Sektionsarbeit zu intensivieren, ging man dazu über, am Ende der jährlichen Versammlungen ausgewählte Kommissionen mit der Klärung der verschiedensten Fragen und Problemkreise zu beauftragen, die sich während der Diskussionen ergeben hatten und bei denen es sich meistens um das Auswerten von Erfahrungen der letzten Feldzüge handelte. Dies geschah in Zusammenarbeit mit Fachärzten und Spezialisten der verschiedenen naturwissenschaftlichen Institute. Über die Ergebnisse wurde auf den Versammlungen des jeweils nächsten Jahres referiert.

War dies bereits der erste Schritt zur Loslösung von der jahrelangen Isolation, so häuften sich ab 1891 die gemeinsamen Sitzungen mit anderen, fachverwandten Sektionen, wie Chirurgie, innere Medizin, Hygiene, öffentliche Gesundheitspflege etc. Hervorragende Wissenschaftler dieser Fachgebiete konnten als Vortragende gewonnen werden.

Bald verlagerte sich der Schwerpunkt der militärärztlichen Arbeitsweise von der Diagnose zur Therapie, mehr und mehr wurden z.B. das umfangreiche Fachwissen und die operativen Fortschritte der Chirurgie in die Kriegsheilkunde integriert,

das Lazarettwesen revolutioniert. Die weitere Entwicklung kennzeichnete ein ständiges Bemühen um bessere Leistungen und größere Anerkennung, getragen von der fruchtbaren Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern anderer Fachbereiche. Im Jahre 1899, an der Schwelle eines neuen Jahrhunderts, resümierte der Vorsitzende Alfred v. VOGL:
"In der Teilnahme an der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte, in welcher das Militärsanitätswesen einen allen anderen Disziplinen ebenbürtigen Platz einnimmt, bekunden wir das Bestreben, in gegenseitigem Austausch der Meinungen und Erfahrungen unser Gesamtwissen und Können zu erhöhen, zum Wohle der Armee." (Verh.1899, S.495)
Unter konsequenter Verfolgung dieser Ziele fand die Forderung nach gemeinschaftlicher Zusammenarbeit im Jahre 1913, dem letzten Versammlungsjahr, ihren Höhepunkt: Zu 21 der insgesamt 44 gehaltenen Vorträge waren 10 verschiedene Fachabteilungen eingeladen.
Da die Fortschritte auf dem Gebiet des Sanitätswesens allgemein als Auswertung und Umsetzung von Erkenntnissen der verschiedenen medizinischen Disziplinen und einiger naturwissenschaftlicher Sektionen betrachtet werden müssen, ist die Rolle der Versammlungen im Hinblick auf die nationale und internationale Entwicklung des Militärsanitätswesens folgendermaßen zu beurteilen: Lediglich auf den Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte bot sich den Militärärzten die Gelegenheit, im großen Rahmen Erfahrungen und Kenntnisse mit Wissenschaftlern anderer Sektionen auszutauschen, denn im Gegensatz dazu war der Besuch von Sitzungen und Vorträgen der großen militärärztlichen Gesellschaften ausschließlich militärischen Rängen vorbehalten. Da man auf diesen Veranstaltungen mehr standespolitische als wissenschaftliche Ziele verfolgte, blieben die dort gehaltenen Referate meist recht oberflächlich. Für die Entwicklung des Sanitätswesens ist aus diesen Grün-

den den Versammlungen weitaus mehr Bedeutung zuzumessen, auch im Hinblick auf die Entwicklung der internationalen Zusammenarbeit, denn der jährliche Wechsel der Tagungsorte schuf die Möglichkeit des Zusammentreffens mit Wissenschaftlern benachbarter Staaten.
Als Publikationsorgan waren dagegen die Tageblätter und Verhandlungen weniger bedeutend; sie hatten mehr protokollarischen Charakter und konnten deshalb kaum Platz für umfangreichere Vorträge bieten. Wesentlich wichtiger war die 1872 von Rudolph v. LEUTHOLD (1832-1905) gegründete "Deutsche Militärärztliche Zeitschrift" (1872-1913), in welcher der größte Teil der in den Tageblättern und Verhandlungen entweder überhaupt nicht abgedruckten, stark gekürzten oder nur erwähnten Abhandlungen publiziert worden ist.

3.) Vortragsthemen und Sektionsarbeit

Zwischen 1868 und 1913 wurden in der Sektion Militärsanitätswesen insgesamt 272 Vorträge gehalten, durchschnittlich also etwas mehr als sechs Beiträge in einem Jahr. Aus der Tatsache, daß der Gesamtdurchschnitt bei etwa 15 Referaten pro Sektion und Jahr liegt, kann man schließen, daß die Abteilung Militärsanitätswesen auf den Versammlungen lediglich eine untergeordnete Rolle spielte; stellt man aber in Rechnung, wie stark der Durchschnitt von sehr wichtigen Disziplinen wie Chirurgie, innere Medizin oder auch Gynäkologie beeinflußt wurde, so darf die Sektionstätigkeit nicht geringer als die Arbeit anderer, "kleinerer" Abteilungen eingestuft werden. Auffällig sind jedoch beträchtliche Unterschiede in der Anzahl der jährlichen Referate: Wurden beispielsweise 1882, 1890, 1891 und 1900 überhaupt keine Vorträge gehalten, so waren es etwa 1899 25 und 1913 sogar 44.
Neben diesen rein quantitativen Unregelmäßigkeiten ist jedoch bei der Betrachtung der Arbeitsweise der Sektion eine Teilung in zwei unterschiedliche Abschnitte festzustellen, die bereits im vorhergehenden Abschnitt, der sich mit der Entwicklung des Sanitätswesens befaßt, angesprochen wurden.

Die erste Periode reicht vom Gründungsjahr 1868 bis etwa in die Mitte der achtziger Jahre. In diesem Zeitraum wurden lediglich 20 % aller Referate gehalten, die zudem kaum wissenschaftliche Bedeutung hatten. In den Anfangsjahren war es eigentlich nur Wilhelm ROTH, der in jährlichen Berichten über die "Fortschritte auf dem Gebiet des Militärsanitätswesens" stets bemüht war, die wissenschaftliche Problematik der letzten Feldzüge zu durchleuchten. Er untersuchte z.B. die Gründe für das Auftreten bestimmter Epidemien und Tropenkrankheiten, prangerte das mangelhaft organisierte Transport- und Lazarettwesen an, wofür er entscheidende Verbesserungsvorschläge machte, betonte immer

wieder die Wichtigkeit wirksamer erster Hilfe und schlug die Einführung einer allgemeinen Militärmedizinalstatistik vor.

Die übrigen Vorträge dieses Zeitraumes befaßten sich meist mit Problemen des Transport- und Lazarettwesens, der Rekrutierung, der Kasernierung, Versorgung und der militärärztlichen Organisation. Referate, in denen Fragen der Chirurgie bzw. der speziellen Kriegschirurgie oder der inneren Medizin behandelt wurden, waren relativ selten oder wie bereits gesagt ohne wissenschaftlichen Wert. An die Vorträge schlossen sich regelmäßig ausgedehnte und oft erregte Diskussionen an, in denen sich die verschiedensten Meinungen und Erfahrungen gegenüberstanden. Immer wieder traten die Unzulänglichkeiten hauptsächlich der Transport- und Behandlungsmethoden offen zu Tage.

Um 1885 kamen die Versammlungsteilnehmer offenbar zu der Einsicht, daß in der Isolation, in der man bisher gearbeitet hatte, kein wissenschaftlicher Fortschritt zu erzielen war und daß das inzwischen stark angewachsene Spezialwissen verwandter Disziplinen dem militärischen Sanitätswesen zugänglich gemacht werden mußte.

Dieses Vorhaben wurde bald in die Tat umgesetzt und läutete die zweite, wesentlich fruchtbarere Periode in der Arbeit der Sektion ein. Immer häufiger wurden nun hervorragende Vertreter anderer Abteilungen eingeladen, so z.B. die Chirurgen Bernhard v. BECK (1821-1894), Ernst v. BERGMANN (1836-1907) und Johann Friedrich August v. ESMARCH (1823-1908), der Internist Ernst REGER oder der Bakteriologe Heinrich JÄGER (1856-1930).

Nachdem Transport-, Organisations- und Versorgungsfragen prinzipiell gelöst waren, rückten nun Chirurgie und innere Medizin sowie Hals- Nasen- Ohren- und Augenheilkunde zunehmend in den Mittelpunkt der Sektionsarbeit. Die Diskussionen im Anschluß an die Vorträge waren zahlreich, sie ergänzten das behandelte Thema und fügten eigene Erfahrungen hinzu.

Im Jahre 1913 schließlich, dem letzten Versammlungs-

jahr, befaßten sich 28 der insgesamt 44 Vorträge mit Themen zur Chirurgie und der inneren Medizin.
Nach diesem allgemeinen Überblick ist es für ein besseres Verständnis der Sektionsarbeit wichtig,die thematische Vielfalt der Vorträge nach den Fachgebieten innere Medizin, Chirurgie, Transport- und Lazarettwesen sowie Hals- Nasen- Ohren- und Augenheilkunde zu betrachten.

a) Innere Medizin

Mit einem Anteil von 30 % nimmt die innere Medizin den breitesten Raum im Vortragsspektrum ein; die Vielfalt der Themen ist entsprechend groß.
Zwischen 1868 und 1891 wurden lediglich sieben Referate gehalten. Dies erklärt sich deswegen, weil es in diesem Zeitraum wichtiger schien, ein gut organisiertes Transport- und Lazarettwesen zu schaffen, als sich mit wissenschaftlicher Forschungsarbeit zu befassen. Danach jedoch rückte die innere Medizin immer mehr in den Vordergrund der Sektionsarbeit. Grund für diesen Umschwung waren wohl die alarmierenden Zahlen der Sanitätsstatistiken, nach denen vor allem bei Tropen- und Buschfeldzügen oft weitaus mehr Soldaten durch epidemische Infektionskrankheiten wie Malaria, Typhus, Ruhr oder auch Tuberkulose ihr Leben lassen mußten als auf dem Schlachtfelde. So war die einschlägige wissenschaftliche Arbeit hierzu in den folgenden Jahren von der fieberhaften Suche nach den Erregern verschiedener Seuchen, nach Übertragungsmechanismen und wirksamen Heilmitteln gekennzeichnet. War z.B. die Malaria bereits 1880 von LAVERAN entdeckt worden, so konnte erst 1898 von Giovanni Battista GRASSI deren Übertragung durch die Anophelesmücke geklärt werden. Es ist daher naheliegend, daß sich viele Vorträge in der Sektion Militärsanitätswesen mit der Ätiologie und Epidemiologie von Infektionskrankheiten befaßte. Hervorragender Redner auf diesem Gebiet war Ernst REGER, der wichtige Forschungsarbeit zur

Entstehung, Kontagiösität, Inkubationszeiten und Rezidivierung geleistet und seine Einzelergebnisse in dem Buch "Zur Lehre von den contagiösen Krankheiten", Berlin 1896, veröffentlicht hatte. Diese Vorträge berichteten vielfach auch über mikrobiologische Untersuchungen und differentialdiagnostische Verfahren. Diesbezüglich sehr aufschlußreich waren zwei Vorträge im Jahre 1903. Zum einen das Referat von LINSTOW: "Durch Anopheles verbreitete endemische Krankheiten", zum anderen Friedrich HETSCH's "Über die Differenzierung der wichtigsten Infektionserreger gegenüber ihnen nahestehenden Bakterien". Hier und in anderen Abhandlungen wurde die Wichtigkeit der Prophylaxe hervorgehoben, so z.B. körperliche Reinlichkeit auch unter ungünstigen Umständen, gut konservierte Nahrungsmittel und vor allem einwandfreies Trinkwasser.

Ein wichtiges Thema, das ab 1906 immer wieder aufgegriffen wurde, war die Früherkennung bzw. Behandlung der verschiedenen Tuberkuloseformen, insbesondere der Lungentuberkulose. Nach der Entdeckung des "Alt"-Tuberkulins (TOA) im Jahre 1890 und des "Neu"-Tuberkulins nach der Jahrhundertwende durch Robert KOCH (1843-1910), gewann neben der sog. Tuberkulinreaktion auch die Röntgenographie zur Frühdiagnose zunehmend an Bedeutung. Zahlreich waren auch die Vorträge über Hernien und Hydrocelen. Dabei wurde bis 1899 immer wieder eine Frage diskutiert: Gibt es den typischen Unfallbruch oder ist stets eine sog. Bruchanlage vorhanden? Die Klärung dieser Frage war vor allem für die Regelung von Versorgungs- und Entschädigungsansprüchen wichtig; allein 1899 befaßten sich drei Vorträge damit, welche die auch heute noch gültige Auffassung vertraten, daß nämlich die Bruchentstehung durch ein einmaliges Trauma äußerst selten und kaum zu beobachten sei." Der Bruch ist eine Krankheit und kein Unfall, ein pathologischer Zustand und keine mechanische Verletzung (Emil TRNKA, 1902)".

In mehreren Vorträgen wurde die künstliche Hyperämie nach

August BIER (1892) bei häufigen akut entzündlichen Erkrankungen wie Furunkeln, Phlegmonen und Abszessen erörtert, wobei die arterielle Hyperämie durch Heißluft, die weitaus wichtigere venöse Hyperämie durch Stauung (Stauungshyperämie) mittels einer Gummibinde erzeugt worden ist.
Großes Echo fanden Referenten, die sich mit der Früherkennung von Herzkrankheiten (vor allem Klappenfehlern) und Kreislaufstörungen befaßten, wie Friedrich August DÜMS. Fehlerhafte Diagnosen bei den Musterungs- und Rekrutierungsorganen hatten lange Zeit zur Folge, daß Herz- bzw. Kreislaufkranke für diensttauglich erklärt wurden, obwohl sie den Strapazen des Militärdienstes nicht gewachsen waren. Häufig wurden auch spezielle Militärkrankheiten untersucht, darunter besonders die Marschkrankheiten Hitzschlag und Fußgeschwulst. Hervorzuheben ist hier eine Abhandlung von Eduard SENFTLEBEN von 1904: "Erfahrungen, Untersuchungen und experimentelle Ergebnisse über die Pathogenese des Hitzschlags".
Überraschend wenig wurde die Entstehung von Tumoren beachtet. Erwähnenswert ist hierzu lediglich der stark statistisch orientierte Vortrag von JUNGKUNZ aus dem Jahre 1899: "Die bösartigen Neubildungen unter den Mannschaften des bayerischen Heeres in den letzten 25 Jahren". Die Skorbutproblematik hatte man auch 1913 noch nicht in den Griff bekommen, denn noch auf dieser Versammlung wurde heftig darüber debattiert, ob es sich um eine Infektionskrankheit oder eine Stoffwechselstörung handele. Einig war man sich allerdings über die antiskorbutische Wirkung von grünem Gemüse und Kartoffelnahrung.

b) Chirurgie

Die Chirurgie folgt mit ca. 25 % der Vorträge quantitativ an zweiter Stelle hinter der inneren Medizin, die thematische Breite ist auch hier beträchtlich. Rund ein Drittel der Referate behandelt operative Eingriffe , die übrigen zwei

Drittel nichtoperative Behandlungsmethoden.
Während der ersten Versammlungsjahre konnten die referierenden Kriegschirurgen durchweg nur negative Ergebnisse vorweisen. Allzu hoch waren die Mortalitätsquoten nach Notoperationen wie Amputationen und Laparotomien außerhalb der großen Lazarette, und die Militärärzte prangerten das schlecht organisierte Transportwesen zur Beförderung Verwundeter ebenso an wie die äußerst mangelhaften Möglichkeiten von Antiseptik und Aseptik auf dem Schlachtfelde, Mißstände, die eine "erfolgreichere" Arbeit behinderten. Die Hauptaufgabe der ersten Hilfe sah man demnach bald in der Verhütung von Wundinfektionen mittels geeigneter Antiseptika und antiseptischer Verbände, nachdem man erkannt hatte, daß gerade der erste Verband oft lebensrettend ist. Die verschiedenen antiseptischen Verbandmethoden beschäftigten die Versammelten anfangs praktisch Jahr für Jahr, oft von hitzigen Diskussionen begleitet, bis sich schließlich um 1885 Jodoform- und Sublimatverbände als die kriegstauglichsten erwiesen. Dieses Material, hauptsächlich präparierte Baumwollgaze, wurde ständig verbessert und auf diese Weise konnte man u.a. durch hygroskopische Zusätze, die eine gute Saugfähigkeit besaßen, erreichen, daß Drainagen entbehrlich wurden.
Trotz einschneidender Erfolge mit diesen Methoden wurde der Gedanke an eine zweckmäßige Kriegsaseptik nie verworfen, bald wurden Forderungen nach Sterilisatoren für den Feldgebrauch laut, nach sterilisierbaren Gummihandschuhen und nicht zuletzt nach aseptischem Verbandmaterial. Für diese Forderungen machte sich besonders Johann HABART (geboren 1845) in seinem Beitrag "Die Kriegsaseptik und sterilisierte Einheitsverbände", Wiener klinische Wochenschrift, 1888 stark.
Das Problem zu hoher Blutverluste bei Operationen wurde relativ früh gelöst, als Johann Friedrich August v. ESMARCH im Jahre 1873 das Verfahren der Esmarch'schen Blutleere, eine örtliche Blutstillung mittels Abschnürung der zu operierenden Extremität, entwickelte. v. Esmarch selbst beschrieb diese

Methode detailliert zwanzig Jahre später auf der Naturforscherversammlung 1893 bei einer gemeinsamen Tagung der Sektionen Militärsanitätswesen und Chirurgie: "Über Blutsparung bei Operationen und Verletzungen".
Überraschenderweise nur einen geringen Raum nahmen die Probleme von Narkose und Anästhesie ein, lediglich innerhalb der Vorträge, die operative Eingriffe beschrieben, wurde hin und wieder die Art der Schmerzausschaltung erwähnt. Der Grund hierfür ist wohl in der Tatsache zu suchen, daß die Wirksamkeit und die generelle Verwendbarkeit der bereits bekannten Narkotika Äther und Chloroform unumstritten war.
Die hohe Bedeutung des schon früh (1885) verwendeten Catgut, eines resorbierbaren chirurgischen Nahtmaterials aus Hammeldarm, geriet nach der Jahrhundertwende kurzzeitig ins Wanken, als zurecht erkannt wurde, daß es zur Entstehung des Tetanus wesentlich beitrug. Friedrich WOITHE (1878-1923) löste die Catgutfrage durch seine bakteriologischen Untersuchungen der Sterilisation mit Jodjodkalilösungen.
Zentrales Thema, das immer wieder erörtert wurde, war die Therapie der verschiedenen Schußverletzungen, darunter hauptsächlich die Behandlung der Bauchschüsse und der Schußfrakturen. Besondere Beachtung fand dabei in mehreren Vorträgen die Chirurgie des Bauchraumes durch die Laparotomie, d.h. die operative Eröffnung der Bauchhöhle durch vorgeschriebene Schnittführungen mit anschließender Versorgung der verletzten Intestina. Ein hervorragendes Referat hierzu hielt Friedrich EILERT 1899: "Über die Behandlung der perforierenden Bauchschüsse auf dem Verbandplatze und im Feldlazarett."
Allerdings war die Mortalität bei Notoperationen wegen der mangelhaften aseptischen Möglichkeiten nach wie vor sehr groß; außerdem versprach eine Laparotomie nur dann Erfolg, wenn sie innerhalb der ersten zwölf Stunden nach der Verletzung ausgeführt werden konnte, was oftmals nicht möglich war, da der Verwundetentransport zum ersten Verbandplatz durch das Schlachtgetümmel behindert wurde. Im übrigen war völlige Aus-

heilung von Bauchschüssen ohne chirurgische Maßnahmen so oft beobachtet worden, daß Mac CORMAC 1910 seine Erfahrungen mit den Worten zusammenfaßte: "Ein durch den Bauch Geschossener stirbt im Kriege, wenn man ihn operiert, und bleibt am Leben, wenn man ihn in Ruhe läßt." Dieser Satz ist durchaus zu unterstreichen, wenn man bedenkt, daß die damals neu aufkommenden Kleinkalibergewehre "humanere" Wunden als die früher verwendeten Schrot- und Schrapnellgewehre dadurch verursachten, daß es aufgrund ihrer Durchschlagskraft meist zu kleinen, glatten Durchschüssen kam, wodurch auch die Infektionsgefahr für die Wunde stark herabgesetzt wurde. So verlor die primäre Laparotomie mehr und mehr an Bedeutung und war bald nur noch indiziert bei größeren Zerreißungen der Bauchdecke, wo eine Verletzung der Intestina im höchsten Grade wahrscheinlich war.

Ein anderer Zweig der Chirurgie, die Orthopädie, erlangte durch die ungemein häufig vorkommenden Schußfrakturen eine große Bedeutung. Mußte man sich vorher lange Zeit mit improvisierten Schienen aus Holzlatten und Verbandmaterial begnügen, die zu der notwendigen Fixation der frakturierten Teile nur bedingt tauglich waren, so tat sich ab 1878 Friedrich HESSING, ein gelernter Schreiner, mit der Entwicklung seines "Kriegsapparates" hervor. Bei dieser Erfindung handelte es sich um einen Schienenhülsenverband, der eine absolut sichere Fixierung der Bruchstellen auch bei schwierigen Transportumständen ermöglichte und mit dem beste Heilungserfolge erzielt werden konnten. Auch Heinrich ADELMANN erfand und verbesserte zahlreiche chirurgische Apparate zur Frakturbehandlung. Obwohl der Gipsverband bei Brüchen schon lange bekannt war, so gestaltete sich die Mitführung genügender Gipsmengen (Gewichtsprobleme beim Transport) und die Herstellung der Verbände bei Feldzügen (oftmals großer Wassermangel) als recht schwierig, was die Bedeutung des Hessing'schen Apparates noch unterstrich.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, daß es auch 1913, am

Ende der Versammlungsperiode, nicht gelungen war, die großen Erfolge und Fortschritte der Friedenschirurgie auf die Kriegschirurgie zu übertragen. Die Sterblichkeitsrate bei Feld- und Lazarettoperationen blieb trotz des verbesserten Wissens und ausgereifterer Techniken aufgrund der schlechten sanitären Verhältnisse in den Kriegslazaretten bzw. auf den Verbandplätzen sehr hoch.

c) Transport- und Lazarettwesen

Rund 11 % aller Referate befaßten sich mit Problemen des Krankentransports und Lazarettwesens. Diese beiden im Grunde genommen recht verschiedenen Komplexe möchte ich deswegen zusammen darstellen, weil sie oft in gemeinsamem Rahmen abgehandelt wurden.
Die Wichtigkeit eines gut organisierten und mit entsprechenden Geräten ausgerüsteten Transportwesens für die Überlebenschancen der Verwundeten habe ich bereits im Vorhergehenden erwähnt. Nicolai PIROGOFF (1810-1881) ging sogar noch weiter mit seiner Ansicht, nämlich daß auf dem Schlachtfeld nicht der erste Verband, sondern der erste Transport für das weitere Schicksal der Verletzten entscheidend sei. Von größter Bedeutung war diese Erkenntnis besonders für den Transport der zahlreichen Bauchschußverletzten, für die praktisch jede Ortsveränderung äußerst gefährlich und lebensbedrohend war, wenn er nicht höchst vorsichtig und auf guten Wegstrecken vorgenommen werden konnte. So wurden z.B. Transporthängematten für den Landtransport bald als untauglich wieder abgeschafft, während sie sich für die Lagerung Verwundeter auf Lazarettschiffen als nahezu ideal erwiesen.
Besonders schwierig gestaltete sich der Transport bei den zwischen 1868 und 1880 relativ häufigen Tropen-, Wüsten-, Busch- und Gebirgsfeldzügen. Das übliche Transportmittel, nämlich die konventionelle Krankentrage, war im unwegsamen Gelände oft nicht einsatzfähig, weshalb man auf Tragtiere wie Esel, Pferde,

Kamele und Elefanten zurückgreifen mußte, die den Transport für die Verwundeten zur Qual werden ließen.
Große Verdienste erwarb sich Julius zur NIEDEN, der mit seinem Buch "Der Eisenbahntransport verwundeter und kranker Krieger", Berlin 1883, dem Transportwesen einen neuen Horizont eröffnete.
Die weiteren Bemühungen beschränkten sich auf die Erfindung und Vorstellung immer neuer, zerlegbarer und fahrbarer Tragen und der Vervollkommnung der sog. "Evakuationswagen" (um 1890), spezieller Krankenwagen, die für die Aufnahme von etwa vier Tragen präpariert wurden. Hierbei handelte es sich meist um die Entwicklung neuer Federungssysteme, die für eine geringere Stoßbelastung der Verletzten sorgen sollten.
Die Entwicklung beim Bau von stationären Lazaretten vollzog sich in drei Stufen: Die erste Form bis etwa 1870 war das "Korridorsystem", wobei ein langer Korridor von Außenwand zu Außenwand des Lazarettes reichte, von dem alle anderen Räumlichkeiten abzweigten. Wegen des höchst mangelhaften Luftdurchsatzes, der die Gefahr der Ausbreitung epidemischer Krankheiten neben den ohnehin sehr schlechten sanitären Verhältnissen noch vergrößerte, ging man bald zum sog. "Pavillonsystem" über; diese Pavillons bestanden aus zwei Langbauten, in denen sich Ärztezimmer, Baderäume und Materiallager befanden. Zwischen diese Langbauten wurden kleinere Bauten integriert, welche die Krankenzimmer enthielten. Neben der besseren Ventilation bot dieses System zudem die Möglichkeit, epidemische Erkrankte isoliert unterzubringen. Ab 1885 setzte sich mehr und mehr das "Barackensystem" durch, wobei drei Außenwände zum Luftdurchsatz genutzt werden konnten, der zusätzlich durch die Firstventilation mittels sog. "Dachreiter" verstärkt werden konnte.
In den folgenden Jahren verstärkte man die Bemühungen, die Vorteile des Barackensystems auch auf den Aufbau der Feldlazarette zu übertragen und brauchbare mobile Baracken zu schaffen. Vielbeachtete Referenten waren diesbezüglich im Jahre

1886 Otto WERNER und Julius zur Nieden mit ihren Vorträgen "Die transportable Lazarettbaracke" bzw. "Mitteilungen über eine transportable Baracke unter Demonstration eines Modells".

Von großer Bedeutung für das Lazarettwesen waren neben den Feldlazaretten auch die mobilen Eisenbahnlazarette; diese sog. Sanitätszüge wurden unterteilt in Krankenzüge für leichter Verwundete, die improvisiert eingerichtet werden konnten, sowie in Lazarett- bzw. Hospitalzüge für die Schwerverletzten, die liegend transportiert werden mußten. Diese Züge wurden bereits in der Heimat präpariert (weiche Federung, gute Ventilation der Abteile etc.) und mit allem Notwendigen ausgestattet.

d) Hals-, Nasen-, Ohren- und Augenheilkunde

Auf diese Sparte entfielen 7 % aller Vorträge, von denen wiederum rund 80 % otologische und ophtalmologische Probleme zum Thema hatten. Dabei beschränkten sich die Referenten hauptsächlich auf die detaillierte Beschreibung der verschiedenen Funktionsprüfungen, da sichere Diagnosen eventueller Störungen bei Musterungsverfahren nicht nur von entscheidender Bedeutung für den Diensttauglichkeitsgrad der Rekruten, sondern auch im Hinblick auf spätere Versorgungs- oder Entschädigungsansprüche waren.
Schwierigkeiten bereitete vor allem die Diagnose des Astigmatismus; zwar war das Astigmometer bereits bekannt, es kam jedoch wegen seines enorm hohen Anschaffungspreises lange Zeit lediglich in den großen Militärlazaretten zur Anwendung.
Sehr aktiv waren auf den Versammlungen der bekannte Münchener Augenarzt Karl SEGGEL (1837-1909) "Über normale Sehschärfe, speziell deren Bemessung für den Felddienst", "Über Licht- und Farbensinnprüfungsmethoden" und der Otologe Karl HUMMEL: "Über den Nachweis einseitiger Taubheit".
Ständiger Gegenstand der Referate war das Aufdecken von Simulationen, die wegen der wenigen diagnostischen Hilfsmittel nicht leicht war. So finden sich zahlreiche Abhandlungen wie

"Entlarvungsmethoden simulierter Sehstörungen" (Beykovsky 1907), "Zur Diagnostik der Sehstörungen, mit besonderer Berücksichtigung der Simulationsfrage (Emanuel ROTH 1896), oder auch "Über den Nachweis der Simulation von Hörstörungen bei Militärpflichtigen" (Adolf PASSOW 1896).
Max BURCHARDT (geboren 1831) warnte jedoch davor, mangels wissenschaftlicher Methoden allzuoft zu Überlistungsversuchen zu greifen. Es sei der Würde des Arztes nicht angemessen, sich auf einen "Wettkampf der Intelligenzen" einzulassen (Verh.1896, S.608).
Einige Vorträge behandelten das Trachom (Körnerkrankheit), eine außerordentlich infektiöse ägyptische Augenkrankheit. Die Schwierigkeit der Diagnose bestand darin, daß das Trachom im Initialstadium von anderen, nicht contagiösen Katarrhen kaum zu unterscheiden war, wodurch es sich ungehindert ausbreiten konnte.
1904 befaßte sich Friedrich August v. AMMON mit dem lange umstrittenen Akkomodationskrampf, einer Krankheit, die eine Scheinmyopie hervorruft. Verursacht wird diese Krankheit vor allem durch fehlerhafte Brillenkorrekturen, was bei den damaligen Sehprüfungsmethoden häufig vorkam. Als wirksame Therapie fand v. Ammon die Behandlung mit Mydriatica, insbesondere mit Atropin.
Bei den Erkrankungen der Atmungsorgane befaßte man sich primär mit den Ursachen der behinderten Nasenatmung und den Folgen, z. B. chronische Katarrhe, Kopfschmerzen, schnelle Ermüdung usw. Einige Erkrankungen des Nasenrachenraumes wurden bald als Ausgangspunkt vieler Infektionskrankheiten erkannt, wie etwa krankhafte Rachenmandeln für die epidemische Genickstarre und Tuberkulose.

e) Sonstige Themen

Ein relativ hoher Prozentsatz, etwa 27 % der Vorträge, läßt sich keinem der bisher besprochenen Fachgebiete zuordnen.

Sie wechselten sich innerhalb des gesamten Spektrums in bunter Reihenfolge ab und wiesen eine große Themenvielfalt auf.

So befaßte man sich u.a. mit grundsätzlichen Problemen der Organisation des Militärsanitätswesens und der Krankenpflege, der Musterung und Rekrutierung, Sanitätsausrüstung, Sanitätsstatistik, der Hygiene in Kasernen und Lazaretten, sowie Untersuchungen der physikalischen Durchschlagskraft verschiedener Geschosse.

Zehn Vorträge äußerten sich zu Fragen der Nahrungsmittel- und Trinkwasserversorgung kämpfender Truppen. Hier wurden hauptsächlich die verschiedenen Konservierungs- bzw. Filtermethoden erläutert, im Regelfalle auf gemeinsamen Sitzungen mit der Sektion Hygiene.

4.) Titelverzeichnis

ADAM, Curt	Bevölkerungsbewegung und Heeresergänzung Verh.1913, 1031,1032
ADELMANN, Heinrich	Demonstration eines Apparates für komplizierte Unterschenkelbrüche Tgbl.1869, 90,123
ALBERS, Wilhelm	I. Über Oesophagusstrikturen D.m.Z. 1890, 22-30 II. Über Behandlung traumatischer Kniegelenksergüsse mit Punktion u. Gehverband D.m.Z. 1898, 555
ALFERMANN, Franz Peter Cotthold Gustav	Über einen verbesserten Augenspiegel Tgbl.1878, 72,73
AMMON, Friedrich August von	Über Akkomodationskrampf Verh.1904, 503,504
BALLNER, Franz	Methoden zur Sterilisation des Trinkwassers Verh.1905, 430,431
BARDELEBEN, Adolf Heinrich	Über Verhinderung von Blutverlusten bei Amputationen im Felde Tgbl.1886, 165,166
BARTH, Ernst	Die Hypertrophie der Rachentonsille bei Soldaten Verh.1904, 502,503 D.m.Z. 1902: Nr. 9 und 10 Archiv für Laryngologie, Bd.XIV
BAUER, Julius	Die Militärdiensttauglichkeit solcher Wehrpflichtiger, die der ärztlichen Untersuchung von Seiten des Herzens nur Subjektiv-

und ganz unbestimmte Objektiv-Anomalien bieten
Verh.1899, 496-499

BECK, Bernhard von
I. Demonstration meiner äußerst reichhaltigen kriegschirurgischen Sammlung von Knochenpräparaten und Geschossen
Tgbl.1883, 323
II. Demonstration eines neuen Transportapparates zur Überbringung von Kranken in die Eisenbahnwagen
Tgbl.1886, 234

BERGMANN, Ernst von
I. Demonstration von Schußfrakturen des Schädels
Tgbl.1886, 234
II. Über den einheitlichen Verband auf dem Schlachtfelde in C.Schimmelbusch: Anleitung zur aseptischen Wundbehandlung; Berlin 1892

BEYER, Thomas
Die feldsanitäre Ausbildung der schweizerischen Sanitätsoffiziere
Verh.1913, 1040,1041

BEYKOVSKY, S.
Die Entlarvungsmethoden bei simulierten Sehstörungen
Verh.1907, 482

BIEHL, Karl von
I. Heben trockene, bleibende Lücken im Trommelfell in jedem Falle die Tauglichkeit zum Waffendienst auf?
Verh.1902, 444
II. Grundzüge und Vorschläge zur Vereinfachung in der Behandlung der Mittelohreiterung durch den Militärarzt
Verh.1913, 1043

	III. Die Diensttauglichkeit nach operativer Freilegung sämtlicher Mittelohrräume infolge chron. Mittelohreiterung Verh.1913, 1043,1044
BINDER, K.	Über die physiologische Wirkung von Schwefelthermen Verh.1913, 1012,1013
BIRCHER, Heinrich	Welche Formen des Kropfes machen im Rekrutenalter dienstuntauglich? Tgbl.1885, 528,529
BLAU, Otto	Vortäuschung von Fehlern und Gebrechen von Seiten der Militärpflichtigen in den verschiedenen Armeen D.m.Z. 1908, Heft 3, 97-128
BÖHM, Karl	Über eine von mir konstruierte Gipsschere Tgbl.1872, 203
BOEHNCKE, Karl	Über die Wertigkeit der im Heere verwendeten Heil- und Schutzsera Verh.1911, 500-504
BÖRNER, Paul Albrecht	Bemerkungen über Sanitätszüge Tgbl.1872, 204
BOLDT, Julius	Zur Geschichte und Bekämpfung d. Trachoms D.m.Z. 1904, 55 Boldt, Julius: Das Trachom als Heeres- und Volkskrankheit; Berlin-Hirschwald 1903
BROSCH, Albert	Über einen historischen Fall von ungewöhnlich schweren und zahlreichen Waffenverletzungen mit Wiederherstellung der Diensttauglichkeit Verh.1913, 1046,1047

BRÜNING, Friedrich	Die Verletzungen der Zwischenknorpelscheiben des Kniegelenks und ihre Behandlung Verh.1911, 497,498
BUCHNER, Hans	Über die Theorie d. antiseptischen Verfahrens Tgbl.1877, 360
BUSSENIUS, Walther	Einfluß der Erhöhung der Pulsfrequenz auf die Dienst- und Erwerbsfähigkeit Verh.1912, 394-396
CAMMERER, Wilhelm	Über eine Typhus-Epidemie Tgbl.1876, 162,163
COLMERS	Die Organisation der freiwilligen Krankenpflege Verh.1913, 1011,1012
CORNELIUS, Alfons	Die Druck- und Schmerzpunkte als Ursache der sog. funktionellen Nervenerkrankungen, ihre Entstehung und Behandlung Verh.1903, 448-450
DAUTWITZ, Franz Albert Herrmann Ludwig	Die diagnostischen Tuberkulinreaktionen bei Lungentuberkulose und ihre praktische Bedeutung für den Sanitätsoffizier Verh.1908, Disk.533
DEDOLPH, Georg	Bedeutung der Körperübungen, besonders der Jugend- und Volksspiele, vom hygienischen und militärischen Standpunkte Verh.1896, 609,610
DEICHSTETTER	Neue Methode der Konservierung von Nahrungsmitteln Verh.1899, 536
DIEUDONNE, Adolf	I. Über Formalindesinfektion in Kasernen Verh.1899, 535,536

II. Ursachen der Fleisch- und Kartoffelvergiftungen
Verh.1905, 433,434

DIRKSEN, Eduard — Eine neue Krankentrage, mit Demonstration
Verh.1907, 490-493

DÖHRER, H. — Die Dienstbeschädigungsfrage bei Blinddarmentzündung
Verh.1910, 477-483

DRASTICH, Bruno — Forensische Beurteilung psychopatischer Zustände beim Militär
Verh.1913, 1047

DRIGALSKI, Karl-Wilhelm von — Über Ergebnisse bei Bekämpfung des Typhus nach Robert Koch
Verh.1903, 462

DÜMS, Friedrich-August

I. Über Trommlerlähmungen
Verh.1895, 352-354

II. Über Spontanfrakturen
Verh.1895, 80-88

III. Über postpneumatische Empyeme bei Soldaten
Verh.1896, 601-605

IV. Zur militärärztlichen Diagnose eines Herzfehlers
Verh.1897, 335-338

V. Über die Lage und Beschaffenheit des Spitzenstoßes bei Soldaten
Verh.1899, 502-505

VI. Epileptische Dämmerzustände in der Armee
Verh.1901, 535-537

VII. Zur klinischen Analyse spezifischer Militärkrankheiten
D.m.Z. 1909, 871

VIII. Zur Pathogenese der Fußgeschwulst
D.m.Z. 1907, 925 ff.

EILERT, Friedrich	I. Über die Behandlung der perforierenden Bauchschüsse auf dem Verbandplatze und im Feldlazarett Tgbl.1889, 658,659
	II. Über die Vor- und Nachteile der Antiseptik für unsere Tätigkeit im Kriege Sollte in der D.m.Z. veröffentlicht werden, es wurde jedoch dort weder ein gleich-, noch ein ähnlich lautender Titel publiziert.
EITNER	Zur Organisation des Militärsanitätswesens Tgbl.1874, 221-223
ESMARCH, Johann Friedrich August von	Über Blutsparung bei Operationen und Verletzungen Verh.1893, 104-109
FAULHABER, Franz	Über den Keimgehalt frischer Schußwunden Verh.1894, 542
FICHTNER	Zweifelhafte Herzerkrankungen und ihre militärärztliche Beurteilung Verh.1905, 432
FILBRY, A.	I. Über einen neuen Transportverband im Kriege aus Aluminium-Streckmetall Verh.1910, 490,491
	II. Ein Fall von subcutaner, ausgedehnter Milzzerreissung auf dem Manöverfelde Verh.1910, 491,492
FISCHER, Georg	Über die Bier'sche Stauung Verh.1906, 323
FLATH, Herrmann	Bauchschüsse und ihre Behandlung nach den Erfahrungen der letzten

Feldzüge
Verh.1910, 492-497

FRANK, Richard
Die Hautdesinfektion mit Sterolin
Verh.1913, 1029

FREUND, Heinrich
I. Rekrutenkrankheiten
Verh.1905, 436
II. Die Militärkochkiste und ihre Bedeutung f.d. Militärverpflegung
Verh.1905, 436
III. Kokain als Mittel gegen das Erbrechen nach der Narkose
Verh.1907, 489,490
IV. Der erste Kriegsverband
Verh.1907, 490
V. Jugendorganisation und Wehrkraft; militärärztliche Mitwirkung bei den Jugendvereinigungen
Verh.1913, 1039

FRIEDRICH, Edmund
Die Entwicklung des Krankenträgerwesens i.d. Zeit der letzten Kriege
Tgbl.1872, 202

FRÖLICH, Hermann
I. Welches ist das zweckmäßigste Brustmessungsverfahren?
Tgbl.1872, 203
II. Über einige der Militärmedizinalstatistik nottuende Grundsteine
Tgbl.1873, 84
III. Über eine die Kriegschirurgie des Mittelalters betreffende literarische Entdeckung
Tgbl.1874, 221
IV. Über die Kopfbedeckung der Homerischen Helden
Tgbl.1876, 162

FRÜHAUF	Klinische Erfahrungen mit dem Neosalvarsan Verh.1913, 1053,1054
GERSON	Über die Verbesserung der Wasserversorgung der Soldaten im Felde und beim Manöver Tgbl.1878, 174,175
GLASER, Erhard	Zur Frage der Wasserversorgung im Felde Verh.1913, 1049,1050
GLASMACHER, Karl	Über extemporierte Tracheotomie Tgbl.1888, 289,290
GRAF, Eduard	Die Frühdiagnose der Lungentuberkulose in der Armee Verh.1912, 399,400
GRASER, Ernst	Über die Bruchanlagen und -Erkrankungen in ihrer Bedeutung für die Militärdiensttauglichkeit und den Entscheid über Versorgungs- bzw. Entschädigungsansprüche Verh.1899, 516-520
GROSSMANN, J.	Über die physiologischen Blutdruckschwankungen und ihre praktische Bedeutung Verh.1913, 1043
GUTJAHR, Jurt	Über einen Fall von geheiltem Depressions-Schußbruch der linken Stirnseite Tgbl.1887, 355
GUTSCH, Anton	I. Demonstration einer Rettungsbüchse aus Zinkblech und des großen Rettungskastens des Karlsruher Männerhilfsvereins Tgbl.1885, 530-532 II. Demonstration von Photographien eines transportablen Lazaretts Tgbl.1889, 660

III. Zur Frage der transportablen Kriegslazarette
D.m.Z. 1911, 289,290

HAASE, Wilhelm
I. Demonstration einer aus Leinwand und einigen Holzstäben konstruierten Trage
Tgbl.1887, 355
II. Über den Nutzen der Verpflegungsfeldbahnen für den Krankentransport im Kriege
Verh.1893, 537-543

HABART, Johann
Zur Kenntnis der Schußfrakturen
Verh.1894, 542-546

HABERLING, Wilhelm
Über Eisenbahnlazarette
Tgbl.1874, 224

HAEDICKE, Johannes
Über die Rinderpest und die Wirkung der Koch'schen Gallenimpfung
Verh.1904, 501,502

HAMBURGER, Jakob
Maßnahmen zur Tilgung des Trachoms
Verh.1913, 1024,1025

HAMMERSCHMIDT, Karl Eduard
Über die Bestrebungen der Ärzte von Constantinopel zur Verbesserung des Militärsanitätswesens
Tgbl.1869, 160,224,225

HAUCK, Friedrich
Verwundetentransport auf Kriegsschiffen, im Gebirge und im Felde
Verh.1913, 1027

HAUPT, Ernst
Kasuistischer Beitrag zur gerichtlichen Psychopathologie
Verh.1903, 454,455

HECKER, Adolf
I. Mitteilungen über die Organisation des Düsseldorfer Militärspitals unter französischer Verwaltung im Jahre 1808
II. Entlarvte Simulation einer cerebralen Lähmung, bzw. des Fortbestandes derselben
D.m.Z. 1898, 603-615

HEERMANN, Alexander — Über Druck und Zug in der Krankenbehandlung
Verh.1908, 536-539

HEINZ, Robert — Erste Hilfe und Verhütung der Wundinfektion am Schlachtfeld
Verh.1913, 1051,1052

HELFERICH, Heinrich — Das Verhalten der Knochen bei Streifschüssen aus modernen Kriegswaffen
Verh.1901, 538

HEROLD, Karl
I. Schwachsinn und moralischer Schwachsinn bei den Mannschaften d. Heeres
Ersch. im Archiv f.Psychiatrie
II. Über die bei der II. Brigade des ostasiatischen Expeditionscorps vorzugsweise vorkommenden Krankheiten, unter Berücksichtigung von Klima und Boden der Provinz Petschili in China
Verh.1901, 539,540
III. Die Eingeweideverlagerung (Unterleibsbrüche) und ihre Radikaloperation bei den Mannschaften d. Heeres
Verh.1903, 446,447

HERRMANN, Karl — Geographische Verbreitung einiger wichtiger Krankheiten und Gebrechen unter den Wehrpflichtigen Bayerns
Verh.1899, 536,537

HESSING, Friedrich
I. Über eine neue Verbandmethode für Knochenbrüche
Tgbl.1878, 106,291,292
II. Über einen neuen Tornister
Tgbl.1878, 290,291
III. Über die sog. Kriegsapparate zum Transport Schwerverwunde-

ter und zur Behandlung von Knochenbrüchen, sowie von akuten Gelenkerkrankungen
Verh.1893, 545-548

HETSCH, Friedrich — Über die Differenzierung der wichtigsten Infektionserreger gegenüber ihnen nahestehenden Bakterien
Verh.1903, 459-462

HEUSS, Richard von — I. Die wichtigsten Anwendungsweisen der Klebrobinde im Sanitätsdienst
Verh.1911, 498-500
II. Die Bedeutung der Klebrobinde in der Behandlung v. Marschkrankheiten
Verh.1913, 1012

HLADICK, Jaroslav — Betrachtungen über die Ernährung des Soldaten im Kriege
Verh.1913, 1049

HÖLSCHER, W. — Die Behinderung der Nasenatmung und ihre Bedeutung für die Militärdienstfähigkeit
Verh.1906, 324-327

HÖPFFNER, Carl — Über die Organisation des Sanitätswesens in der kaiserlichen Marine
Tgbl.1880, 111

HOFER, Ignaz — Die Rachenmandel und deren Bedeutung beim Soldaten
Verh.1905, 435,436

HOLLERUNG, E. — Der Militärarzt als Erzieher in den Militärbildungsanstalten
Verh.1894, 541

HORAK, Otakar — Lymphatismus und Diensttauglichkeit
Verh.1913, 1018

HRADSKY, — Zur Ätiologie der Zahnkaries
Verh.1913, 1025

HUMMEL, Karl	Über den Nachweis einseitiger Taubheit Verh.1899, 494,538,539
JACOBY, Eduard	Erläuternder Vortrag zur Demonstration einer fahrbaren Tragbahre Verh.1893, 533-537
JÄGER, Heinrich	Die Bedeutung der rekonvaleszenten und gesunden Infektionsträger für die Prophylaxe der Infektionskrankheiten Verh.1906, 323
JANCHEN, E.	Über Geisteskrankheiten in der Armee Verh.1894, 541
JUNGKUNZ	Die bösartigen Neubildungen unter den Mannschaften des bayerischen Heeres in den letzten 25 Jahren Verh.1899, 539-541
KALLOS, Oscar	Der schlechte Schütze, dessen somatoneurologische Ursachen und Abhilfe Verh.1913, 1023,1024
KARLINSKI, J.	Zur Armeefilterfrage Verh.1894, 408
KAYSER, Fritz	Über die Veränderung unserer kriegschirurgischen Anschauungen und Aufgaben Verh.1908, 532
KEMENY	Zur Trachomfrage Verh.1894, 541,542
KETTNER, Theodor	Transport und Unterkunft der Verwundeten und Kranken im Russisch-Japanischen Kriege Verh.1908, 539,540 Beiträge zur klinischen Chirurgie 1907 Band LIII, Heft 1

KIRCHENBERGER, Salomon	Über die fortschreitende Besserung der Gesundheitsverhältnisse in den großen europäischen Armeen Verh.1894, 540,541
KIRCHNER, Alfred	I. Über das Verhältnis der Refrigeration zur Insolation Tgbl.1876, 162 II. Über das Wesen der Fußgeschwulst D.m.Z. 1898, 214 D.m.Z. 1899, 79-93 J.F.Bermann Verlag, Wiesbaden 1898 III. Über Sekundärnaht Verh.1899, 530,531
KNOEVENAGEL, Otto	Über Erkältung und Beziehungen der Wetterfaktoren zu Infektionskrankheiten Tgbl.1886, 166
KOCH, Paul	Demonstration von Schienen aus Pappe und plastischem Metall Verh.1893, 550
KÖHLER, Rudolf Albrecht	Die Entwicklung der treibenden Kräfte bei den Feuerwaffen in: Köhler, Rudolf-kriegschirurgische Vorträge
KÖLLIKER, Theodor	Contentivverbände im Felde, Art und Verpackung des Materials Verh.1899, 509-511
KRATSCHMER, Florian	Über die Versorgung der Truppen mit gutem Trinkwasser Verh.1894, 408,409
KRIENES, Johann	Über angeborene Amblyopie Archiv für Ophtalmologie
KROCKER, Albert	I. Über das Verhältnis der geographischen Medizin und der militärischen Krankheitsstatistik

zueinander
Tgbl.1886, 344
II. Über Heizung bewohnter Räume
D.m.Z. 1896, Heft 2, 49-59

KULKA, Max — Zur Epidemiologie des Flecktyphus der österreichischen Monarchie
Verh.1913, 1033,1034

LAWNER, S. — Zur Symptomatologie der Rachenmandel bei Soldaten
Verh.1913, 1044,1045

LIERMANN, Wilhelm — Über die erste Hilfe und den Transport bei schweren Verwundungen der unteren Extremität
Verh.1896, 598-601

LINSTOW, von — Durch Anopheles verbreitete endemische Krankheiten
Verh.1903, 450-454

LÖSENER, Werner — Die Bedeutung der Infektionsträger für die Truppe
D.m.Z. 1909, 275-294

LOTZBECK, Karl von — I. Vorführung des Resultats einer im Feldzuge 1870/71 durch Resektion behandelten Kniegelenksverwundung
Tgbl.1877, 360,361
II. Beurteilung der Hernien hinsichtlich ihrer Entstehung
Tgbl.1885, 346

LUDEWIG — Über bis jetzt noch nicht beschriebene Exercierknochen nebst Demonstration von Präparaten
Tgbl.1886, 234

LÜHE, Max — Über Antisepsis und Asepsis im Kriege
Verh.1898, 362,363

MAAS, Hermann — Über den antiseptischen Verband im Kriege
Tgbl.1883, 318,319

MAJEWSKI, Casimir von	Zur Wundversorgung am Kriegsschauplatze Verh.1913, 1031
MANN, Ludwig	I. Hysterie bei Soldaten D.m.Z. 1909, 871 II. Einige psychische Erkrankungen während der Kriegsvorbereitungen Verh.1913, 1013
MARTIUS, Friedrich	Über Herzerkrankungen von Soldaten D.m.Z. 1890, 583 Klin.Wochenschrift 1889, Nr. 42
MAZEL, E.	I. Über das neue Antiseptikum Almatein II. Über Mastisolbehandlung Verh.1913, 1027,1028
MICHEL, Julius von	Zur Epidemiologie der Appendizitis Verh.1913, 1041
MOLDOVAN, Julin	Ergebnisse der Salvarsanbehandlung im Österreichisch-Ungarischen Heere Verh.1913, 1048
MORGENROTH, Friedrich	Über Ruhruntersuchungen in China Verh.1903, 464,465
MÜLLERN, K. von	Sanitäre Verhältnisse in Adrianopel nach dem Fall der Stadt Verh.1913, 1042
MUNDY, Jaromir Freiherr von	I. Über die Erfahrungen des letzten Krieges Tgbl.1872, 201,202 II. Über den Transport von Verwundeten und Kranken in Tropen-, Wüsten-, Busch- und Gebirgsfeldzügen Tgbl.1875, 82,83

	III.	Über das Militärsanitätswesen der Zukunft Tgbl.1881, 48
MYRDACZ, Paul	I.	Über die neueren Fortschritte der Militärsanitätsstatistik in Österreich-Ungarn Verh.1894, 539,540
	II.	Demonstration einer neuen Feldtrage Verh.1894, 541
NAETHER, R.	I.	Infektiöse Massenerkrankungen im Anschluß an das Kaisermanöver 1903 Verh.1904, 499,500
	II.	Demonstration über Laminektomie, Cardiologie, Myositis ossificans, Unterbindung der Carotis communis Verh.1907, 493
NEUMANN, N.	I.	Über Sanitätsübungen Verh.1895, 354-360
	II.	Militärmedizin und Volkshygiene Verh.1904, 508 D.m.Z. 1910, 223,224
NEUMANN, Otto		Die Aufgaben der Krankheitsverhütung bei Volk und Armee Verh.1905, 433
NEUNER		Sanitätsausrüstung für eine Radfahrtruppe Verh.1899, 513,514
NICOLAI, Wilhelm		Über eine ohne technische Behandlung geheilte schwere Oberschenkel-Schuß-Fraktur aus dem Feldzuge 1870/71 Tgbl.1883, 322

NIEDEN, Julius zur	I. Die provisorische Unterbringung großer Krankenzahlen im Kriege mit besonderer Rücksicht auf die Anhäufung der Kranken auf den Zugangsstationen der Eisenbahnen Tgbl.1884, 285-290
	II. Mitteilungen über eine transportable Baracke unter Demonstration eines Modells Tgbl.1886, 166,167
NIESE, Heinrich Christoph	I. Über den Transport Verwundeter und Kranker auf Eisenbahnen Tgbl.1876, 160-162
	II. Demonstration eines Lazarett-Modells nach dem Pavillon-Baracken-System Tgbl.1876, 163
NÜSSE, Siegfried	Die Methode und das Institut Finsen in Kopenhagen Verh.1907, 485-488
OBST, S.	Malariaprophylaxe und Malariasanierung Verh.1913, 1032
OERTEL, Bruno	Die chronische Tonsillitis und die Tonsillektomie Verh.1912, 401
OPPLER	Der Kaffee als Antiseptikum Tgbl.1885, 343,344
OSTMANN, Paul	Der gegenwärtige Stand der Hörprüfung, mit besonderer Berücksichtigung der militärärztlichen Untersuchungen des Gehörorgans Verh.1903, 463
PASSOW, Adolf	Über den Nachweis der Simulation von Hörstörungen bei Militärpflich-

tigen
Verh.1896, 605-607

PFALZ, Gustav — Über den Einfluß des Astigmatismus auf die Tauglichkeit bei den verschiedenen Waffengattungen
D.m.Z. 1899, Jg. 28
D.m.Z. 1901, 589
D.m.Z. 1903, 112

PICK, Arnold — Über die Bedeutung der Körperkonstitution für die Militärdiensttauglichkeit
Verh.1913, 1015-1017

PLACZEK, Josef — Über feldärztliche Improvisationen mit Traggurten
Verh.1904, 500,501

PLAHL, Johann — Die erste Hilfe auf dem Schlachtfelde im Lichte d. österreichischen Reglements
Verh.1905, 428,429

POLLAK, L. — Über eine seltene Augenerkrankung im Soldatenstande
Tgbl.1875, 234

PORT, Julius — I. Über epidemiologische Beobachtungen in Kasernen
Tgbl.1877, 361
II. Über die Notwendigkeit einer feldmäßigeren Ausbildung der Lazarettgehilfen und Hilfskrankenträger
Verh.1893, 527-533

PREUSS — Mitteilung über eine Schußverletzung des Oberarms
Tgbl.1880, 144

RAMSTEDT, Conrad — I. Beitrag zur Thorax- und Lungenchirurgie
Verh.1912, 396-398

II. Beitrag z. Operation d. Hämorrhoiden
Verh.1912, 398,399

RASCHOFSZKY, W. Kranken- und Verwundetentransport auf Binnenwasserstraßen
Verh.1913, 1041,1042

REGER, Ernst

I. Demonstration von Ergebnissen neuerer Schießversuche mit besonderer Beziehung auf den hydraulischen Druck
Tgbl.1886, 233,234

II. Der Militärarzt im Dienste der Epidemiologie
Verh.1893, 543,544

III. Die Fortpflanzung der durch Eiterkokken bedingten Krankheiten
Verh.1893, 544,545

IV. Die ewige Krankheit, eine epidemiologische Betrachtung
Verh.1893, 545

V. Die Weiterverbreitung des Ziegenpeters
Verh.1896, 596-598

VI. Epidemiologisch klinische Demonstrationen
Verh.1903, 458

VII. Demonstration eines neuen Verbindezeltes für den Hauptverbandplatz
Verh.1903, 458

VIII. Demonstration von Eiter- und Tuberkulosetemperaturkurven
Verh.1904, 80-83

IX. Demonstration von Eiter- und Tuberkulosetemperaturkurven

Verh.1906, 329 - Verweis auf das gleichlautende Referat VIII, s.v.

RODENWALDT, Ernst — Intelligenzprüfungen
Verh.1904, 508,509

RÖDER, H. — Militärtauglichkeit u. Enteroptose
Verh.1912, 402,403

ROSENBERGER, Andreas — Über Reitweh an der Patella
Verh.1899, 529,530

ROTH, Emanuel — Zur Diagnostik der Sehstörungen, mit besonderer Berücksichtigung der Simulationsfrage
Verh.1896, 607-609

ROTH, Wilhelm-August

I. Über die Art und Weise, wie die Militärärzte ihre jetzige Situation auffassen
Tgbl.1868, 181

II. Über die Anwendung der Barakken im Krimfeldzuge
Tgbl.1869, 90

III. Definition des Begriffes Baracke
Tgbl.1869, 122

IV. Über die Frage der Truppenkasernierung
Tgbl.1869, 159,160

V. Beschreibung d. englischen Systems der Kasernenbauten, der Blocks
Tgbl.1869, 224

VI. Über die Erfahrungen des letzten Feldzuges in organisatorischer Bedeutung
Tgbl.1871, 88

VII. Welche vollkommeneren Mittel als bisher sind nach den Er-

fahrungen des letzten Krieges für die erste Hilfe der Verwundeten und die Räumung der Schlachtfelder an Personal und Material im Frieden vorzubereiten?
Tgbl.1872, 201,202

VIII. Wichtige, im Militärsanitätswesen während 1872 vorgekommene Veränderungen
Tgbl.1873, 157

IX. Über die sanitären Resultate der neuesten, außereuropäischen Feldzüge
Tgbl.1874, 225

X. Über die Resultate der Weltausstellungen f.d. Militärsanitätswesen
Beilage der Leipziger Zeitung 1877, 41,49,53

XI. Übersicht über die wichtigsten Ereignisse auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens im Jahr 1878
Tgbl.1879, 359-361

XII. Übersicht über die wichtigsten Ereignisse auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens im Jahre 1879/80 mit besonderer Berücksichtigung der letzten Feldzüge
Tgbl.1880, 89,145,146

XIII. Überblick der Fortschritte im Militärsanitätswesen i. Jahr 1880
Tgbl.1881, 69,70,194-198

XIV. Die wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens im Jahre 1885
Tgbl.1886, 343,344

XV. Über die neuesten Leistungen auf dem Gebiete des Militärsanitätswesens im Jahre 1887
Tgbl.1888, 290,291

ROTTER, Josef — Die Herznaht als typische Operation
Verh.1899, 541

RÜHLEMANN, Gustav Adolph — Demonstration einer Tragbahre
Tgbl.1886, 343

RUSS, Karl Viktor — Die Bedeutung der Meningokokkenträger für das Militär
Verh.1913, 1048

SAAR, G. von — Über kriegsmäßige Improvisation von Extensionsverbänden bei Extremitätenfrakturen
Verh.1913, 1034

SEEL, Eugen — Über Arzneitabletten
Verh.1906, 328,329

SEGGEL, Karl

I. Über normale Sehschärfe, speziell deren Bemessung f.den Felddienst
D.m.Z. 1877, Heft 4, 153-167

II. Über Licht- und Farbensinn-Prüfungsmethoden und ihre Verwertung für die Untersuchung des Sehvermögens der Rekruten
Tgbl.1887, 189,190

III. Demonstration des Wolffberg'schen Apparates zur diagnostischen Verwertung der quantitativen Farbsinnprüfung
Tgbl.1887, 355

IV. Über die Bedeutung der Truppen-Verbandplätze in künftigen Kriegen
Verh.1899, 508,509

SEITZ — Endemie des Gelenkrheumatismus in der Garnison Neuulm
Verh.1899, 505-507

SENFTLEBEN, Eduard — Erfahrungen, Untersuchungen und experimentelle Ergebnisse über die Pathogenese des Hitzschlags
Verh.1904, 505-507

SETTMACHER, Otto — Beiträge zur perilunären Dorsalluxation der Hand und deren unblutige Reposition
Verh.1913, 1053

SEYDEL, Karl
I. Über den Verschluß von Schädeldefekten bei 16 Trepanationen des Schädels
Verh.1899, 523-526
II. Über Schrotschußverletzungen
Verh.1899, 526-529

SICKINGER, Alois
I. Über die Notwendigkeit der Zahnpflege in der Armee
Verh.1902, 539-541
II. Über die Notwendigkeit einer besseren Zahnpflege in der Armee
Verh.1903, 459 - Verweis auf das Referat I., s.o.
III.a) Vorschläge für die Ernährung der Mannschaft
Verh.1904, 496,497
b) Das Mannschaftsbett
Verh.1904, 497
c) Vorschläge für eine rationellere Pflege der Zähne in

der Armee
Verh.1904, 498

IV. Luhatschowitz u. verwandte Bäder

V. a) Über Fortschritte einer besseren Zahnpflege in den Armeen
Verh.1905, 429,430

b) Anregungen betreffs der Ernährung des Militärs
Verh.1905, 430

SIEBERT, Walter — Prophylaxe der Geschlechtskrankheiten
Verh.1908, 533,534

SILBERBORTH, W. — Über Methoden zur Bestimmung der Herzgröße
Verh.1911, 504-508

SIMON, Gerhard — Untersuchungen an wehrpflichtigen jungen Badenern nach dem Pignet'schen Verfahren
Verh.1911, 494-497

SZTANOJEVITZ, L. — Über asthenische Zustände bei Soldaten
Verh.1913, 1047,1048

SCHARDINGER — Beiträge zur hygienischen Beurteilung des Trinkwassers
Verh.1894, 407,408

SCHEIDL — Die Vereinfachung der Aseptik im Krieg
Verh.1913, 1029,1030

SCHICKERT, Otto — Über Trennung der Wohnstuben in den Kasernen von den Wirtschaftsräumen
Tgbl.1885, 345

SCHILL, Ernst — I. Demonstrationen einer Vorrichtung zum Transport

plötzlich Erkrankter oder Verwundeter
Verh.1903, 456

II. Die erste Hilfe der Verwundeten
Verh.1907, 483,484

III. Die Bruchfrage in der Armee
Verh.1907, 485

SCHINZINGER, Albert — Eine sehr schwere, komplizierte Unterschenkelfraktur
Tgbl.1883, 322

SCHLAYER, Robert Carl — Über die Fernhaltung der Lungentuberkulose in der Armee
Verh.1906, 327

SCHMIDT, Hermann — Über Erfahrungen mit neueren Behandlungsmethoden der Furunkulose, besonders mit der Silberbehandlung
Verh.1903, 465,466

SCHÖNWERTH, Alfred — Über die Bruchanlagen und -Erkrankungen in ihrer Bedeutung für die Militärdiensttauglichkeit und den Entscheid über Versorgungs-, bzw. Entschädigungsansprüche
Verh.1899, 520,521

SCHOLZE, Friedrich

I. Über fahrbare Krankentragen mit Vorstellung eines neuen Systems
Verh.1899, 511-512

II. Maßnahmen zur Verhütung des Ausbruchs und der Verbreitung ansteckender Krankheiten im Aufmarschgebiet eines Armeekorps; Vorbereitungen für die Regelung des Sanitätsdienstes in diesem Gebiete

SCHÜCKING, Adrian — Sanitär Bemerkenswertes aus dem

	Russisch-Japanischen Kriege Verh.1905, 431,432
SCHURIG, Albert	Über die diagnostische und therapeutische Anwendung des alten Tuberkulins in der Armee Verh.1903, 447,448
SCHUSTER, Artur	Über die Leistungen der Dibdin-Schweder'schen Kläranlage auf dem Truppenübungsplatz Lechfeld Verh.1899, 531-534
STEINBERG-SKIRBS, Johann von	Demonstration hygroskopischer Torfpräparate Tgbl.1887, 80,355
STEINHAUSEN, Adolf	Atypische Hitzschlagformen Verh.1907, 480,481
STEINER, Johann	Feldärztliche Erfahrungen aus dem Balkankriege Verh.1913, 1036-1038
STENZEL, R.	Status thymico-lymphaticus und mors thymica Verh.1913, 1019-1021
STEUBER, Werner	Die Aufgaben des deutschen Sanitätsoffiziers als Tropenarzt in den deutschen Kolonien Verh.1903, 457,458
STIER	Über die medizinische Topographie der Garnison Breslau Tgbl.1874, 223,224
STIER, Ewald	Über Fahnenflucht und unerlaubte Entfernung Verh.1903, 455,456
STRÄUSSLER, Ernst	Über Selbstmorde und Selbstmordversuche beim Militär Verh.1913, 1021-1023
STRAUSS, Otto	Die Prostatitis in der Armee Verh.1910, 485-489

STRICKER, Franz	Über die hypertrophische Form der Leberzirrhose bei Soldaten D.m.Z. 1898, 553
TAUBERT, Fritz	Über die Bedeutung bleibender Trommelfellöcher für die Dienstfähigkeit Verh.1903, 462,463
TAUSSIG, Siegmund	Zur Epidemiologie des Skorbuts Verh.1913, 1013,1014
THALWITZER, Franz	Der Parademarsch s. Thalwitzer: "Der Parademarsch, eine ärztliche Betrachtung", Berlin 1904
TINTNER	Zur Wundinfektion auf dem Schlachtfelde Referat nicht eingegangen
TOKARSKI, J.	Über Selbstbeschädigungen Verh.1913, 1031
TRAUTMANN, Moritz Ferdinand	Über die Wichtigkeit der Ohrenheilkunde speziell für Militärärzte Tgbl.1873, 156
TRNKA, Emil	Über Hernien und Hydrocelen Verh.1902, 596-601
VARGES, Johann	Truppenernährung im Kriege Verh.1901, 540,541
VERTH, Max zur	Grundzüge der allgemeinen Seekriegschirurgie Verh.1912, 403-407
VILLARET, Albert	Über die Alkoholfrage, mit besonderer Bezugnahme auf die Armee Verh.1903, 464
VOGL, Alfred von	I. Begrüßungsrede Verh.1899, 494,495 II. Die Militärdiensttauglichkeit solcher Wehrpflichti-

gen, die der ärztlichen Untersuchung von Seite des Herzens nur Subjektiv- und ganz unbestimmte Objektivanomalien bieten
Verh.1899, 495,496

III. Die Bruchanlage und -Erkrankung in ihrer Bedeutung für die Militärdiensttauglichkeit und den Entscheid über Versorgungs-, bzw. Entschädigungsansprüche
Verh.1899, 515,516

IV. Schlußworte
Verh.1899, 541,542

WERNER, Otto — Die transportable Lazarettbaracke
Tgbl.1886, 166

WILLIGER, Fritz — Aktinomykose in der Armee
D.m.Z. 1904,

WOITHE, Friedrich — Bakteriologische Untersuchungen zur Catgutfrage
Verh.1908, 534-536

WOLFFHÜGEL, Gustav — Die Militärdienstfähigkeit solcher Wehrpflichtigen, die der ärztlichen Untersuchung von Seite des Herzens nur Subjektiv- und ganz unbestimmte Objektivanomalien bieten
Verh.1899, 499,500; Correferat

ZEMANN, W. — Die Bedeutung der Untersuchung des Vestibularapparates für den Militärarzt
Verh.1913, 1045,1046

ZILZ, Julian — Zur Frage der dentalen Invasion des Strahlenpilzes
Verh.1913, 1026

5.) Namensverzeichnis

ABDULLAH, Bey	s. Hammerschmidt, Karl Eduard
ADAM, Curt	Verh.1913, 1010,1031
ADELMANN, Heinrich	Tgbl.1869, 90,123
	* 17.8.1907; Studium in Würzburg 1830 Promotion zum Dr.med. 1840 zum a.o.Prof. an der Uni Würzburg ernannt. Zahlreiche Erfindungen und Verbesserungen chirurgischer Apparate.+ 8.11.1884
ALBERS, Wilhelm	Tgbl.1889, 99,660
	Verh.1898, 361,366
ALFERMANN, Franz Peter Gotthold Gustav	Tgbl.1878, 72
AMMON, Friedrich	Verh.1904, 495,503
August von	Verh.1911, 496
ARENDT, Rudolf	Tgbl.1869, 121,122
BÄHR, Bernhard	Verh.1899, 522
BÄLZ, Erwin	Verh.1906, 328
	* 13.1.1849 in Bietigheim; 1875 Promotion zum Dr.med. in Leipzig. 1875 an der japanischen Medizinschule Tokio. + 31.8.1913 in Stuttgart
BÄRWINDT, Johannes	Tgbl.1869, 90,160
	Tgbl.1872, 202
	Tgbl.1876, 102
	* 9.8.1820 in Frankfurt; Studium 1839-1843 in Bonn und Würzburg. 1843 Promotion zum Dr.med. in Würzburg. Seit 1848 aktiver Militärarzt.+ 21.1.1883 in Frankfurt
BALLNER, Franz	Verh.1905, 427,430,431
	Verh.1913, 1050
BANDELIER, Bruno	Verh.1912, 400
	* 11.4.1871 in Thorn; Studium in Greifswald, Promotion 1896

	1909 Leiter d. Sanatoriums Schwarzwaldheim. + 10.4.1924 in Schömberg
BARDELEBEN, Adolf Heinrich	Tgbl.1886, 18,165 * 1.3.1819 in Frankfurt an der Oder; Studium in Berlin, Heidelberg und Paris. 1841 Promotion, 1843 Habilitation für Chirurgie in Giessen. 1888 in den Adelsstand erhoben. Leiter der chirurgischen Klinik der Charité in Berlin bis zum Tode am 24.9.1895
BARTEL, Julius	Verh.1913, 1015,1016,1021 * 4.1.1874 in Troppau (Schlesien); Studium in Wien, 1898 Promotion. Beschäftigung mit Tuberkulosefragen. + 12.12.1925
BARTH, Ernst	Verh.1904, 495,502,503 * 1.8.1863 in Baruthe (Schlesien); Studium an der K.W.A. Berlin bis 1886. 1895 an der Charité Berlin (Laryngologie), 1906 aktiver Militärarzt, später Facharzt für HNO-Heilkunde in Berlin.
BARTHA, Johann Gàbor	Verh.1902, 596 * 20.3.1857 in Tésó; Studium in Budapest, 1880 Promotion, 1890 Habilitation Chirurgie. 1895 Primararzt am Franz-Josefspital.
BASSINI, Edoardo	Verh.1902, 599 * 14.4.1844; Prof.der Chirurgie in Pavia, Genua und Padua. Berühmt geworden durch seine Bruchoperationsart. + 19.7.1924.
BAUER, Julius	Verh.1899, 493,496
BAUERMEISTER, N.	Tgbl.1871, 27,89,122,132
BAUM, Wilhelm Georg	Tgbl.1869, 90 * 11.5.1836; 1854-59 Studium in Göttingen und Berlin. 1859 Promotion in Berlin. 1864-1876 preussischer Militärarzt. + 13.4.1896 in Danzig.
BECK, Bernhard von	Tgbl.1879, 359 Tgbl.1883, 318,319-321,323 Tgbl.1886, 167,234 Verh.1894, 546

	Verh.1907, 534
	* 27.10.1821 in Freiburg; Studium in Freiburg und Heidelberg. Promotion 1844, Habilitation 1845 in Freiburg. Wurde am 10.2.1884 in den Adelsstand erhoben. + 10.9.1894 in Freiburg.
BECKER, Ludwig Siegmund	Tgbl.1887, 67
	* 24.9.1844 in Memel; Medizinstudium in Berlin. 1868 Promotion. Seit 1884 als Physikus in Berlin tätig. + 12.7.1921
BEHRING, Emil von	Verh.1903, 462
	Verh.1911, 501
	* 15.3.1854 in Hausdorf; Medizinstudium in Berlin, 1878 Promotion. Ab 1890 Zusammenarbeit mit Robert Koch. Entdeckung des Diphterie- und Tetanusheilserums (Nobelpreis). + 31.3.1917
BENNECKE, Erich	Verh.1907, 481,493
	* 17.9.1864 in Karlsberg; Studium in Halle, Marburg und Berlin, Promotion 1891. Assistent bei Marchand in Marburg an der Lahn. 1899 Direktor der chirurgischen Poliklinik an der Charité Berlin.
BENZLER, Hermann	Verh.1898, 362
	Verh.1912, 394
	* 13.5.1857 in Zoppot; Studium an der K.W.A. Berlin, Promotion 1880. Aktiver Militärarzt bis 1907. Später Inspekteur des Roten Kreuzes in Hannover.
BERGMANN, Ernst von	Tgbl.1879, 360
	Tgbl.1886, 18,165,167,234
	Tgbl.1889, 99,660
	Verh.1894, 543
	Verh.1895, 80,83-85
	Verh.1899, 523
	Verh.1902, 600
	Verh.1906, 327
	Verh.1910, 493

	* 16.12.1836 in Riga; 1854-1860 Studium in Dorpat, Wien und Berlin, Promotion 1860. Oberwundarzt am Julius-Spital Würzburg. 1882 Direktor der chirurgischen Uniklinik Berlin. + 1907.
BERKEFELD, Wilhelm	Verh.1894, 408.409
	* 29.5.1836 in Lüneburg; bekannt durch den von ihm entwickelten Kieselgur-Filter. + 28.4.1897.
BERNSTEIN, Julius	Tgbl.1869, 90,122
BEYER, Thomas	Verh.1913, 1010,1040,1041,1052
BEYKOVSKY, S.	Verh.1907, 479,482,483,493
BIEFEL, Guido Rudolf	Tgbl.1877, 361
	* 3.6.1824 in Neustadt (Oberschlesien); 1843-1847 Studium am Friedr.-Wilh.-Institut in Berlin, Promotion 1847. 1856-1860 Assistent an von Langenbeck's Klinik. Später Militärarzt bis zum Tode 27.6.1886.
BIEHL, Karl	Verh.1902, 444,596,601
	Verh.1913, 1010,1043,1044
	* 28.9.1869 in Triest; Studium in Graz und München, Promotion 1892. 1902 Habil. für Ohrenheilkunde in Wien.
BIER, August Karl Gustav	Verh.1906, 323,324
	* 24.11.1861 in Helsen; Studium in Berlin, Leipzig und Kiel (Schüler Esmarch's), Promotion 1888, 1889 Habil. für Chirurgie. Berühmt durch die Einführung der Lumbalanästhesie und der Anwendung künstlicher Hyperämie (Bier'sche Stauung).
BINDER, K.	Verh.1913, 1009,1012
BIRCHER, Heinrich	Tgbl.1885, 528,529
	* 6.4.1850 in Kuttingen (Aargau); Studium in Heidelberg und Bern, Promotion 1878. Habilitation 1881 f. Chirurgie. Seit 1887 Direktor der kantonalen Krankenanstalt Aargau. + 4.6.1923.
BLAU, Otto	Verh.1907, 480,494
	* 9.3.1866 in Serajewo; Studium an der K.W.A. bis 1889 (Promotion)

	Übersetzer russischer militärärztlicher Fachliteratur. 1906 aktiver Militärarzt in Potsdam.
BÖHM, Karl	Tgbl.1872, 203
	* 26.10.1827 in Horowic (Böhmen); Promotion am 23.10.1851. Seit 1870 Direktor des k.u.k. allgemeinen Krankenhauses der Rudolfsstiftung Wien.
BOEHNCKE, Karl	Verh.1911, 494,500,504
	* 6.2.1867 in Königsberg; Studium von 1886-1891, Promotion 1890. + 1910 in Hannover
BOENNECKEN, Heinrich	Verh.1902, 540
BÖRNER, Paul Albrecht	Tgbl.1872, 72,204
	* 25.5.1829 in Jacobshagen; 1847-1850 Jurastudium in Berlin u. Halle. 1851-1854 Medizinstudium in Königsberg und Würzburg. Promotion 1854. Ab 1863 frei praktizierender Arzt in Berlin. + 30.8.1885.
BÖTTICHER, Eugen	Verh.1904, 500
BOLDT, Julius	Verh.1904, 495,500,503,504,508
	* 11.9.1861 in Grünkrug; Studium an der K.W.A. Berlin bis 1891. Aktiver Militärarzt bis 1905. Später Augenarzt in Hamburg.
BORNIKOEL, Bernhard	Verh.1910, 483
	* 22.9.1867 in Eilenburg (Sachsen); Studium bis 1891, dann Militärarzt in Königsberg.
BRANDT, Gustav	Verh.1912, 394,396,400-402
BRAUNE, Christian	Tgbl.1872, 3,21
BRAUNE, Max	Verh.1904, 495
BRIX, Johannes	Verh.1901, 538
BROSCH, Albert	Verh.1913, 1010,1016,1046
BRUCK, Walther	Tgbl.1869, 52,90,122,123
BRÜNING, Friedrich	Verh.1911, 494,497
BRUNNER, Conrad	Verh.1898, 364
	* 31.8.1859 in Dießenhofen; Studium in Zürich, Promotion 1885. 1890 Habilitation für Chirurgie "Vater der Wundbehandlung", "Getreuer Eckhard der Asepsis". + 8.6.1927

BRUNS, Paul von	Verh.1899, 523
BRUNZLOW, Ottokar	Verh.1901, 538
BUCHNER, Hans	Tgbl.1877, IV,358,360
	* 16.12.1850 in München; Studium in München und Leipzig (unter Nägeli). Ab 1880 Privatdozent an der Uni München. 1883 leitet er den Operationskurs für Militärärzte.
BURCHARDT, Max	Tgbl.1877, 359
	Tgbl.1878, 73
	Verh.1896, 608
BURSKI, Albrecht von	Verh.1908, 531
BUSSENIUS, Walther	Verh.1912, 394
BUSCH, Heinrich	Verh.1912, 394
CAMMERER, Wilhelm	Tgbl.1876, 5,42,102,125,162
	Tgbl.1879, 360
COHN, Hermann	Tgbl.1877, 358,359
	* 4.6.1838; Studium bis 1863 in Breslau. Ab 1866 Augenarzt in Breslau. 1874 a.o.Prof. für Augenheilkunde. Literarisch sehr aktiv. + 11.9.1906.
COLMERS	Verh.1913, 1009,1011,1027,1030,1036
CONRADY, v.	Tgbl.1880, 144
CORNELIUS, Alfons	Verh.1903, 445,448,466
	* 16.4.1865 in Aachen; Studium bis 1888 in Berlin. Begründete die Nervenpunktmassage. Ab 1908 Leiter der Lehranstalt für Nervenmassage in Berlin.
DAUTWITZ, Franz Albert Herrmann Ludwig	Verh.1908, 531,533
	* 15.6.1862 in Hohen-Zieritz (Mecklenburg); Studium an der K.W.A. bis 1886. Ab 1904 Akademie für prakt. Medizin in Köln. Schrieb einige Werke über d. Militärsanitätswesen und innere Medizin.
DEDOLPH, Georg	Verh.1896, 596,609
DEICHSTETTER	Verh.1899, 494,536
DEMUTH, Hermann	Verh.1904, 495,500,502,508
DIETLEN, Rudolf	Verh.1906, 322

DIEUDONNE, Adolf	Verh.1899, 494,535,536
	Verh.1905, 427,429,431,433,435,436
	Verh.1911, 499
DIRKSEN, Eduard	Verh.1903, 447,462,464
	Verh.1907, 479,490
	* 31.6.1860 in Neuruppin (Brandenburg); Studium an der K.W.A. Berlin 1880-1884. Später Marine-Generalarzt in Kiel. Literarische Arbeiten über Schiffshygiene.
DÖHRER, H.	Verh.1910, 477
DRASTICH, Bruno	Verh.1913, 1010,1047
DRENKHAHN, Robert	Verh.1901, 535
DREYER, Johann Traugott	Tgbl.1889, 99
DRIGALSKI, Karl-Wilhelm von	Verh.1903, 446,462
	* 21.6.1871 in Dresden; 1895-1907 Sanitäts-Offizier. 1902-1904 bei der "Reichstyphusbekämpfung". 1906 Habilitation f. Hygiene. Entdecker des Typhusbaz. und -nährbodens.
DUDA, Leonhard	Verh.1904, 500,503
	* 6.7.1867 in Brieg (Schlesien); Studium an der K.W.A. 1885-1889. Aktiver Militärarzt in Liegnitz.
DÜMS, Friedrich-August	Verh.1895, 80,87,88,352,354,359
	Verh.1896, 596,601
	Verh.1897, 334,335
	Verh.1899, 493,502,521,522,530
	Verh.1901, 535,540
	Verh.1904, 498,507
	Verh.1907, 479-481,483,484,489
EHRLICH, Paul	Verh.1911, 501,503
	Verh.1913, 1053
	* 14.3.1854 in Strehlen (Schlesien); Studium in Breslau, Straßburg, Freiburg und Leipzig. 1884 Professur. 1896 am Institut für Serumforschung. + 20.8.1915.
EILERT, Friedrich	Tgbl.1889, 70,99,658
	Verh.1897, 334
	Verh.1903, 445,454

EITNER	Tgbl.1874, 37,59,221,223
ESMARCH, Johann Friedrich August von	Tgbl.1876, 125
	Verh.1893, 104,550
	Verh.1895, 84
	* 9.1.1823 in Tönning; Studium in Kiel und Göttingen, wo er sich Langenbeck und Stromeyer anschloß. 1848 Habilitation für Chirurgie. Ab 1854 Direktor der chirurgischen Klinik in Kiel. Berühmt durch die sog. "Esmarch'sche Blutleere". + 23.2.1908.
EWERMANN, Alfred	Tgbl.1880, 6,41,145,146
FALKENSTEIN, Julius	Tgbl.1876, 102
	* 1.7.1842 in Berlin; Studium dort an der Friedr.-Wilh. Akademie bis 1867. Von da ab als Militärarzt tätig. + 1.7.1917.
FAULHABER, Franz	Verh.1894, 539,542
	Verh.1898, 363
FICHTNER	Verh.1905, 427,430,432,436
FICKENTSCHER, Alfons	Tgbl.1878, 292
FILBRY, A.	Verh.1910, 477,490,491
FISCHER, Georg	Verh.1906, 322,323
	Verh.1913, 1025
FLAMMER, Max	Verh.1906, 324
	* 28.12.1874 in Stuttgart; Studium an der K.W.A. Berlin 1892-1897. Später militärärztliche Laufbahn in Stuttgart. Einige Werke a.d. Gebiet der Chirurgie.
FLATH, Herrmann	Verh.1910, 477,484,492,497
	* 1.10.1876 in Offenbach; Studium an der K.W.A. Berlin 1895-1899. 1902-1904 a.d. Uni Giessen (Pathologie). Später Militärarzt in Rasteburg.
FLEISCHHACKER, Victor von	Tgbl.1875, 3,46,83,120,234
FLEISCHMANN, Ludwig	Verh.1913, 1025
FRÄNKEL, Alexander	Verh.1894, 542,546
	Verh.1896, 602
	Verh.1898, 364

	Verh.1899, 526
	Verh.1913, 1037
	* 9.11.1857 in Jassy (Rumänien); Studium in Wien bis 1880. 1884-1890 Regimentsarzt in Wien. 1890 Habilitation für Chirurgie. 1895-1929 Vorstand der chirurgischen Abteilung der Wiener allgem. Poliklinik.
FRANK, Richard	Verh.1913, 1010,1029
	* 17.4.1864 in Eßlingen; Studium an der K.W.A. Berlin 1882-1886. Aktiver Militärarzt bis 1894.
FREUND, Heinrich	Verh.1905, 427,430,436
	Verh.1907, 479,481,483,484,489,490
	Verh.1913, 1010,1039
FRIEDRICH, Edmund	Tgbl.1869, 51,90,159
	Tgbl.1871, 27,88
	Tgbl.1872, 202,204,205
	Tgbl.1877, IV,358,361
FRIEDRICHS, Eduard	Verh.1897, 334
FRISCH, Anton Ritter von	Tgbl.1872, 204
FRITZSCHE, Günther	Tgbl.1884, 290
FRÖHLICH, Julius	Tgbl.1871, 89,121,131
FRÖLICH, Hermann	Tgbl.1872, 21,203,204,205
	Tgbl.1873, 21,84,157
	Tgbl.1874, 37,59,221
	Tgbl.1876, 102,162
	Tgbl.1888, 291
	Tgbl.1889, 70,99,658
	* 21.4.1839; Studium a.d. chirurgischen Akademie Dresden 1858-1862. Ab 1862 Militärarzt. Bekannt durch sein Brustmessungsverfahren. + 30.7.1900 in Leipzig.
FRÜHAUF	Verh.1913, 1011,1053
FRUTH, Wilhelm	Verh.1899, 493
GÄHDE, Otto	Tgbl.1869, 90,122
	Tgbl.1884, 4
	* 30.6.1835 in Oranienburg; Studium

	an der K.W.A. Berlin 1855-1859. Aktiver Militärarzt bis 1903. Später Korpsarzt in Hannover.
GANSER, Sigbert	Verh.1903, 454,455
	* 24.1.1853 in Rhannen; Studium in Würzburg, Straßburg und München bis 1876. 1880 Habilitation in München. Ab 1886 an der Irrenabtlg. d. Krankenhauses Dresden.
GERSON	Tgbl.1878, 107,174
GERSTACKER, Rudolf	Verh.1911, 494
	* 26.6.1855 in Klausthal; Studium an der K.W.A. Berlin 1897-1901. Später Generalarzt in Karlsruhe.
GETTKANT, Bruno	Verh.1910, 477
GILLET, Joseph	Verh.1900, 280
	* 8.11.1861 in Zabern; Studium a.d. K.W.A. 1882-1886. Später aktiver Militärarzt in Berlin.
GLASER, Erhard	Verh.1913, 1009,1011,1049,1050,1051
	* 8.1.1870 in Lichtenstadt; Studium in Prag bis 1897. 1914 Habilitation f. Hygiene in Wien. 1926 Prof. für Pharmakognosie.
GLASMACHER, Karl	Tgbl.1888, 289
	* 18.11.1878 in Köln; Studium a.d. K.W.A. 1899-1903. Später Militärarzt in Köln.
GOLGI, Camillo	Verh.1903, 450
	* 7.7.1844 in Corteno; Studium bis 1865 in Pavia. Bekannt durch die "Golgifärbung" der Nervenfasern. 1906 Nobelpreis. + 21.1.1926 in Pavia.
GOSSNER, Willy	Verh.1910, 483,485
GRAF, Eduard	Verh.1912, 394,399,401
GRÄTZER, Jonas	Tgbl.1874, 224
	* 19.10.1806 in Tost (Oberschlesien); Studium bis 1832 in Breslau. Dort Geheimer Sanitätsrat und Hospitalarzt.
GRASER, Ernst	Verh.1899, 494,516,522
	Verh.1902, 597,599
	* 4.4.1860 in Feuchtwangen; Studium

	in Erlangen, München und Straßburg 1886. 1886 Habilitation für Chirurgie. 1901 Professur in Rostock. 1902-1929 Professur in Erlangen. + 19.11.1929 in München.
GROOS, Emil	Verh.1898, 361,362
GROSSMANN, J.	Verh.1913, 1010,1043
GRÜTHER, R.	Verh.1913, 1050
GÜNTHER, August Friedrich	Tgbl.1868, 74,123
GUILLERY, Hippolyt	Verh.1908, 533
	* 4.11.1857 in Köln; Studium in Berlin 1875-1879. Militärarzt in Köln.
GURLT, Ernst Julius	Tgbl.1874, 224
	Tgbl.1875, 82,83,120,234
	Tgbl.1877, 361
	* 13.9.1825 in Berlin; Studium dort 1844-1848. Später Assistent an von Langenbeck's Klinik. 1853 Habilitation für Chirurgie. Literarisch außerordentlich tätig auf dem Gebiet der Kriegschirurgie. + 18.1.1899.
GUTJAHR, Kurt	Tgbl.1887, 355
GUTSCH, Anton	Tgbl.1885, 530
	Tgbl.1889, 99,660
	Verh.1893, 543,549
	Verh.1911, 494,504
GUTSCHOW, Hermann	Verh.1899, 494,508
	* 20.8.1843 in Brandenburg; Studium in Berlin 1862-1866. Später Militärarzt bis 1903. + 23.4.1903.
HAAN, Vroesom de	Tgbl.1877, 359
HAASE, Wilhelm	Tgbl.1886, 18
	Tgbl.1887, 355
	Verh.1893, 527,533,537,543,549
	Verh.1907, 479
HABART, Johann	Verh.1894, 539,542
	Verh.1898, 363,364,366
	* 23.9.1845 in Vonikow (Böhmen); Studium a.d. Josephs-Akademie Wien. 1894 Habilitation für Kriegschirur-

	gie. Experimentierte mit Geschoßwirkungen.
HABERLING, Wilhelm	Tgbl.1874, 59,223,224
HACCIUS, Eduard	Tgbl.1880, 144
HAEDICKE, Johannes	Verh.1904, 495,501,502
	* 10.2.1874; Studium in Berlin 1893-1898. Militärarzt bis 1903, später praktischer Arzt in Landsberg. Einige Werke über innere Medizin.
HAGEN, Ulrich	Verh.1910, 477,485
	* 30.11.1861 in Neisse (Schlesien); Studium in Berlin bis 1884. Später Militärarzt in Insterburg.
HAGENS	Tgbl.1880, 6,41
HAMBURGER, Jakob	Verh.1913, 1009,1024
HAMMER, Bernhard	Verh.1911, 509
HAMMERSCHMIDT, Karl-Eduard ("Abdullah Bey")	Tgbl.1869, 90,160,224
HANSEN, Wilhelm	Verh.1906, 323
HARMACH, Ernst	Verh.1907, 483,485,489
HARTMANN, Gustav	Tgbl.1874, 37
	Verh.1897, 334,338
HAUCK, Friedrich	Verh.1913, 1010,1014,1027,1032
HAUPT, Ernst	Verh.1903, 445,454,456
HAUROWITZ, Harry-Valentin von	Tgbl.1871, 132
HECKER, Adolf von	Verh.1898, 361,362,367
	Verh.1908, 531-533,541
	* 2.11.1852; Hervorragender Sanitäts-Offizier der preussischen Armee mit hohen Verdiensten um das Heeressanitätswesen. Arbeiten über Typhus, Tetanus und Weil'sche Krankheit. + 2.3.1924.
HEERMANN, Alexander	Verh.1908, 531,536,540
	* 14.2.1863 in Hersfeld; Studium in Berlin 1882-1886. Später Militärarzt bis 1907. Literarische Arbeiten über Krankenpflege.
HEIN	Tgbl.1871, 88

HEINZ, Robert	Verh.1913, 1011,1051,1053
HELBIG, Carl Ernst	Tgbl.1885, 344,529,530
	* 3.10.1842 in Dresden; Studium bis 1867 in Leipzig. Bis 1897 Militärarzt. Erwarb sich dabei mit versch. Schriften Verdienste um die Hygiene. + 1.11.1914.
HELFERICH, Heinrich	Verh.1901, 535,538
	* 4.5.1851 in Tübingen; Studium in München und Leipzig bis 1874. 1878 Habilitation für Chirurgie. 1879 Direktor der chirurg. Poliklinik in München. 1899 Ordinarius in Kiel.
HEROLD, Karl	Verh.1897, 334
	Verh.1901, 535,539
	Verh.1903, 501
	Verh.1911, 501
	* 15.9.1861; Studium in Berlin 1880-1884. Später Militärarzt in Brandenburg. Verfasser zahlreicher Arbeiten über Chirurgie und Wehrmedizin.
HERRMANN, Karl	Verh.1899, 493,494,511,536
HERTER, Georg	Verh.1896, 596,598,608,609
HERZ, Leopold	Verh.1903, 447,459
HESSING, Friedrich von	Tgbl.1878, 106,290,291
	Verh.1893, 527,533,545,549
	Verh.1896, 598
	* 19.6.1838 in Schönbronn; lernte erst versch. Berufe, u.a. Schreinerei, Orgelbau; wandte sich dann der technischen Orthopädie zu. Gründete in Göggingen eine orthopädische Heilanstalt. Bekannt durch seinen "Schienenhülsenapparat". + 16.3.1918.
HETSCH, Heinrich	Verh.1903, 445,454,459,462
	* 2.7.1873 in Mainz; Studium in Berlin bis 1895. Militärarzt am Institut für Infektionskrankheiten Robert Kochs. 1913 Habilitation für Hygiene in Hannover.

HEUSNER,	Verh.1893, 548
	Verh.1907, 484,490
HEUSS, Ferdinand von	Verh.1911, 498,509
HEUSS, Richard von	Verh.1911, 494,498
	Verh.1913, 1009,1012,1030,1039
HILLER, Arnold	Tgbl.1877, 361,362
	* 22.12.1847 in Seehausen; Studium a.d. K.W.A. Berlin von 1867-1872. 1889 Habilitation für innere Medizin und Militärhygiene. Militärarzt bis 1890.
HIRSCHINGER	Tgbl.1877, 361
HLADICK, Jaroslav	Verh.1913, 1011,1049
HOCHSTETTER, Max	Verh.1906, 322
	* 18.4.1858 in Stuttgart; Studium in Berlin 1876-1880, später aktiver Militärarzt in Stuttgart. Literarische Arbeiten über Gynäkologie und Bakteriologie.
HOENOW, Hugo	Verh.1912, 394
	* 10.8.1860 in Berlin; Studium an der K.W.A. 1880-1884. Später Divisionsarzt in Münster.
HÖLSCHER, W.	Verh.1906, 322,324,328
HÖPFFNER, Carl	Tgbl.1878, 73,106,174,175
	Tgbl.1880, 41,111
	Tgbl.1882, 53
	* 17.1.1832 in Anklam; Studium an der K.W.A. Berlin 1852-1856, dann Militärarzt bis 1866.
HOFER, Ignaz	Verh.1905, 427,435
	Verh.1913, 1044,1045
HOLLERUNG, E.	Verh.1894, 539,541
HOME, Anthony	Tgbl.1874, 226
	Tgbl.1879, 361
HORAK, Otakar	Verh.1913, 1009,1018
	* 21.6.1880 in Zdic (Böhmen); Studium bis 1904 in Prag, später militärärztliche Laufbahn. 1925 Habilitation für Tuberkuloseforschung. + 4.9.1928 in Podol.

HRADSKY	Verh.1913, 1009,1025,1027
HUMMEL, Karl	Verh.1899, 494,538,539
JACOBY, Eduard	Verh.1893, 527,533
	Verh.1899, 512
JÄGER, Heinrich	Verh.1901, 540
	Verh.1906, 322,323
	* 21.9.1856 in Ludwigsburg; Studium in Leipzig und Tübingen bis 1881. 1892 Habilitation für Hygiene und Bakteriologie. Bekannt durch d. Entdeckung des Erregers der Meningitis cerebrospinalis. + 21.9.1930.
JANCHEN, E.	Verh.1894, 539,541
JUCHNOWICZ, Hordinski Zdislaus von	Verh.1913, 1009,1049
JUNGKUNZ	Verh.1899, 494,539
KÄFER, Hans	Verh.1912, 394
	* 11.10.1882 in Leipzig;
KALLOS, Oscar	Verh. 1913, 1009,1023
KANZOW, Maximilian	Verh.1903, 445
	* 13.11.1850 in Schivelbein; Studium an der K.W.A. 1870-1874, später aktiver Militärarzt bis 1907.
KARLINSKI, J.	Verh.1894, 408,542
	Verh.1898, 364
KAYSER, Fritz	Verh.1908, 531,532
	* 6.7.1867 in Wöltis (Gotha); Studium in Jena und Berlin bis 1892. 1904 Habilitation für Chirurgie in Köln.
KEMENY	Verh.1894, 539,541
	Verh.1895, 352,354
KETTNER, Theodor	Verh.1908, 531,539
	* 7.3.1873 in Köln; Studium 1892-1897. Militärarzt in Köln. Literarische Arbeiten über Chirurgie.
KIRCHENBERGER, Salomon	Verh.1894, 539,540
	Verh.1913, 1028,1036
	* 8.4.1848 in Eidlitz (Böhmen); Studium an der Joseph's-Akademie Wien bis 1873, später Militärarzt. Befaßte sich mit der Geschichte des Militärsanitätswesens.

KIRCHNER, Alfred	Tgbl.1876, 125,162
	Verh.1898, 361,362
	Verh.1899, 494,502,503,505,530
	* 23.6.1858 in Nordhausen; Studium an der K.W.A. Berlin 1875-1879, später militärärztliche Laufbahn. + 2.5.1909.
KIRSTEIN, Fritz	Verh.1910, 478
KLENCKE, Herrmann Philipp Friedrich	Verh.1903, 450
	* 16.1.1813 in Hannover; Studium in Leipzig, später Militärarzt in Minden, Leipzig und Braunschweig. Rege wissenschaftliche Arbeit (200 veröff. Bücher), + 11.10.1881 in Hannover.
KNOEVENAGEL, Otto	Tgbl.1886, 18,166
	* 26.9.1833 in Pritzwalk; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin 1853-1857, später Militärarzt bis 1894.
KOCH, Paul	Verh.1893, 527,550
KOCH, Robert	Verh.1903, 447,457,459,462,465
	Verh.1904, 501,502
	Verh.1912, 400
	* 11.12.1843 in Clausthal; Studium in Göttingen 1882 Entdecker des Tuberkelbazillus 1890 Entwicklung des Tuberkulins 1896 Mittel gegen die Rinderpest 1905 Nobelpreis. + 27.5.1910
KOCHER, Theodor	Verh.1902, 599,600
	* 25.8.1841 in Bern; dort Studium bis 1865. 1866 Habilitation für Chirurgie. 1909 Nobelpreis für Verdienste um die Schilddrüsenforschung. + 27.7.1917
KÖCHER	Tgbl.1879, 359
	Tgbl.1881, 195
KÖHLER, Rudolf Albrecht	Verh.1896, 596,598,601
	Verh.1904, 506
	Verh.1907, 490
	* 22.12.1841 in Berlin; dort Studium bis 1866, militärärztliche Laufbahn bis 1911. + 4.7.1911 in Berlin.

KÖLLIKER, Theodor	Verh.1899, 493,509,511
KORENCAN	Verh.1913, 1028
KRASKE, Paul	Tgbl.1883, 320,321,323
	* 2.6.1851 in Berg bei Muskau; Studium in Halle und Leipzig bis 1874. 1875-1883 Assistent bei Volkmann in Halle. 1883-1913 chirurg. Klinik Freiburg. + 15.6.1930 in Freiburg.
KRATSCHMER, Florian	Verh.1894, 539,408,409
KRIENES, Johann	Verh.1904, 496,504
KROCKER, Albert	Tgbl.1876, 5,125
	Tgbl.1886, 18,234,344
	Tgbl.1889, 70,99,658,660
	* 25.8.1846 in Czernitz (Schlesien); Nach dem Studium militärärztliche Laufbahn, später Lehrer für Hygiene an der Kriegsakademie. Redakteur der "Dt. Militärärztlichen Zeitschrift". + 28.9.1906 in Berlin.
KUBY, Wilhelm	Tgbl.1869, 90,122
	Tgbl.1872, 202
	Tgbl.1878, 292
	Verh.1894, 407
KUCKRO, Friedrich Wilhelm Franz	Tgbl.1878, 5,72
KÜSTER, Ernst	Tgbl.1883, 319,321,323
KÜTTNER, Hermann	Verh.1910, 493,494,497
KULKA, Max	Verh.1913, 1010,1033
KURY, J.	Verh.1909, 273
LANDERER, Albert	Verh.1893, 549
	Verh.1895, 87
LANGENBECK, Bernhard Rudolf Konrad von	Tgbl.1877, 360,361
	Tgbl.1888, 291
	* 9.11.1810 in Padingbüttel; Studium in Göttingen bis 1835. 1838 Habilitation für Physiologie in Göttingen. 1842 Prof. f. Chirurgie in Kiel. 1864 geadelt und zum Generalarzt ernannt. + als Führer der deutschen Chirurgen am 29.9.1887 in Wiesbaden.

LAWNER, S.	Verh.1913, 1010,1044
LE FORT, Leon	Tgbl.1881, 197
LEIBNITZ, E.	Verh.1905, 427-429,433,436
LENZNER, Moritz	Tgbl.1880, 144
LEUTHOLD, Rudolph von	Tgbl.1872, 21
	* 20.2.1832 in Zabeltitz (Sachsen); Studium in Berlin bis 1856. Militärärztliche Laufbahn, 1874 Lehrstuhl für Kriegsheilkunde. Populär als Leibarzt Wilhelms I. und II. Gründer d. "Dt. Militärärztlichen Zeitschrift". + 3.12.1905 in Berlin.
LIEBER, Klemens	Tgbl.1885, 345,529
LIEBIG, Justus Freiherr von	Verh.1913, 1039,1040
LIERMANN, Wilhelm	Verh.1896, 596,598-601
LINSTOW, von	Verh.1903, 445,446,450
LÖFFLER, Friedrich Franz	Tgbl.1889, 99
	Verh.1899, 507
	* 24.6.1852 in Frankfurt an der Oder; Studium in Würzburg und Berlin bis 1874. Militärärztliche Laufbahn. 1886 Habilitation für Hygiene in Berlin. Entdecker des Diphterie-Erregers und des Diphterie-Toxins. + 9.4.1915.
LÖSENER, Werner	Verh.1910, 477,485
LOTZBECK, Karl von	Tgbl.1877, 360
	Tgbl.1883, 318,319,323
	Tgbl.1885, 75,343-346,528
	Tgbl.1889, 70,99,658
	* 14.10.1832 in Bayreuth; Studium in München, Erlangen und Tübingen bis 1857. Ab 1859 Militärarzt. + 19.1.1907.
LUDEWIG	Tgbl.1886, 18,167,234
LÜHE, Max	Verh.1898, 361,362,366
LÜTKEMÜLLER, Otto	Tgbl.1883, X,318
MAAS, Hermann	Tgbl.1883, 318-321,323
MÄLCHERS, Walter	Verh.1912, 400
MAJEWSKI, Casimir	Verh.1913, 1010,1031,1043

MALFATTI, Luigi von	Tgbl.1875, 120
MALTITZ, Herrmann von	Pseudonym von Dr.Hermann Klencke
	s. KLENCKE, Herrmann
MANN, Ludwig	Verh.1907, 480,481,485,493
	Verh.1913, 1009,1013
MANTEUFEL, Werner Zoege von	Verh.1910, 493
MARECHAUX, Eugen	Tgbl.1884, 4
MARTIUS, Friedrich	Tgbl.1889, 70,658
MAYER, Carl	Verh.1905, 430,433,436
MAZEL, E.	Verh.1909, 273
	Verh.1913, 1010,1027,1028,1029
MEISNER, Hugo	Verh.1901, 535
	* 8.10.1840 in Jauer; Studium an der K.W.A. 1861-1865. Später Militärarzt bis 1903 (Generalarzt)
MELTZER, Ewald	Verh.1907, 479,489
	* 11.8.1869 in Auerbach; Studium in Jena, Leipzig und Würzburg bis 1894.
MICHAELIS, Albert	Tgbl.1881, 7,48,70
	* 2.7.1826 in Hameln; Studium in Tübingen und Prag bis 1852, dann österreichischer Militärarzt, später Sanitätschef des XIV. Armeekorps Innsbruck. Erfinder einiger Verwundetentransportmittel, führte Sanitätsdetachements ein. + 13.11.1886
MICHEL, Julius von	Verh.1913, 1010,1029,1041
MILLER, Willoughby Dayton	Verh.1913, 1025
	* 1.8.1853 in Alexandria (Ohio); Studium der Zahnheilkunde in Berlin. 1884 Professur am zahnärztlichen Institut in Berlin. Hervorragend seine Arbeiten über die Bakteriologie der Mundhöhle. + 29.7.1907 in Ann Arbor.
MOLDOVAN, Julin	Verh.1913, 1010,1048
	* 15.7.1882 in Bogofa-de-Mures (Rumänien); Studium in Wien und Prag bis 1906. Habilitation in

	Wien 1915 für allgemeine und experimentelle Pathologie. Reorganisierte das Sanitätswesen, schuf moderne Fürsorgeeinrichtungen und gründete ein neues Hygieneinstitut in Cluj.
MORGENROTH, Friedrich	Verh.1903, 445,446,464,465
	* 1.9.1868 in Elberfeld; Studium an der K.W.A. 1890-1893. Arbeitete bis 1900 am Hygieneinstitut der Uni Berlin und schlug später die militärärztliche Laufbahn ein. Verfasser einiger Arbeiten über Hygiene.
MÜLLER, Johannes	Verh.1907, 479,481,483,494
MÜLLERN, K. von	Verh.1913, 1010,1014,1018,1019,1042
MUNDY, Jaromir	Tgbl.1872, 201-205
Freiherr von	Tgbl.1875, 46,82,83
	Tgbl.1881, 7,48
	Tgbl.1888, 289
	* 3.10.1822 in Mähren; anfangs Theologiestudium, später 12 Jahre Offizier. Ab 1855 Medizinstudium und erneute militärärztliche Laufbahn. Bemühte sich um Reorganisation des österreichischen Militärsanitätswesens. 1872 a.o. Prof. des Militärsanitätswesens in Wien. v. Mundy erschoß sich am 23.8.1894.
MYRDACZ, Paul von	Tgbl.1881, 47,48,194
	Verh.1894, 539,541
	* 4.5.1847 in Konskau (Schlesien); Studium bis 1872 an der Josefs-Akademie Wien. Militärarzt bis 1911, wurde bekannt durch seine Sanitätsgeschichten der versch. Feldzüge und Sanitätsstatistiken, 1917 geadelt. + Juli 1930 in Graz
NAEGELI, Otto von	Tgbl.1877, 360
	Verh.1908, 537
NAETHER, R.	Verh.1904, 495,498-501,503,504,507
	Verh.1907, 480,489,493
NEUBAUER, C.	Tgbl.1873, 20
	Tgbl.1885, 10,75,343-346,528,529

NEUMANN, N.	Verh.1895, 352,354,359
	Verh.1904, 495,508
NEUMANN, Otto	Verh.1901, 538
	Verh.1905, 427,429,432,433,435,436
	* 22.12.1860 in Glogau; Studium an der K.W.A. Berlin 1881-1885, später Militärarzt. Schrieb einige Werke über Militärhygiene.
NEUNER	Verh.1899, 493,513,514
NEUSSER, Edmund von	Verh.1913, 1015-1017,1021
	* 1.12.1852 in Swoszowice; Studium bis 1877 in Krakau und Wien. 1889 Primararzt der Rudolfsstiftung Wien. Bekannt als hervorragender Kliniker und Diagnostiker. + 30.7.1912 in Fischau.
NICKEL, Otto	Verh.1911, 494,500,504,509
	* 4.7.1862 in Lauenburg; Studium an der K.W.A. Berlin 1881-1885, später Divisionsarzt in Colmar. Schrieb einige Werke über Chemie und Bakteriologie.
NICOLAI, Wilhelm	Tgbl.1883, X,318,319,322,323,529
NIEDEN, Julius zur	Tgbl.1884, 285,290
	Tgbl.1886, 18,166,233
	Verh.1896, 608
	Verh.1907, 482
NIESE, Heinrich Christoph	Tgbl.1872, 202,203
	Tgbl.1876, 40,102,125,160,163
	Tgbl.1877, 361
	* 16.10.1810 in Petersdorf auf Fehmarn; Studium in Kiel, Würzburg und Halle bis 1833. War zunächst praktischer Arzt,von 1848-1851 Generalarzt der Schleswig-Holsteinischen Armee, ab 1866 Chefarzt des preuss. Militärlazaretts. + 28.8.1887
NORDHOF, Louis	Verh.1901, 535
	* 7.12.1866 in Ovelgönne; Studium an der K.W.A. Berlin 1886-1891, später Militärarzt in Deutz.

NÜSSE, Siegfried — Verh.1907, 479,485,487

* 16.9.1870 in Strelitz; Studium an der K.W.A. Berlin 1891-1895, dann Marinearzt bis 1907, später Facharzt für Haut- und Tropenkrankheiten in Berlin. Schrieb einige Arbeiten über Lichttherapie.

OBST, S. — Verh.1913, 1010,1032

OERTEL, Bruno — Verh.1912, 394,401,402

* 26.8.1871 in Kreuzberg (Schlesien); Studium in Greifswald, Breslau und Halle bis 1896. Arbeitete von 1906-1909 an der Charité Berlin. Ab 1912 Prof. an der Akademie für praktische Medizin in Düsseldorf. Seine Arbeiten betrafen chirurgische Fragen der HNO-Heilkunde.

OETTINGEN, Walter von — Verh.1906, 322

Verh.1907, 483,484,490

Verh.1910, 493-497

Verh.1913, 1028

OPPLER — Tgbl.1885, 75,343,344

OSTMANN, Paul — Verh.1903, 446,463

* 8.4.1859 in Potsdam; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut bis 1883. Militärärztliche Laufbahn bis 1896. Ab 1895 Prof. für Ohrenheilkunde in Marburg.

OVERWEG, Max — Verh.1910, 477

* 8.6.1851 in Kamburg an der Saale; Studium an der K.W.A. Berlin 1875-1877. Arbeitete bis 1890 an der Uniaugenklinik Berlin, später Militärarzt in Königsberg. Einige Schriften über Ophtalmologie.

PALTAUF, Arnold — Verh.1913, 1015,1016,1021

* 28.12.1860 in Judenburg/Steiermark; Studium bis 1883 in Graz; 1889 Habilitation für Gerichtsmedizin. Arbeiten über den Thymustod (Status thymico-lymphaticus). + 27.5.1893 in Neuhaus.

PARTHEY, Oscar — Verh.1895, 352,359

Verh.1908, 531

* 15.1.1859 in Wernigerode; Studium

	an der K.W.A. Berlin 1878-1882. Militärarzt in Köln.
PASSOW, Adolf	Verh.1896, 592,605
	* 12.8.1859 in Magdeburg; Studium an der K.W.A. Berlin bis 1883, später Facharztausbildung in Otologie unter Moritz Trautmann, daneben Militärarzt. Ab 1902 Chef der Ohrenklinik der Charité in Berlin. + 7.1.1926 in Utrecht.
PASTEUR, Louis	Verh.1913, 1038
	* 27.12.1822 in Dole; Chemiestudium in Besancon. Lehrstühle in Dijon, Straßburg, Lille und Paris. Ab 1888 Leiter seines Pasteurinstitutes in Paris. Pasteur entdeckte die anaeroben Fermente, Methoden zur Vernichtung pathogener Keime, entwickelte unter anderem Mittel gegen Milzbrand, Tollwut (Schutzimpfung). + 28.9.1895 in Villeneuve.
PAULI, Traugott	Verh.1913, 1034
PELTZER, Max	Tgbl.1872, 204
	* 16.12.1840 in Berlin; Studium an der dortigen K.W.A. 1860-1864, später Militärarzt bis 1905. Schrieb einige Werke über Ophtalmologie und Krankentransport.
PETIT, Louis Henri	Verh.1893, 546
PFALZ, Gustav	Verh.1898, 361,366
	* 1858; Direktor der Augenklinik Düsseldorf, Erfinder des Stereoskoptometers. + 7.1.1916 in Düsseldorf.
PICK, Arnold	Verh.1913, 1009,1014,1015,1018,1019
	* 20.7.1851 in Groß-Meseritsch, (Mähren); Studium bis 1875 in Wien, Habilitation 1878 für Psychiatrie und Neurologie. Ab 1886 Ordinarius an der Prager Universität. Zahlreiche hirnanatomische Untersuchungen, Beiträge zur Lokalisationslehre.
PIGNET, Maurice Charles Joseph	Verh.1911, 494,495,497
	* 1871 in Caen; Studium bis 1894 in Lyon, anschließend militärärztliche Laufbahn. Seinen Namen trägt die Pignet'sche Konstitutionsformel.

PIROGOFF, Nicolai Iwanowitsch	Tgbl.1879, 359,360
	Tgbl.1881, 195
	Verh.1894, 543
	Verh.1898, 365
	Verh.1905, 429
	Verh.1906, 327
	* 10./25.11.1810 in Moskau; Studium in Moskau, Berlin und Göttingen. 1836-1840 Prof. für Chirurgie in Dorpat. 1847-1877 Lazarettarzt in Rußland und Deutschland, dann praktischer Arzt. + 23.11.1881.
PLACZEK, Josef	Verh.1904, 495,500
PLAHL, Johann	Verh.1905, 427,428,432
POLLAK, L.	Tgbl.1875, 234
	Verh.1913, 1038
PORT, Julius	Tgbl.1877, 361
	Verh.1893, 527,533
	* 18.11.1834 in Nürnberg; Studium in Würzburg und München, ab 1859 Militärarzt. + 8.11.1905 in Nürnbg.
PORTER, Joshua Henry	Tgbl.1881, 196
	* in Dublin; nach dem Medizinstudium Militärarzt. Bekannt als geschickter Kriegsoperateur. + 9.1.1880
PREUSS	Tgbl.1869, 90
	Tgbl.1880, 144
RAMSTEDT, Conrad	Verh.1912, 394,396
	* 1.2.1867 in Hamersleben; Studium in Heidelberg, Berlin und Halle bis 1893. Ab 1901 Leiter der chirurgischen Abteilung der Rafaelklinik Münster. Seinen Namen trägt die "Ramstedt'sche Operation" bei angeborener Pylorusstenose.
RAPP, Max	Verh.1899, 493
RASCHOFSZKY, W.	Verh.1913, 1010,1041
RECLAM, Karl Heinrich	Tgbl.1869, 90

REGER, Ernst	Tgbl.1886, 18,167,233
	Verh.1891, 493
	Verh.1893, 527,543
	Verh.1894, 546
	Verh.1896, 596
	Verh.1899, 507
	Verh.1903, 445,457,458,463
	Verh.1904, 80-82,500
	Verh.1906, 322,323,327,328,329
REINHARDT, Wilhelm	Verh.1906, 322
RICHTER, Emil	Tgbl.1871, 89
	Tgbl.1874, 59,221
	Verh.1894, 546
	* 19.4.1837 in Saarlouis; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut 1856-1860. Bis 1871 Militärarzt. Ab 1878 Prof. für Chirurgie in Breslau.
RIEDEL, Bernhard	Tgbl.1876, 125
	Verh.1894, 407,539,541,542
	* 18.9.1846 in Teschentin; Studium in Jena und Rostock bis 1872. 1877 Habilitation für Chirurgie in Göttingen, 1888 Ordinarius für Chirurgie in Jena. + 12.9.1916 in Jena.
RODENWALDT, Ernst	Verh.1904, 496,508
RÖDER, H.	Verh.1912, 394,402
ROSENBERGER, Andreas	Verh.1899, 494,529,530
	* 20.5.1847 in Bonnland; Studium in Würzburg, Tübingen, Wien, Halle, Berlin und Prag bis 1871. 1878 Habilitation für Chirurgie in Würzburg. + Februar 1915 in Würzburg.
ROSENTHAL, Isidor	Tgbl.1872, 202
ROTH, Emanuel	Verh.1896, 592,607
ROTH, Wilhelm August	Tgbl.1868, 147,181
	Tgbl.1869, 51,90,121,122,159,224
	Tgbl.1871, 27,28,121,122,131,132
	Tgbl.1872, 21,50,72,201,202,204,205
	Tgbl.1873, 20,38,66,84,156,157

	Tgbl.1874, 37,59,105,221,223-225,229
	Tgbl.1877, 358
	Tgbl.1879, 61
	Tgbl.1880, 41,89,111,144-146
	Tgbl.1881, 48,69,194
	Tgbl.1884, 12
	Tgbl.1886, 18,165,234,343
	Tgbl.1888, 289,290
	Verh.1898, 364,365
	* 19.6.1833 in Lübben/Niederlausitz; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin bis 1855. 1867 Lehrer an der Kriegsakademie Berlin. 1871 zum Generalarzt I.Klasse ernannt. 1873 Lehrstuhl für Gesundheitspflege am Polytechnikum Dresden. Von 1872-1892 gab er den "Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte auf dem Gebiet des Militärsanitätswesens" heraus. + 12.6.1892 in Dresden.
ROTHKREUZ, Nagy von	Verh.1899, 494,502,512
ROTTER, Josef	Verh.1899, 494,541
	* 21.1.1857; Studium in Breslau, Halle, Kiel und Würzburg bis 1881. Bis 1890 an einer chirurgischen Privatklinik in München, darauf Chefarzt des Sankt Hedwig- Krankenhauses Berlin + 29.9.1924 in Berlin.
RÜHLEMANN, Gustav Adolph	Tgbl.1872, 203
	Tgbl.1884, 289
	Tgbl.1886, 343
	Verh.1907, 484
	* 8.4.1839 in Zittau; Studium in Dresden und Erlangen bis 1863, später militärärztl. Laufbahn bis zum Generalarzt. Gründete 1882 den Samariterverein zu Dresden, 1896 den zu Leipzig. Konstruierte u.a. zusammenlegbare Tragbahren.
RUGE, Reinhold	Verh.1901, 540
	* 19.4.1862 in Dresden; Studium an der K.W.A. Berlin bis 1885.

1902 Habilitation für Hygiene in Kiel. Zwischen 1886 und 1917 Dienst in der kaiserlichen Marine.

RUMPF, Theodor — Verh.1899, 501

* 23.12.1851 in Volkmarsen; Studium in Marburg, Freiburg, Leipzig und Heidelberg bis 1877. 1882 Habilitation für innere Medizin in Bonn. Ab 1892 Chef des Krankenhauses in Hamburg-Eppendorf.

RUSS, Karl Viktor — Verh.1913, 1010,1048

* 22.2.1879 in Graz; dort Studium bis 1903. Militärarzt von 1904-1913. Ab 1920 Direktor der bakteriologisch-serologischen Untersuchungsanstalt.

SAAR, G. von — Verh.1913, 1010,1034

SAARBOURG, Konrad — Verh.1908, 531

* 19.12.1851 in Zell; Studium an der K.W.A. Berlin 1869-1874, dann aktiver Militärarzt bis 1908.

SEEL, Eugen — Verh.1906, 322,328

SEGGEL, Karl — Tgbl.1873, 157

Tgbl.1877, 358,359

Tgbl.1881, 48

Tgbl.1887, 17,67,80,189,355

Verh.1899, 493,508

* 7.1.1837 in Wassertrüdingen; Studium in Erlangen, Würzburg, Jena und Berlin bis 1859. Ab 1864 praktischer Augenarzt in München. Ab 1878 Leiter einer von ihm gegründeten militärischen Augenklinik. 1895 Lehrauftrag für das Feldsanitätswesen. + als Generalarzt am 2.3.1909 in München.

SEITZ — Verh.1899, 493,505

SENFTLEBEN, Eduard — Verh.1904, 495,505

SETTMACHER, Otto — Verh.1913, 1009,1011,1019,1026,1053

SEYDEL, Karl von — Verh.1896, 598,600

Verh.1899, 494,523,526

Verh.1910, 496

* 16.9.1853 in Laufen; Studium bis 1878 in München. 1886 Habilitation für Chi-

	rurgie in München. Aktiver Militärarzt bis 1919.
SICKINGER, Alois	Verh.1902, 539,541,596,601
	Verh.1903, 445,459
	Verh.1904, 495,496,505
	Verh.1905, 427,429,430
	Verh.1913, 1025
SIEBERT, Walter	Verh.1908, 531,533
	* 2.9.1872 in Berlin; Studium dort an der K.W.A. von 1893-1897. Später am Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg. Einige Werke über Tropenhygiene.
SIEGEL, Albert von	Tgbl.1869, 51,90,224
	Tgbl.1871, 27,88,121,131
SIEMON, Cäsar	Verh.1898, 361
SILBERBORTH, W.	Verh.1911, 494,504,509
SIMON, Gerhard	Verh.1911, 494
	Verh.1912, 400
	* 1.9.1875 in Breitenfeld (Polen); Studium an der K.W.A. Berlin 1895-1899. Später Militärarzt in Straßburg. Schrieb Arbeiten über Hygiene.
SINNHUBER	Verh.1910, 478,483,484
SNELLEN, Herman	Verh.1907, 482
	* 19.2.1834 in Utrecht; 1858 Habilitation für Augenheilkunde. + 18.1.1908.
SOLBRIG, Otto	Verh.1899, 513,531
SONNENBURG, Eduard	Verh.1910, 480,482
	* 3.11.1848 in Bremen; 1872 Promotion, 1880-1883 bei Langenbeck in Berlin. 1890 Leiter der chirurg. Abteilung des Moabit-Krankenhauses in Berlin. + 25.5.1915 in Bad Wildungen.
SPIESS, Gustav Adolf	Tgbl.1871, 121
	* 4.12.1802 in Duisburg; Studium in Heidelberg, dann praktischer Arzt in Frankfurt. + 21.6.1875

SUTHERLAND, Alexander John	Tgbl.1869, 160
SZTANOJEVITZ, L.	Verh.1913, 1010,1047
SCHARDINGER	Verh.1894, 407,408
SCHEIBE, Oscar	Verh.1897, 334,338
	* 1848 in Kemberg; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin 1869-1874. Später Generalarzt und Direktor der Charité. + 2.8.1924.
SCHEIDL	Verh.1913, 1010,1028-1030
SCHIAN, Robert	Verh.1901, 537
SCHICKERT, Otto	Tgbl.1885, 344,345,529
SCHILL, Ernst	Verh.1896, 598
	Verh.1897, 334,338
	Verh.1901, 540
	Verh.1903, 445,447,450,454-456,462
	Verh.1907, 479,483,485
SCHINZINGER, Albert	Tgbl.1883, 322
	* 1827 in Freiburg im Breisgau; Studium in Freiburg und Wien bis 1850. 1853 Habilitation für Chirurgie. Ab 1871 Chirurg in Freiburg. + im Juli 1911.
SCHIRACH, Hugo	Tgbl.1886, 18,234,344
	* 15.5.1846 in Birnbaum (Posen); Studium an der K.W.A. Berlin 1865-1869, danach aktiver Militärarzt bis 1891.
SCHLACKE, Richard	Verh.1910, 490
	* 1.2.1857 in Schwedt an der Oder; Studium an der K.W.A. Berlin 1876-1880, danach aktiver Militärarzt in Königsberg.
SCHLAYER, Carl Robert	Verh.1906, 322,327,328
	* 21.10.1875; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin bis 1897. 1905 Habilitation für innere Medizin in Tübingen. Seinen Namen trägt die "Schlayer'sche Nierenprüfung".
SCHLEMMER, Georg	Verh.1903, 454
	Verh.1911, 509
	* 29.4.1878 in Droyßig; Studium an

	der K.W.A. Berlin 1896-1900, danach Militärarzt in Kassel-Durlach. Ab 1908 Direktor der Untersuchungsanstalt für Typhubekämpfung in Saarbrücken.
SCHMIDT, Hermann	Verh.1902, 596
	Verh.1903, 446,465
SCHMIDT-RIMPLER, Hermann	Tgbl.1877, 358,359
	Verh.1896, 608
	* 30.12.1838 in Berlin; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut bis 1861. Schlug die militärärztliche Laufbahn ein. 1871 a.o. Prof. für Augenheilkunde in Marburg. + 23.9.1915 in Halle.
SCHÖNWERTH, Alfred	Verh.1899, 494,516,520
SCHOLZE, Friedrich	Verh.1897, 334
	Verh.1899, 493,511,513
	Verh.1904, 495,496,500,503,508
	Verh.1913, 1015
SCHREYER, Alfred	Tgbl.1880, 144
SCHÜCKING, Adrian	Verh.1905, 427,429,431,433
SCHÜLLER, Artur	Verh.1907, 493
	* 28.12.1874 in Brünn; Studium bis 1899 in Wien. 1907 Habilitation für Neurologie und Psychiatrie in Wien. Seinen Namen trägt die "Schüller'sche Krankheit".
SCHURIG, Albert	Verh.1903, 445,447
	* 18.11.1867 in Groebers bei Halle; Studium an der K.W.A. Berlin 1888-1892. Militärärztliche Laufbahn in Insterburg. Einige Werke über innere Medizin.
SCHUSTER, Artur	Verh.1899, 494,531,534
SCHWARTZE, Hermann	Verh.1902, 444
	* 7.9.1837 in Neuhof; Studium bis 1859 in Berlin und Würzburg. 1884 Direktor der Ohrenklinik in Halle. 1903 Ordinarius als erster Chefarzt in Deutschland. + 20.8.1910.

SCHWARZ, Otto	Verh.1902, 596
SCHWIENING, Heinrich	Verh.1911, 495,496
	* 15.11.1870 in Spremberg; Studium an der K.W.A. Berlin bis 1894, danach militärärztliche Laufbahn. 1909 Prof. für Staatsarzneikunde. + 19.2.1920 in Berlin.
STARCKE, Paul Eduard	Tgbl.1869, 52,90,123,156,160
	Tgbl.1881, 197
	* 14.10.1837 in Colberg; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin bis 1860, danach aktiver Militärarzt bis 1871. 1871-73 Oberarzt der chirurgischen Abteilung der Berliner Charité. + 17.8.1885
STECHER, Heinrich Anton	Tgbl.1886, 18
STEINER, Johann	Verh.1913,1010,1036
STEINBERG-SKIRBS,	Tgbl.1887, 67,80,355
Johann von	Verh.1906, 323
STEINHAUSEN, Adolf	Verh.1907, 479-481,493
	* 13.9.1859 in Potsdam; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin 1877-1881, danach militärärztliche Laufbahn.
STENZEL, R.	Verh.1913, 1009,1019
STEUBER, Werner	Verh.1903, 445,454,457
	* 28.10.1862 in Heiligenstadt; Studium an der K.W.A. Berlin 1881-1885, danach Militärarzt in Berlin. Einige Arbeiten über Tropenhygiene.
STIER	Tgbl.1874, 59,60,223
STIER, Ewald	Verh.1903, 445,455
STOCK, Wilhelm	Verh.1908, 531
	* 27.1.1855 in Wesel; Studium an der K.W.A. Berlin 1875-1879, danach Militärarzt in Köln.
STRÄUSSLER, Ernst	Verh.1902, 596
	Verh.1913, 1009,1021
	* 17.6.1872 in Ungar.-Hradisch; Studium bis 1895 in Wien.

	1907 Habilitation für Neurologie und Psychiatrie in Prag. Arbeiten auf dem Gebiet der Histopathologie des Zentralnervensystems.
STRAUSS, Otto	Verh.1910, 477,483,485
STRICKER, Franz	Verh.1898, 361,366,367
STROMEYER, Georg Friedrich Louis	Verh.1906, 327 * 6.3.1804 in Hannover, Studium in Hannover, Göttingen und Berlin 1821-1826. 1838 Lehrstuhl für Chirurgie in Erlangen. 1848 Langenbeck's Nachfolger in Kiel. In den Feldzügen 1849,1850,1866 und 1870/71 großartige kriegschirurgische Tätigkeit. + 15.6.1876.
TAUBERT, Fritz	Verh.1903, 445,446,462,463
TAUSSIG, Siegmund	Verh.1913, 1009,1013,1015
THALWITZER, Franz	Verh.1904, 495,498,500 * 9.2.1874 in Neustadt; Studium an der K.W.A. Berlin 1892-1897, danach aktiver Militärarzt bis 1904, später praktischer Arzt in Dresden.
THELEMANN, Otto	Tgbl.1889, 70,99,658
THILO, Wilhelm	Tgbl.1876, 5,125 * 18.3.1847 in Erfurt; Studium an der K.W.A. Berlin 1866-1870, danach aktiver Militärarzt bis 1883. + 17.4.1883.
TIMANN, Fritz	Verh.1899, 505,509,511,515,522,526 530,534,536 * 23.1.1848 in Neustadt; Studium an der K.W.A. Berlin 1867-1872, danach aktiver Militärarzt bis 1908. Einige Arbeiten über das Militärsanitätswesen.
TINTNER	Verh.1913, 1010,1028,1034,1036
TÖPLY, Robert Ritter von	Verh.1909, 273 * 13.6.1856 in Tabor (Böhmen); Studium bis 1880 in Prag, danach aktiver Militärarzt. 1897 Habilitation für Geschichte der Medizin in Wien.
TOKARSKI, J.	Verh.1913, 1010,1031

TRAUTMANN, Moritz Ferdinand	Tgbl.1873, 66,156,157
	* 20.3.1832 in Wittenberg; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin bis 1857. Ab 1873 Ohrenarzt in Breslau und Berlin. 1894 Chefarzt der Ohrenklinik d. Charité. + 4.5.1902.
TRNKA, Emil	Verh.1902, 596
UHL, Albrecht	Tgbl.1885, 344,345
UHLENHUTH, Paul	Verh.1904, 502
	Verh.1905, 434
	Verh.1907, 534
	* 7.1.1870 in Hannover; Studium an der K.W.A. Berlin bis 1893, 1905 Habilitation für Hygiene in Greifswald. 1911-1918 Prof. in Straßburg, Begründer der Arsentherapie bei Syphilis, Antimonbehandlung bei Tropenkrankheiten, Wismutbehandlung bei Weil'scher Krankheit.
VARENNES-MONDASSE, Emil von	Tgbl.1877, IV,358
VARGES, Johannes	Verh.1901, 535,540
VARRENTRAPP, Johann Georg	Tgbl.1872, 204
VELDEN, Reinhard von den	Verh.1912, 401
VERTH, Max zur	Verh.1912, 394,401,403
	* 3.10.1874 in Telgte; Studium in München, Erlangen, Giessen und Berlin bis 1899, danach Militärarzt. Schrieb einige Arbeiten auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten.
VILLARET, Albert	Verh.1903, 446,463,464,466
	* 28.2.1847 in Emmerich; Studium am Friedr.-Wilh.-Institut Berlin bis 1870,danach bis zu seinem Tode am 9.5.1911 Militärarzt in Eisenach.
VIRCHOW, Rudolf	Verh.1894, 407
VOGL, Alfred von	Tgbl.1877, 361
	Verh.1899, 493-495,497,515,516,522, 541

VOLKMANN, Richard von	Verh.1893, 546
	Verh.1896, 599
	Verh.1898, 365
	Verh.1902, 600
	* 17.8.1830 in Leipzig; Studium in Halle, Giessen und Berlin bis 1854, 1857 Habilitation für Chirurgie in Halle, bis 1867 als praktischer Arzt tätig, 1867 Prof. für Chirurgie in Halle, 1885 geadelt. Gehörte zu den genialsten dt. Chirurgen des 19. Jahrhunderts. + 28.11.1889 in Jena.
WALKHOFF, Otto	Verh.1913, 1025
	* 23.4.1860 in Braunschweig; Studium der Zahnheilkunde in Berlin bis 1897, 1900 Habilitation für Zahnheilkunde in Erlangen. 1922 Leiter d. zahnärztl. Institutes in Erlangen. Seinen Namen trägt die "Walkhoff'sche Kortikalschicht".
WALTER, Kurt	Verh.1904, 502,503,508
WASSERFUHR, Hermann	Tgbl.1869, 90
	Tgbl.1871, 121,122
	* 14.6.1823 in Stettin, Studium in Halle, Bonn und Berlin bis 1845. + 16.7.1897.
WEBER, Guido	Verh.1904, 496,500,504,508
WEICHSELBAUM, Anton	Verh.1913, 1015
	* 8.2.1845 in Schilten/Niederösterreich; Studium an der Josefs-Akademie Wien, 1878 Habilitation für patholog. Histologie und Bakteriologie. 1893 Ordinarius an der Uni Wien. Schrieb Arbeiten über die Ätiologie verschiedener Infektionskrankheiten, Tuberkuloseforschung, Erforschung des Diabetes mellitus.
WENIGER, Johannes	Verh.1903, 445
WERNER, Otto	Tgbl.1886, 18,166
	* 14.11.1847 in Bunzlau; Studium an der K.W.A. Berlin 1868-1872, danach

	aktiver Militärarzt bis 1905, viele Schriften über Wehrmedizin.
WILLIGER, Fritz	Verh.1904, 495,499,503,504
WITZEL, Adolph	Verh.1902, 541
	* 14.7.1847 in Langensalza bei Erfurt; Studium der Zahnheilkunde in Berlin bis 1884, Habilitation 1892 in Jena, ab 1899 in Bonn. + 13.7.1906
WÖLFLER, Anton	Verh.1902, 599,600
	* 12.1.1850 in Kopezen (Böhmen); Studium in Wien bis 1874, 1880 Habilitation für Chirurgie, 1886 Lehrstuhl in Graz, 1895 in Prag. Besondere Verdienste um den Ausbau der operativen Chirurgie. Seinen Namen trägt die Gastroenterostomie. + 1.2.1917 in Prag.
WOITHE, Friedrich	Verh.1908, 531,534
	* 1.3.1878 in Görlitz (Schlesien); Studium in München, Würzburg und Berlin bis 1901, danach Militärarzt bis 1912, dabei erste Feststellungen über agglutinierende Bakterien bei Ruhr. + 16.5.1923 in Dresden.
WOLFFHÜGEL, Gustav	Verh.1899, 493,499
WOLSELEY, Garnet	Tgbl.1874, 225
	Tgbl.1879, 361
	Tgbl.1881, 196
WORBS, Balduin	Verh.1912, 400,401
ZAUFAL, Emanuel	Verh.1902, 444
ZEMANN, W.	Verh.1913, 1010,1044,1045
ZIEGLER, Karl	Tgbl.1868, 147,181
ZIEMSSEN, Hugo Wilhelm von	Verh.1899, 502
ZILZ, Julian	Verh.1913, 1009,1026,1027
	* 26.11.1871; Studium bis 1893 in Wien, aktiver Militärarzt bis 1914, 1914 Habilitation für Zahnheilkunde in Wien. + 18.7.1930 in Wien.
ZIMMERMANN, Bernhard von	Tgbl.1869, 51,90

6. Stichwortverzeichnis

Abessynier- Brunnen	s.Trinkwasserreinigung
absolute Herzdämpfung	s.Herzdämpfung, absolute-
Abszeß	Verh.1899, 506,523,527
	Verh.1903, 464
	Verh.1908, 538
	Verh.1910, 482
	Verh.1912, 397
	Verh.1913, 1026
Abszeßhöhle	Verh.1912, 398
Blinddarmabszeß	Verh.1910, 480
Drüsenabszeß	Verh.1906, 323
Gehirnabszeß	Verh.1899, 523,528
Knochenabszeß	Verh.1895, 86
Leberabszeß	Verh.1903, 464
Lungenabszeß	Verh.1912, 397
Prostataabszeß	Verh.1910, 489
Schweißdrüsenabszeß	Verh.1906, 323
Abszeßhöhle	s. Abszeß
Äther	s. Narkotika
Äthernarkose	s. Narkose
Agglutination	Verh.1903, 459,460,462
Agglutinin	Verh.1903, 459
Akkomodation	Tgbl.1878, 73
Akkomodationskrampf	Verh.1904, 495,503,504
Atropinbehandlung	Verh.1904, 504
Akkomodationskrampf	s.Akkomodation
Aktinomyceten	s.Infektionserreger
Aktinomykose	Verh.1904, 495,503
	Verh.1913, 1026,1027
Albuminurie	Verh.1904, 499
Alkoholismus	Verh.1899, 497
	Verh.1907, 481
	Verh.1913, 1013

Alkoholmißbrauch	s.Alkoholismus
Almatein	s.Antiseptika
Aluminiumschiene	s.Schiene
Aluminium-Streckmetall	s.Schienenmaterial
Amblyopie	s.Sehstörungen
Ambulanz	Verh.1905, 428
Ametropie	s.Sehstörungen
Amöben	s.Infektionserreger
Amputation	Tgbl.1877, 360
	Tgbl.1886, 165
	Verh.1893, 104-107,109
	Verh.1894, 543
	Verh.1899, 506,529
	Verh.1908, 532
Notamputation	Verh.1905, 429
Spätamputation	Verh.1905, 429
Anämie	Verh.1897, 336
	Verh.1899, 497
Anästhesie, lokale	Verh.1902, 600
	Verh.1907, 489
	Verh.1912, 401
Aneurysma	Verh.1905, 429
Angina	s.Entzündungskrankheiten
Angiospasmus	Verh.1899, 501
Anopheles	s.Infektionserreger
Anopheles bifurcatus	s.Infektionserreger, Anopheles
Anopheles claviger	s.Infektionserreger, Anopheles
Anopheles maculipennis	s.Infektionserreger, Anopheles
Anopheles pseudopictus	s.Infektionserreger, Anopheles
Anopheles superpictus	s.Infektionserreger, Anopheles
Antisepsis	Tgbl.1876, 102,125
	Verh.1896, 598
	Verh.1898, 361,362,365,366
	Verh.1903, 445
	Verh.1905, 429

	Verh.1912, 403
	Verh.1913, 1031
Antiseptika	Tgbl.1883, 318,320
	Tgbl.1885, 75,343
	Tgbl.1886, 344
	Verh.1898, 365
	Verh.1906, 327
Almatein	Verh.1906, 273
Collargollösung	Verh.1906, 327
Jodoform	Tgbl.1883, 319-321,323
	Tgbl.1885, 343,344,530
	Tgbl.1886, 343
	Tgbl.1888, 289
	Verh.1898, 362,363
	Verh.1899, 514
	Verh.1906, 327
Kaffee	Tgbl.1885, 75,343,344
Kalium hypermanganicum	Verh.1898, 365
Karbolsäure	Tgbl.1876, 125
	Tgbl.1879, 360
	Tgbl.1885, 530,532
	Tgbl.1886, 343
	Verh.1898, 365
	Verh.1899, 535
	Verh.1906, 327
Lysol	Verh.1906, 327
Naphtalin	Tgbl.1883, 321
Salicylwatte	Tgbl.1876, 125
	Verh.1898, 365
Sublimat	Tgbl.1883, 318,320,323
	Tgbl.1885, 343,344,530,532
	Tgbl.1886, 344
	Tgbl.1888, 289
	Verh.1898, 362,365
	Verh.1899, 535

	Verh.1906, 327
Vaselingaze	Verh.1913, 1031
antiseptische Wandbehandlung	s.Wundbehandlung, antiseptische
antiseptischer Verband	s.Verband, antiseptischer
Antrarobin-Tumenolfirnis	s.Entzündungskrankheiten
Appendicitis	s.Entzündungskrankheiten
Appendicitis phlegmonosa simplex	s.Entzündungskrankheiten, Appendicitis
Appendix	Verh.1910, 479,481,483,488
	Verh.1913, 1016
Armeefilter	s.Trinkwasserreinigung
Arteriosklerose	Verh.1905, 432
	Verh.1911, 508
Asbestfilter	s.Trinkwasserreinigung
Asepsis	Verh.1898, 361,362,366
	Verh.1905, 429
	Verh.1913, 1010,1029,1030,1047,1052
aseptischer Verband	s.Verband, aseptischer
Asphyxie	Verh.1907, 480
	Verh.1910, 488
Astigmatismus	s.Sehstörungen
Asthma thymicum	s.Lymphatismus
Atropinbehandlung	s.Akkomodation
Augenspiegel	Tgbl.1878, 72,73
Aushebung	Verh.1911, 494
	Verh.1912, 395
Bakterien	s.Infektionserreger
Bakterium coli	s.Infektionserreger,Bakterien
Bakterium parathyphus B	s.Infektionserreger,Bakterien
Bakterium proteus	s.Infektionserreger,Bakterien
Baracke	Tgbl.1869, 52,90,122
	Tgbl.1872, 201,204,205
	Tgbl.1876, 125
	Tgbl.1879, 360

	Tgbl.1884, 286,287,289
	Tgbl.1886, 166,167,233,344
	Tgbl.1888, 290,291
	Verh.1895, 357
	Verh.1898, 365
	Verh.1911, 504
Militärbaracke	Tgbl.1872, 201
Operationsbaracke	Tgbl.1889, 659
Barackenhospital	s.Hospital
Barackenlazarett	s.Lazarett
Basedowstruma	s.Struma
Baumwollgaze	s.Verbandmaterialien
Berkefeld-Filter	s.Trinkwasserreinigung
Bier'sche Stauung	Verh.1906, 322,323
	Verh.1907, 487
	Verh.1908, 538
Staubinde	Verh.1906, 323
Blattern	s.Infektionskrankheiten
Blepharospasmus	s.Sehstörungen
Blinddarmabszeß	s.Abszeß
Blinddarmentzündung	s.Entzündungskrankheiten, Appendicitis
Blindheit	s.Sehstörungen
Block	s.Kaserne
Blutleere, künstliche	Verh.1893, 105-107
Blutstillung	Verh.1912, 401
Blutverlust	Verh.1893, 104,105,108
Botulismus	Verh.1905, 433
Solanin	Verh.1905, 434
Brom	s.Desinfektionsmittel
Bronchialkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Bronchitis	s.Entzündungskrankheiten
Bruch	Verh.1899, 515,516,518-522,542
	Verh.1902, 596-602
	Verh.1903, 446,447
	Verh.1913, 1029,1030

Eingeweidebruch	Verh.1902, 597
Leistenbruch	Tgbl.1885, 345
	Verh.1899, 516-518,520-523,537
	Verh.1902, 597-599
	Verh.1903, 446,447
	Verh.1907, 485
Nabelbruch	Verh.1899, 516
Unfallbruch	Verh.1899, 520
	Verh.1902, 597,598,600
	Verh.1903, 446
Unterleibsbruch	Verh.1899, 515
	Verh.1903, 445,446
Bruchanlage	Verh.1899, 493,515,516,519-522,542
Bruchband	Verh.1899, 519-522,542
	Verh.1903, 447
	Verh.1907, 485
Brucheinklemmung	Verh.1902, 597
	Verh.1907, 485
Bruchpforte	Verh.1899, 516,518,521
	Verh.1902, 597,600
Bruchsack	Verh.1899, 516,519
	Verh.1902, 597,598
Bruchsackkegel	Verh.1902, 598
Hydrocele	Verh.1902, 596,597,599,600
-,tunicae vaginalis propriae funiculi spermatici	Verh.1902, 599
-,tunicae vaginalis propriae testis	Verh.1902, 599
Pointe de hernie	Verh.1899, 515,520
Bruchanlage	s.Bruch
Bruchband	s.Bruch
Brucheinklemmung	s.Bruch
Bruchpforte	s.Bruch
Bruchsack	s.Bruch
Bruchsackkegel	s.Bruch

Brustfellentzündung	s.Entzündungskrankheiten
Brustmessungsverfahren	Tgbl.1871, 27,131
	Tgbl.1872, 201,203,204
Brustschuß	s.Schußverletzungen
Buschfeldzug	s.Feldzug
Catgut	Tgbl.1885, 532
	Verh.1908, 531,534,535
Cheirol	s.Desinfektionsmittel
Chininprophylaxe	s.Infektionskrankheiten, Malaria
Chirosoter	s.Desinfektionsmittel
Chlor	s.Desinfektionsmittel
Chlorkalk	s.Trinkwasserreinigung
Chloroform	s.Narkotika, s.auch Desinfektionsmittel
Chloroformasphyxie	Tgbl.1885, 531
Chloroformnarkose	s.Narkose
Cholera	s.Infektionskrankheiten
Cholera asiatica	s.Infektionskrankheiten, Cholera
Choleraexanthem	s.Infektionskrankheiten, Cholera
Choleraserum	s.Infektionskrankheiten, Cholera
Choleravibrio	s.Infektionskrankheiten, Vibrionen
Chondrosarkom	s.Tumor, Sarkom
chronische Pericarditis	s.Infektionskrankheiten, Pericarditis
Civilhospital	s.Hospital
Cocain	s.Narkotika
Collargollösung	s.Antiseptika, s.auch Entzündungskrankheiten, Furunkulose
Compressivverband	s.Verband
Contentivverband	s.Verband
croupöse Pneumonie	s.Entzündungskrankheiten, Pneumonie
Dachreiter	s.Kaserne, Ventilation
Darmgangrän	Verh.1899, 527
Darmkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Darmschuß	s.Schußverletzungen

Darmtyphus	s.Infektionskrankheiten, Typhus
Dauerverband	s.Verband
Dementia praecox	Verh.1903, 455
	Verh.1913, 1047
Dengue-Fieber	s.Infektionskrankheiten
Depressionsschußfraktur	s.Schußverletzungen
Desinfektion	Tgbl.1880, 146
	Tgbl.1881, 69,197
	Verh.1896, 598
	Verh.1899, 535,536
	Verh.1913, 1029,1030,1051
Desinfektionsmittel	
Brom	Verh.1899, 536
	Verh.1905, 431
Cheirol	Verh.1907, 483
Chirosoter	Verh.1907, 483
	Verh.1913, 1030
Chlor	Verh.1905, 431
Chloroform	Verh.1907, 483,484
Formalin	Verh.1899, 494,535,536
Jodbenzin	Verh.1913, 1030
Jodjodkalilösung	Verh.1908, 535
Jodspiritus	Verh.1913, 1030
Mastisol	Verh.1913, 1010,1027-1030
Mastix	Verh.1913, 1028
Mastixlösung	Verh.1907, 483,484
Ozon	Verh.1905, 431
Sterolin	Verh.1913, 1010,1029
strömender Wasserdampf	Verh.1899, 536
Deutsches Rotes Kreuz	Tgbl.1881, 196
	Verh.1913, 1011,1012,1037,1042
Diabetes mellitus	Verh.1913, 1048
Diarrhoe	Verh.1899, 506
Diphterie	s.Infektionskrankheiten
Diphteriebazillen	s.Infektionserreger

Diphterieserum	s.Infektionskrankheiten, Diphterie
Diplokokkus lanceatus	s.Infektionserreger, Eiterkokken
Dreieckstuch	s.Verbandmaterialien
Drüsenabszeß	s.Abszeß
Dysenterie	Tgbl.1881, 195
Eingeweidebruch	s.Bruch
einseitige Taubheit	s.Hörstörungen, Taubheit
Eisenbahnlazarett	s.Lazarett
Eisenbahntransport	s.Krankentransport
Eiterkokken	s.Infektionserreger
Ekzem	Tgbl.1883, 320,321
	Tgbl.1885, 343
	Verh.1911, 499
	Verh.1913, 1012,1028,1029,1053
Enchondrom	Verh.1895, 81
Endocarditis	s.Entzündungskrankheiten
Enteroptose	Verh.1912, 394,402,403
Entzündungskrankheiten	
Angina	Verh.1899, 506
	Verh.1904, 82
	Verh.1910, 485
	Verh.1912, 401
	Verh.1913, 1041
Appendicitis	Verh.1910, 477-480,482-485
	Verh.1913, 1041
-,phlegmonosa simplex	Verh.1910, 481
Bronchitis	Verh.1899, 506
	Verh.1901, 539
Brustfellentzündung	Verh.1896, 602,604,605
Empyem, postpneumonisches	Verh.1896, 596,601,603
	Verh.1912, 396
	Verh.1913, 1041
Endocarditis	Verh.1897, 335,338
	Verh.1899, 499,506

	Verh.1905, 433
Furunkulose	Verh.1903, 446,465
	Verh.1905, 433
	Verh.1906, 323
-Furunkel	Verh.1903, 465
	Verh.1906, 322
	Verh.1907, 484
-Karbunkel	Verh.1906, 323
-Anthrarobin-Tumenolfirnis	Verh.1903, 465
-Collargollösung	Verh.1903, 466
-Karbolsäurelösung	Verh.1903, 465
-Saugbehandlung	Verh.1906, 323
-Silberbehandlung	Verh.1903, 446,465
Gelenkrheumatismus	Verh.1896, 602
	Verh.1897, 335
	Verh.1899, 493,497,499,500,505-507,537
	Verh.1901, 539
	Verh.1910, 485
	Verh.1912, 401
	Verh.1913, 1014
Iritis	Verh.1904, 499
Laryngitis	Verh.1912, 401
Meningitis	Tgbl.1876, 162
	Verh.1899, 506
	Verh.1913, 1048
-,cerebrospinalis epidemica	Verh.1903, 462
Myocarditis	Verh.1897, 335
	Verh.1905, 432
Myositis ossificans	Verh.1907, 493
Nephritis	Verh.1899, 506
Osteomyelitis	Verh.1895, 83,85
Parotitis	Verh.1899, 506
	Verh.1910, 480,489
Pericarditis, chronische	Verh.1899, 499

Periostitis	Verh.1895, 85
	Verh.1907, 489
	Verh.1908, 539
Peritonitis	Verh.1899, 506
	Verh.1905, 433
Pharyngitis	Verh.1912, 401
Phlegmone	Verh.1903, 466
	Verh.1906, 323
	Verh.1908, 538
	Verh.1910, 484
Pleuritis	Verh.1896, 602,604,605
	Verh.1899, 506
-,postpneumonische	Verh.1896, 602,603
Penumonie	Verh.1893, 544
	Verh.1896, 602,603
	Verh.1899, 497,506
	Verh.1904, 81,82
-,croupöse	Verh.1901, 539
Prostatitis	Verh.1910, 477,485,487-489
Sehnenscheidenentzündung	Verh.1895, 353
Sinusphlebitis	Verh.1899, 528
Tonsillitis	Verh.1912, 394,401
-Tonsillektomie	Verh.1912, 394,401,402
	Verh.1913, 1024
Typhlitis	Verh.1910, 478
-Perityphlitis	Verh.1910, 478
Epidemie	Tgbl.1881, 69,196
	Verh.1896, 596,597
	Verh.1904, 82,499
	Verh.1905, 434
	Verh.1911, 503
	Verh.1913, 1014,1033,1041,1042
epidemische Genickstarre	s.Genickstarre, epidemische
Epilepsie	Verh.1899, 523,526
	Verh.1901, 535,536,538,539

	Verh.1903, 456
	Verh.1913, 1048
Dämmerzustand, epileptischer	Verh.1901, 535,538
Degeneration, epileptische	Verh.1901, 537
epileptische Degeneration	s.Epilepsie, Degeneration
epileptischer Dämmerzustand	s.Epilepsie, Dämmerzustand
Erste Hilfe	Verh.1896, 596,598
	Verh.1905, 427,428
	Verh.1907, 479,483
	Verh.1913, 1011,1051,1052
Erysipel	s.Infektionskrankheiten
Esmarch'sche Blutleere	Tgbl.1886, 165
Evakuation	Tgbl.1871, 88
	Tgbl.1872, 204
	Tgbl.1879, 359,360
	Tgbl.1880, 145
	Tgbl.1881, 69,195
	Verh.1893, 538,539
	Verh.1908, 540
	Verh.1913, 1041
Evakuationskompanie	Tgbl.1879, 359
Evakuationswagen	s.Krankentransport
Exanthem	Verh.1904, 499
Exophtalmus	s.Morbus Basedow
extemporierte Tracheotomie	s.Tracheotomie, extemporierte
Extensionsverband	s.Verband
Fahnenflucht	Verh.1903, 445,455,456
fahrbare Tragbahre	s.Krankentransport, Tragbahre
Fallsucht	Verh.1901, 536
Farbenblindheit	s.Sehstörungen
Felddienst	Tgbl.1877, 358
Feldeisenbahn	Verh.1893, 537-539,541-543

Feldlazarett	s.Lazarett
Feldscherer	Verh.1879, 359,360
Feldzug	Tgbl.1874, 105,225-229
	Tgbl.1875, 82,234
	Tgbl.1877, 360,361
	Tgbl.1878, 290
	Tgbl.1879, 360
	Tgbl.1880, 89,145
	Tgbl.1883, 322
	Tgbl.1886, 343
	Tgbl.1887, 355
	Tgbl.1888, 290,291
	Verh.1893, 531
	Verh.1899, 497,509
	Verh.1903, 447
	Verh.1910, 477,492
	Verh.1913, 1012,1042
Buschfeldzug	Tgbl.1874, 225
	Tgbl.1875, 82
Gebirgsfeldzug	Tgbl.1875, 82
Tropenfeldzug	Tgbl.1874, 225,227
	Tgbl.1875, 82
Wüstenfeldzug	Tgbl.1874, 225,227
	Tgbl.1875, 82
Fibrosarkom	s.Tumor, Sarkom
Filarien	s.Infektionserreger
Filaria bancrofti	s.Infektionserreger, Filarien
Filaria immitis	s.Infektionserreger, Filarien
Filaria magalhaesi	s.Infektionserreger, Filarien
Filaria perstans	s.Infektionserreger, Filarien
Filariose	s.Infektionskrankheiten
Filtration	s.Trinkwasserreinigung
Firstventilation	s.Kaserne, Ventilation
Fistel	Verh.1908, 538
	Verh.1912, 396,397

Fixationsverband	s.Verband
Flecktyphus	s.Infektionskrankheiten, Typhus
Formalin	s.Desinfektionsmittel
Fraktur	Tgbl.1879, 360
	Verh.1895, 81,83,85,86
	Verh.1907, 489
	Verh.1911, 498
	Verh.1913, 1028,1051,1053
Humerusfraktur	Verh.1895, 80
Infraktion	Verh.1907, 489
Oberschenkelfraktur	Verh.1905, 427
Spontanfraktur	Verh.1895, 80,81,83,84,86,87,88
Schädelfraktur	Verh.1899, 523
Schenkelhalsbruch	Verh.1896, 601
freiwillige Krankenpflege	s.Krankenpflege
Friedenslazarett	s.Lazarett
Furunkel	s.Entzündungskrankheiten, Furunkulose
Furunkulose	s.Entzündungskrankheiten
Fußgeschwulst	s.Marschkrankheiten
Garnison	Tgbl.1869, 122
	Tgbl.1873, 156
	Tgbl.1874, 60,222-224
	Tgbl.1875, 83,120
	Tgbl.1876, 162,163
	Tgbl.1877, 358
	Verh.1893, 529-531
Garnisonshospital	s.Hospital
Garnisonslazarett	s.Lazarett
Gebirgsfeldzug	s.Feldzug
Gebirgstrage	s.Krankentrage
Gefäßparalyse	Tgbl.1886, 165,166
Gefäßschuß	s.Schußverletzungen
Gefechtsverbandplatz	s.Verbandplatz
Gehapparat n. Bruns	s.Krankentransport

Gehirnabszeß	s.Abszeß
Gehirntumor	s.Tumor
Gehörhalluzination	s.Hörstörungen
Gehschiene n. Bruns	s.Schiene
Gehverband	s.Verband
Gelenkrheumatismus	s.Entzündungskrankheiten
Gelenksresektion	Tgbl.1875, 234
Gelenktuberkulose	s.Infektionskrankheiten, Tuberkulose
Genickstarre, epidemische	Verh.1906, 325
	Verh.1910, 485
	Verh.1911, 502
	Verh.1913, 1010,1048
Gesundheitspflege	
-,militärische	Tgbl.1880, 146
-,öffentliche	Tgbl.1869, 122
	Tgbl.1873, 156
Gips	s.Verbandmaterialien
Gipsdrahtschiene	s.Schiene
Gipsverband	s.Verband
Gonorrhoe	s.Infektionskrankheiten
Hämoglobinämie	Verh.1904, 506,507
Hämoglobinurie	Verh.1904, 507
Hämophilie	Verh.1912, 401,402
Hämorrhoidalknoten	s.Hämorrhoiden
Hämorrhoiden	Verh.1899, 506
	Verh.1912, 394,398,399
Hämorrhoidalknoten	Verh.1912, 398
Hängematte	s.Krankentransport
Halluzination	Verh.1901, 537
	Verh.1913, 1013
Harzklebeverbände	s.Verband
Hauptverbandplatz	s.Verbandplatz
Hauttuberkulose	s.Infektionskrankheiten, Tuberkulose
Heftpflasterverband	s.Verband

Hemeralogie	s.Sehstörungen
Hernie	s.Bruch
Herzarrhythmie	Verh.1899, 501
	Verh.1911, 508
Herzdämpfung	Verh.1899, 504
-,absolute	Verh.1897, 336
	Verh.1911, 506
-,relative	Verh.1897, 336
	Verh.1911, 506
Herzinsuffizienz	Verh.1899, 497
	Verh.1905, 432
Herzklappenfehler	Verh.1897, 335,337,338
	Verh.1899, 497,500
	Verh.1905, 432
Mitralinsuffizienz	Verh.1897, 336
Herznaht	Verh.1899, 494,541
Herzneurose	Verh.1912, 395
	Verh.1913, 1043
Herzschlag	Verh.1911, 508
Hitzschlag	s.Marschkrankheiten
Hitzschlag-Delirium	s.Marschkrankheiten, Hitzschlag
Hitzschlag-Koma	s.Marschkrankheiten, Hitzschlag
Hitzschlag-Psychose	s.Marschkrankheiten, Hitzschlag
Hörstörungen	
Gehörhalluzination	Verh.1901, 536
Schwerhörigkeit	Verh.1896, 606
	Verh.1899, 538
Taubheit	Verh.1896, 606
	Verh.1899, 538,539
-,einseitige	Verh.1896, 606
	Verh.1899, 494,538
Trommelfellperforation	Verh.1902, 444
	Verh.1903, 462
	Verh.1912, 403
Hohlschiene	s.Schiene

Hospital	Tgbl.1876, 160
	Tgbl.1886, 166
Barackenhospital	Tgbl.1869, 122
Civilhospital	Tgbl.1869, 122
Garnisonshospital	Tgbl.1869, 123
Hospitalschiff	Tgbl.1874, 228
Hülsenverband	s.Verband
Humerusfraktur	s.Fraktur
Hydrocele	s.Bruch
Hydrocele tunicae vaginalis propriae funiculi spermatici	s.Bruch, Hydrocele
Hydrocele tunicae vaginalis propriae testis	s.Bruch, Hydrocele
Hyperämie	Tgbl.1885, 528
	Verh.1910, 488,489
Hypermetropie	s.Sehstörungen
Hyperopie	s.Sehstörungen
Hypochondrie	Verh.1899, 498,501
Hysterie	Verh.1899, 498
	Verh.1903, 454,493
	Verh.1904, 504
	Verh.1907, 479,493
	Verh.1913, 1032
Idiotie	Tgbl.1885, 528
Ikterus	s.Infektionskrankheiten
Ileumgeschwür	Verh.1905, 434
Imbezillität	Verh.1913, 1022
Immunität	Verh.1896, 597
	Verh.1904, 502
Improvisationstechnik	Verh.1893, 531
	Verh.1896, 598
Improvisationsunterricht	Verh.1893, 531
Infektion	Verh.1899, 528
Infektionserreger	
Aktinomyceten	Verh.1913, 1026

Amöben	Verh.1903, 464
Anopheles	Verh.1903, 445,450-452
	Verh.1913, 1032,1033
-,bifurcatus	Verh.1903, 451,454
-,claviger	Verh.1903, 451,454
-,maculipennis	Verh.1903, 451
-,pseudopictus	Verh.1903, 451,454
-,superpictus	Verh.1903, 451,454
Bakterien	Verh.1898, 364
	Verh.1899, 534,536
	Verh.1901, 539
	Verh.1903, 445,459,461
	Verh.1905, 433,434
	Verh.1907, 483
	Verh.1913, 1029
-,coli	Verh.1903, 464
	Verh.1913, 1041
-,paratyphus B	Verh.1905, 434
-,proteus	Verh.1905, 434
Diphteriebazillen	Verh.1907, 487
Eiterkokken	Verh.1893, 527,543
	Verh.1896, 602
Diplokokkus lanceatus	Verh.1893, 544
	Verh.1913, 1041
Filarien	Verh.1903, 453,454
-,bancrofti	Verh.1903, 452-454
-,immitis	Verh.1903, 454
-,magalhaesi	Verh.1903, 453,454
-,perstans	Verh.1903, 453
Malariaplasmodien	Verh.1903, 450-452
-,malariae	Verh.1903, 450
-,praecox	Verh.1903, 450
-,vivax	Verh.1903, 450
Meningokokken	Verh.1913, 1010,1048
Pneumokokken	Verh.1896, 602

	Verh.1903, 462
Staphylokokken	Verh.1893, 544
-,albus	Verh.1899, 507
-,aureus	Verh.1899, 507
-,pyogenes	Verh.1898, 364
	Verh.1899, 507
	Verh.1903, 464
Streptokokken	Verh.1893, 544
	Verh.1896, 602
	Verh.1899, 507
	Verh.1903, 462
Tuberkelbazillen	Verh.1896, 603
	Verh.1903, 447
	Verh.1913, 1027
Typhusbakterien	Verh.1899, 534
	Verh.1903, 459,461
Vibrionen	Verh.1903, 459
-,cholerae	Verh.1903, 459,461
Infektionskrankheiten	
Blattern	Verh.1913, 1037
Cholera	Tgbl.1880, 145
	Tgbl.1881, 196
	Tgbl.1888, 290
	Verh.1894, 407,408
	Verh.1903, 458,461,462
	Verh.1910, 485
	Verh.1911, 503
	Verh.1913, 1037-1039,1042
-,asiatica	Verh.1913, 1038
-,exanthem	Verh.1913, 1038
-,serum	Verh.1911, 503
Dengue-Fieber	Verh.1904, 499
Diphterie	Verh.1893, 544
	Verh.1899, 497,500,506
	Verh.1903, 462,465

	Verh.1904, 81,502
	Verh.1910, 485
	Verh.1912, 401
-,serum	Verh.1911, 501
	Verh.1912, 401
Erysipel	Verh.1904, 81
Filariose	Verh.1903, 452,453
Gonorrhoe	Verh.1899, 506
	Verh.1901, 539
	Verh.1910, 485,487-489
Ikterus	Tgbl.1886, 18
	Verh.1899, 506
	Verh.1904, 499
Influenza	Verh.1893, 544
	Verh.1897, 338
	Verh.1899, 497,499,500
	Verh.1904, 81,499
	Verh.1910, 480,489
	Verh.1913, 1041
Katarrh	Verh.1893, 545
	Verh.1894, 542
	Verh.1897, 338
	Verh.1904, 82
	Verh.1906, 325
	Verh.1912, 399
-Bronchialkatarrh	Verh.1896, 602
	Verh.1913, 1045
-Darmkatarrh	Verh.1903, 464
	Verh.1905, 434
	Verh.1910, 479,484
	Verh.1913, 1037
-Lungenkatarrh	Verh.1912, 399
-Magenkatarrh	Verh.1897, 338
	Verh.1905, 434
-Mittelohrkatarrh	Verh.1903, 463

-Nasen-Rachenkatarrh	Verh.1905, 435
Lupus	Verh.1907, 486-488
-,knötchen	Verh.1907, 487
-,vulgaris	Verh.1907, 485
-,der Schleimhaut	Verh.1907, 485
Malaria	Tgbl.1880, 146
	Tgbl.1888, 290
	Verh.1894, 540
	Verh.1901, 539
	Verh.1903, 451,452,457,458
	Verh.1904, 499
	Verh.1913, 1010,1032,1033,1037,1042
-Chininprophylaxe	Verh.1913, 1032,1033
-,inkubation	Verh.1903, 451
Masern	Verh.1893, 543,544
	Verh.1904, 81
	Verh.1913, 1042
Milzbrand	Verh.1899, 506
Pocken	Tgbl.1879, 361
	Verh.1894, 540
Röteln	Verh.1904, 81
Ruhr	Tgbl.1886, 344
	Verh.1899, 506
	Verh.1901, 539
	Verh.1903, 462,464,465
	Verh.1911, 503
-,serum	Verh.1911, 503
Syphilis	Verh.1895, 85
	Verh.1899, 539
	Verh.1901, 539
	Verh.1908, 533,534
	Verh.1913, 1013,1048,1053
Scharlach	Tgbl.1879, 361
	Verh.1893, 544
	Verh.1899, 500,506

	Verh.1904, 81
	Verh.1910, 484
Texasfieber	Verh.1903, 457,458
Tripper	Verh.1908, 534
Tuberkulose	Verh.1893, 109
	Verh.1895, 84,85
	Verh.1896, 604,609,610
	Verh.1899, 500,523,539
	Verh.1903, 448,462
	Verh.1906, 322,325,327,328
	Verh.1907, 486
	Verh.1908, 531
	Verh.1912, 394,399-401
-,latente	Verh.1906, 327,328
-Gelenktuberkulose	Verh.1895, 85
-Hauttuberkulose	Verh.1907, 487
-Skrophulose	Tgbl.1885, 530
Typhus	Tgbl.1876, 162,163
	Tgbl.1879, 361
	Tgbl.1881, 195,197
	Tgbl.1886, 343,344
	Verh.1894, 407,408
	Verh.1896, 602
	Verh.1899, 497,500,506
	Verh.1901, 539
	Verh.1903, 459,462,465
	Verh.1905, 434
	Verh.1911, 503
	Verh.1913, 1042
-,abdominalis	Tgbl.1881, 195
	Verh.1899, 497
	Verh.1903, 459
	Verh.1904, 499
	Verh.1910, 480
	Verh.1913, 1037

-,recurrens	Tgbl.1881, 196
	Verh.1904, 82,499
-Darmtyphus	Verh.1894, 540
-Flecktyphus	Tgbl.1881, 195,196
	Verh.1913, 1010,1033,1034
-Paratyphus	Verh.1904, 499
	Verh.1905, 434
-Typhusantitoxin	Verh.1911, 504
-Typhusgeschwür	Tgbl.1876, 162
Weil'sche Krankheit	Verh.1904, 499
Windpocken	Verh.1904, 81
Ziegenpeter	Verh.1893, 544
	Verh.1896, 596-598
	Verh.1904, 81
Influenza	s.Infektionskrankheiten
Infraktion	s.Fraktur
Inkubation	Verh.1896, 598
	Verh.1904, 81
Insolation	Tgbl.1876, 125,162
Iritis	s.Entzündungskrankheiten
Ischias	Verh.1908, 537
Jodbenzin	s.Desinfektionsmittel
Jodjodkalilösung	s.Desinfektionsmittel
Jodoform	s.Narkotika
Jodoformverband	s.Verband
Jodspiritus	s.Desinfektionsmittel
Kaffee	s.Antiseptika
Kalium hypermanganicum	s.Antiseptika
Karbol	s.Antiseptika, s.auch Entzündungskrankheiten, Furunkulose
Karbunkel	s.Entzüdungskrankheiten, Furunkulose
Karzinom	s.Tumor
Kaserne	Tgbl.1869, 90,123,159,160,224
	Tgbl.1877, 361

	Tgbl.1880, 146
	Tgbl.1885, 345,346
	Verh.1896, 602
	Verh.1899, 494,535,536
	Verh.1913, 1024,1025
Block	Tgbl.1869, 224
Ventilation	Tgbl.1876, 161
	Tgbl.1880, 146
	Tgbl.1884, 288
-,durch Dachreiter	Tgbl.1876, 161
	Tgbl.1886, 166,233
-Firstventilation	Tgbl.1876, 163
	Tgbl.1884, 286,288
-,durch Wolpert'schen Luftsauger	Tgbl.1876, 162,163
Katarrh	s.Infektionskrankheiten
Kautschuk	s.Verbandmaterialien
Klebeverband	s.Verband
Klebrobinde	s.Verbandmaterialien
Kniegelenksresektion	Tgbl.1877, 360,361
Knochenabszeß	s.Abszeß
Knochenleitung	Verh.1903, 463
Knochensarkom	s.Tumor, Sarkom
Koch'sche Gallenimpfung	Verh.1904, 496,501
Kompresse	s.Verbandmaterialien
Konvulsion	Verh.1901, 538
Kopfschuß	s.Schußverletzung
Krankenpflege	Tgbl.1874, 224
	Tgbl.1876, 102
-,freiwillige	Tgbl.1871, 88,121,122
	Tgbl.1872, 202,203
	Tgbl.1874, 229
	Tgbl.1883, 322
	Tgbl.1888, 291
	Verh.1893, 535

	Verh.1898, 365,366
	Verh.1913, 1009,1011,1012
-,militärische	Tgbl.1869, 52,90,122
	Tgbl.1872, 205
-Lazarettpflege	Verh.1893, 536
Krankenträger	s.Krankentransport
Krankenträgerkompanie	s.Krankentransport
Krankenträgerwesen	s.Krankentransport
Krankentrage	s.Krankentransport
Krankentransport	Tgbl.1874, 228,229
	Tgbl.1876, 125,161
	Verh.1893, 527,537,539,540,542
	Verh.1913, 1010,1041
Eisenbahntransport	Tgbl.1879, 359
	Tgbl.1884, 285
	Verh.1893, 540
	Verh.1913, 1037
Evakuationswagen	Verh.1893, 536
Gebirgstrage	Tgbl.1876, 40,102
Gehapparat n. Bruns	Verh.1893, 549
Hängematte	Verh.1893, 533
	Verh.1907, 491
	Verh.1912, 405,406
Krankenträger	Tgbl.1874, 223
	Tgbl.1885, 531
	Verh.1893, 531,533-535,537,546
	Verh.1896, 601
	Verh.1899, 508,511,512,513
	Verh.1904, 501
	Verh.1910, 496
	Verh.1912, 406,407
Krankenträgerkompanie	Tgbl.1872, 202
Krankenträgerwesen	Tgbl.1872, 202
Krankentrage	Tgbl.1874, 224
	Verh.1893, 531,533,534

	Verh.1894, 539,540
	Verh.1899, 508
	Verh.1907, 479,490-492
	Verh.1910, 493
Krankentransportwagen	Tgbl.1874, 229
	Verh.1893, 530,533-537,540
	Verh.1899, 508
Krankenzug	Tgbl.1871, 122
	Tgbl.1876, 160
	Tgbl.1884, 288
	Verh.1893, 542
	Verh.1913, 1037,1042
Kriegsapparat n. Hessing	Verh.1893, 545
	Verh.1896, 600,601
Tragbahre, fahrbare	Verh.1893, 527,533-537
	Verh.1899, 493,511-513
Traggurt	Verh.1904, 495,500,501
Verwundetentransport	Verh.1893, 540,543
	Verh.1895, 357
	Verh.1898, 365,366
	Verh.1899, 513
	Verh.1907, 484,491
	Verh.1912, 404,406
	Verh.1913, 1010,1027,1041
Krankenzelt	Verh.1893, 532
Krankenzug	s.Krankentransport
Kriegsapparat n. Hessing	s.Krankentransport
Kriegschirurgie	Tgbl.1874, 37,59,221
	Tgbl.1879, 359
	Tgbl.1883, 323
	Tgbl.1885, 344
	Tgbl.1889, 659
	Verh.1896, 598
	Verh.1906, 327
	Verh.1908, 532

	Verh.1910, 497
	Verh.1913, 1037
Seekriegschirurgie	Verh.1912, 394,403
Kriegsheilkunde	Tgbl.1868, 74
	Tgbl.1873, 20,38,66,84,156
Kriegslazarett	s.Lazarett
Kriegssanitätsdienst	s.Sanitätsdienst
Kriegssanitätsordnung	Tgbl.1884, 286,287
Kropf	s.Struma
künstliche Blutleere	s.Blutleere, künstliche
Lagerungsschiene n. Bruns	s.Schiene
Laminektomie	Verh.1907, 493
Laparotomie	Tgbl.1889, 659
	Verh.1898, 362
	Verh.1899, 527
	Verh.1910, 492-495
Laryngitis	s.Entzündungskrankheiten
latente Tuberkulose	s.Infektionskrankheiten, Tuberkulose
Lazarett	Tgbl.1869, 122
	Tgbl.1871, 88,121,122
	Tgbl.1872, 204
	Tgbl.1874, 222,224
	Tgbl.1876, 125,160,163
	Tgbl.1879, 359,361
	Tgbl.1880, 111,144,145
	Tgbl.1881, 197
	Tgbl.1883, 319
	Tgbl.1884, 286,288
	Tgbl.1889, 90,660
	Verh.1893, 540,541,543,545-547
	Verh.1895, 86
	Verh.1896, 601
	Verh.1898, 363,365,366
	Verh.1901, 538,539

	Verh.1903, 463
	Verh.1904, 498,503,505
	Verh.1906, 323,327,328
	Verh.1911, 498,500,508
Barackenlazarett	Tgbl.1876, 102
	Tgbl.1884, 286
	Tgbl.1886, 18,166,233
Eisenbahnlazarett	Tgbl.1874, 224
Feldlazarett	Tgbl.1871, 121
	Tgbl.1874, 224
	Tgbl.1876, 125
	Tgbl.1879, 360
	Tgbl.1883, 323
	Tgbl.1888, 290
	Tgbl.1889, 70,658,659
	Verh.1893, 535,536,538-541,543
	Verh.1894, 543
	Verh.1895, 355,357,358
	Verh.1898, 363,365,366
	Verh.1901, 539
	Verh.1905, 429
	Verh.1910, 493
	Verh.1911, 504
Friedenslazarett	Tgbl.1874, 222
	Tgbl.1883, 319
	Verh.1898, 366
Garnisonslazarett	Tgbl.1876, 42
	Tgbl.1877, 361
	Tgbl.1883, 322
	Tgbl.1885, 344
	Verh.1893, 529,531
	Verh.1896, 600
	Verh.1899, 535,536
	Verh.1906, 328
Kriegslazarett	Verh.1905, 429

	Verh.1910, 494,504
Lazarettapotheke	Verh.1893, 528
Lazarettschiff	Tgbl.1874, 228
	Tgbl.1888, 290
	Verh.1898, 363
	Verh.1906, 323
	Verh.1912, 407
	Verh.1913, 1041,1042
Lazarettzug	Tgbl.1876, 160,161
	Tgbl.1884, 288
	Verh.1895, 355,358
Marinelazarett	Tgbl.1880, 111
Militärlazarett	Tgbl.1869, 122
	Tgbl.1871, 122
	Verh.1903, 455
Reservelazarett	Tgbl.1871, 121
	Verh.1898, 363,366
Lazarettapotheke	s.Lazarett
Lazarettpflege	s.Krankenpflege
Lazarettschiff	s.Lazarett
Lazarettverband	s.Verband
Lazarettzug	s.Lazarett
Lebensmittelvergiftung	s.Botulismus
Leberabszeß	s.Abszeß
Leberzirrhose	Verh.1898, 361,362
Leistenbruch	s.Bruch
Lochschuß	s.Schußverletzungen
lokale Anästhesie	s.Anästhesie, lokale
Lues	s.Infektionskrankheiten, Syphilis
Lungenabszeß	s.Abszeß
Lungenchirurgie	Verh.1912, 394,396
Lungenkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Lundenödem	Verh.1913, 1039
Lupus	s.Infektionskrankheiten
Lupusknötchen	s.Infektionskrankheiten, Lupus

Lupus vulgaris	s.Infektionskrankheiten, Lupus
Luxation	Tgbl.1878, 291
Lymphatismus	Verh.1913, 1009,1018,1019
Asthma thymicum	Verh.1913, 1021
Mors thymica	Verh.1913, 1009,1019
Status thymico-lymphaticus	Verh.1913, 1009,1015-1017,1019,1020
Lymphosarkom	s.Tumor, Sarkom
Lysol	s.Antiseptika
Magenkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Magenschuß	s.Schußverletzungen
Malaria	s.Infektionskrankheiten
Malariainkubation	s.Infektionskrankheiten, Malaria
Malariaplasmodien	s.Infektionserreger
Marinelazarett	s.Lazarett
Marschkrankheiten	
Fußgeschwulst	Verh.1898, 361,362
	Verh.1904, 498
	Verh.1907, 479,489
	Verh.1908, 539
	Verh.1911, 498,499
Hitzschlag	Tgbl.1876, 162
	Tgbl.1880, 145
	Tgbl.1881, 7
	Verh.1904, 495,505-508
	Verh.1907, 479-481
-,Delirium	Verh.1907, 480,481
-,Koma	Verh.1907, 480
-,Psychose	Verh.1907, 481
Ohnmacht	Verh.1897, 338
	Verh.1901, 536
Plattfuß	Verh.1899, 537
	Verh.1908, 538
	Verh.1913, 1012

Masern	s.Infektionskrankheiten
Mastisol	s.Desinfektionsmittel
Mastisolverband	s.Verband
Mastix	s.Desinfektionsmittel
Mastixlösung	s.Desinfektionsmittel
Mastixverband	s.Verband
Medullarsarkom	s.Tumor, Sarkom
Meningitis	s.Entzündungskrankheiten
Meningitis cerebrospinalis epidemica	s.Entzündungskrankheiten, Meningitis
Meningokokken	s.Infektionserreger
Militär	Tgbl.1869, 159
	Tgbl.1873, 157
	Tgbl.1874, 223
	Tgbl.1886, 166
	Verh.1894, 541,542
	Verh.1896, 602
	Verh.1899, 500,501,522
	Verh.1901, 536
Militärarzt	Tgbl.1868, 181
	Tgbl.1871, 121,132
	Tgbl.1872, 202,204
	Tgbl.1873, 66,84,156,157
	Tgbl.1874, 225
	Tgbl.1877, 358,362
	Tgbl.1878, 72,73
	Tgbl.1879, 360
	Tgbl.1881, 197
	Tgbl.1885, 345,528
	Verh.1893, 527,529,532,543
	Verh.1894, 539,541
	Verh.1895, 355
	Verh.1897, 338
	Verh.1899, 495,496,500,522,541
	Verh.1901, 536,538

	Verh.1902, 444,597,600
	Verh.1903, 457
	Verh.1905, 431-433,436
	Verh.1906, 323
	Verh.1911, 500,507
	Verh.1913, 1010,1028,1031,1032,1039, 1040,1041,1043,1045,1047 1048
Militärbaracke	s.Baracke
Militärdienst	Tgbl.1873, 156
	Tgbl.1877, 359
	Verh.1897, 337
	Verh.1899, 500,522
	Verh.1910, 483
	Verh.1913, 1047
Militärgesundheitsdienst	Tgbl.1873, 84
Militärgesundheitspflege	Tgbl.1868, 123,174,181
	Tgbl.1869, 51,90,121,156,159,160,224
Militärhygiene	Tgbl.1868, 74
	Tgbl.1871, 7,27
	Tgbl.1886, 344
militärische Krankenpflege	s.Krankenpflege, militärische
Militärlazarett	s.Lazarett
Militärmedizin	Tgbl.1866, 147
	Tgbl.1877, 358
	Verh.1904, 496,508
Militärmedizinalstatistik	Tgbl.1873, 21,84
Militärpharmazie	Tgbl.1872, 203
Militärsanitätsdienst	Tgbl.1871, 88
	Tgbl.1873, 157
Militärsanitätswesen	Tgbl.1869, 160
	Tgbl.1871, 27,88,131,132
	Tgbl.1872, 3,21,50,72,201,202
	Tgbl.1874, 6,37,59,105,221,223
	Tgbl.1875, 3,46,82

Tgbl.1876, 5,40,42,102,125,160
Tgbl.1877, IV,IX,358
Tgbl.1878, 5,72,106,174,290
Tgbl.1879, 61,359,361
Tgbl.1880, 41,89,111,144
Tgbl.1881, 48,194,198
Tgbl.1882, 4,53
Tgbl.1883, X,318
Tgbl.1884, 4,12,285
Tgbl.1885, 10,75,343,528
Tgbl.1886, 18,165,233,234,343
Tgbl.1887, 17,67,80,189,355
Tgbl.1888, 289,290,291
Tgbl.1889, 70,99
Verh.1890, 524
Verh.1891, 493
Verh.1893, 527,528
Verh.1894, 407,539
Verh.1895, 352
Verh.1896, 596
Verh.1897, 334
Verh.1898, 361
Verh.1899, 493-495,537,541
Verh.1900, 280
Verh.1901, 535
Verh.1902, 596
Verh.1903, 445,457,458
Verh.1904, 495
Verh.1905, 427
Verh.1906, 322
Verh.1907, 479,483
Verh.1908, 531,539
Verh.1909, 273
Verh.1910, 477
Verh.1911, 494

	Verh.1912, 394
	Verh.1913, 1009
Militärverpflegung	Verh.1905, 427,436
Milzbrand	s.Infektionskrankheiten
Milzzerreißung	s.Schußverletzungen
Mitralinsuffizienz	s.Herzklappenfehler
Mittelohreiterung	Verh.1899, 506
	Verh.1913, 1010,1043,1044
Mittelohrkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Modellverband	s.Verband
Morbidität	Tgbl.1872, 205
	Tgbl.1874, 224,226
	Tgbl.1875, 83,120
	Tgbl.1880, 146
	Verh.1894, 407,540
	Verh.1896, 602,605
	Verh.1899, 499
	Verh.1901, 539
	Verh.1905, 432
	Verh.1913, 1016,1032,1033,1034
Morbus Addison	Verh.1913, 1016,1021
Morbus Basedow	Verh.1913, 1016,1021
Exophtalmus	Verh.1913, 1017
Mors thymica	s.Lymphatismus
Mortalität	Tgbl.1872, 205
	Tgbl.1874, 223,223,226
	Tgbl.1875, 83,120
	Tgbl.1877, 360
	Verh.1894, 407,540
	Verh.1896, 605
	Verh.1901, 539
	Verh.1903, 447
	Verh.1907, 481
	Verh.1910, 497
	Verh.1911, 501,502

	Verh.1913, 1016,1033,1034
Mull	s.Verbandmaterialien
Mundatmung	Verh.1906, 325
Musterung	Verh.1911, 497
	Verh.1912, 395
Myocarditis	s.Entzündungskrankheiten
Myopie	s.Sehstörungen
Myositis ossificans	s.Entzündungskrankheiten
Nabelbruch	s.Bruch
Naphtalin	s.Antiseptika
Narkose	Verh.1907, 479,489,490
	Verh.1913, 1016,1053
Äthernarkose	Verh.1912, 401
Chloroformnarkose	Verh.1910, 492
Narkotika	
Äther	Verh.1910, 492
Chloroform	Tgbl.1885, 530
	Tgbl.1888, 289
Cocain	Verh.1907, 479,489,490
Nasenatmung	Verh.1906, 322-325
Nasen-Rachenkatarrh	s.Infektionskrankheiten, Katarrh
Nekrose	Verh.1899, 529
	Verh.1903, 466
Neosalvarsan	s.Salvarsan
Nephritis	s.Entzündungskrankheiten
Neurasthenie	Verh.1899, 498,500
	Verh.1910, 485
	Verh.1913, 1023,1045
Neurose	Verh.1895, 352
	Verh.1896, 608
	Verh.1903, 450
	Verh.1913, 1043,1054
-,traumatische	Verh.1899, 498
Notamputation	s.Amputation

Notverband	s.Verband
Notverbandplatz	s.Verbandplatz
Nystagmus	s.Sehstörungen
Oberkieferresektion	Tgbl.1883, 321
Oberschenkelfraktur	s.Fraktur
Ödem	Verh.1899, 518
Oesophagusstriktur	Tgbl.1889, 99,660
öffentliche Gesundheitspflege	s.Gesundheitspflege, öffentliche
Ohnmacht	s.Marschkrankheiten
Okklusivverband	s.Verband
Operationsbaracke	s.Baracke
Osteomyelitis	s.Entzündungskrankheiten
Oxydationsfilter	s.Trinkwasserreinigung
Ozon	s.Desinfektionsmittel
Pappe	s.Schienenmaterial
Pappschiene	s.Schiene
Paralyse, progressive	Verh.1913, 1047
Parathyphus	s.Infektionskrankheiten, Typhus
Parotitis	s.Entzündungskrankheiten
Peptonpastenverband	s.Verband
perforierender Bauchschuß	s.Schußverletzungen, Bauchschuß
Perikardobliteration	Verh.1905, 432
Periostitis	s.Entzündungskrankheiten
Peritonitis	s.Entzündungskrankheiten
Perityphlitis	s.Entzündungskrankheiten, Typhlitis
Perkussion	Verh.1912, 399
Pharyngitis	s.Entzündungskrankheiten
Phlegmone	s.Entzündungskrankheiten
Plasmodium malariae	s.Infektionserreger, Malariaplasmodien
Plasmodium praecox	s.Infektionserreger, Malariaplasmodien
Plasmodium vivax	s.Infektionserreger, Malariaplasmodien
plastisches Metall	s.Schienenmaterial, Metall

Plattfuß	s.Marschkrankheiten
Pleuritis	s.Entzündungskrankheiten
Pneumokokken	s.Infektionserreger
Pneumonie	s.Entzündungskrankheiten
Pocken	s.Infektionskrankheiten
Pointe de hernie	s.Bruch
postpneumonische Pleuritis	s.Entzündungskrankheiten, Pleuritis
postpneumonisches Empyem	s.Entzündungskrankheiten, Empyem
progressive Paralyse	s.Paralyse, progressive
Prostataabszeß	s.Abszeß
Prostatitis	s.Entzündungskrankheiten
Psoriasis	Verh.1911, 499
Psychose	Verh.1913, 1013
Ptosis	s.Sehstörungen
Punktion	Verh.1898, 366
Pyämie	Verh.1904, 83
Rachentonsille	Verh.1913, 1044,1045
Rachitis	Tgbl.1885, 529,530
Refrigeration	Tgbl.1876, 125,162
Reitweh	Verh.1899, 494,529,530
relative Herzdämpfung	s.Herzdämfpung, relative
Reservelazarett	s.Lazarett
Rheumatismus	Verh.1904, 81
	Verh.1906, 328
Röntgenstrahlen	Verh.1897, 338
	Verh.1907, 487
	Verh.1911, 505-507
Röteln	s.Infektionskrankheiten
Ruhr	s.Infektionskrankheiten
Ruhrserum	s.Infektionskrankheiten, Ruhr
Rundzellsarkom	s.Tumor, Sarkom
Salicylwatte	s.Antiseptika
Salubrität	Tgbl.1869, 90,123,160

Tgbl.1874, 224
Tgbl.1877, 362
Verh.1913, 1037
Salubritätsindex Verh.1894, 407
Salvarsan Verh.1911, 503
Verh.1913, 1010,1048,1053,1054
Neosalvarsan Verh.1913, 1011,1053,1054
Sanitätsausrüstung Verh.1893, 532
Verh.1899, 493,513
Sanitätscorps Tgbl.1872, 203
Tgbl.1874, 221-224
Sanitätsdetachement Tgbl.1871, 88
Tgbl.1879, 359
Tgbl.1883, 321
Tgbl.1885, 531
Verh.1893, 535,536,540
Verh.1895, 355,357
Verh.1898, 363
Verh.1899, 508,510,511,536
Sanitätsdienst Tgbl.1871, 89
Tgbl.1872, 203
Tgbl.1873, 157
Tgbl.1874, 222,223,226,229
Tgbl.1879, 359,360
Tgbl.1880, 41,146
Tgbl.1881, 69,196,197
Tgbl.1883, 320,321
Tgbl.1886, 343
Tgbl.1888, 290,291
Verh.1893, 531,532,537,540
Verh.1895, 354,356-359
Verh.1904, 496,508
Verh.1908, 539
Verh.1911, 500,504
Verh.1913, 1036

Kriegssanitätsdienst	Verh.1893, 529
	Verh.1895, 354,358
	Verh.1913, 1036
Sanitätskompanie	Tgbl.1872, 202
	Tgbl.1883, 320
	Verh.1893, 531
	Verh.1905, 428
	Verh.1911, 504
Sanitätsoffizier	Tgbl.1873, 157
	Tgbl.1879, 359
	Tgbl.1885, 529
	Verh.1895, 354-359
	Verh.1898, 365
	Verh.1899, 495,530,542
	Verh.1903, 445,457,463
	Verh.1911, 504,508
	Verh.1913, 1010,1040,1041
Sanitätstruppe	Tgbl.1872, 202
	Tgbl.1874, 223
	Verh.1913, 1041
Sanitätswagen	Verh.1899, 510,511
Sanitätszug	Tgbl.1872, 72,204,205
	Tgbl.1874, 224
	Tgbl.1876, 160
	Tgbl.1880, 145
	Tgbl.1881, 195
	Verh.1893, 541
	Verh.1895, 358
	Verh.1910, 496
Sarkom	s.Tumor
Saugbehandlung	s.Entzündungskrankheiten, Furunkulose
Seekriegschirurgie	s.Kriegschirurgie
Sehstörungen	Verh.1896, 596,607
Amblyopie	Verh.1904, 496,508
Ametropie	Tgbl.1887, 189

Astigmatismus	Tgbl.1887, 189,190
	Verh.1896, 607
	Verh.1898, 361,366
Blepharospasmus	Verh.1907, 482
Blindheit	Verh.1907, 482
Farbenblindheit	Tgbl.1887, 189
	Verh.1907, 482
Hemeralopie	Verh.1907, 482
Hypermetropie	Tgbl.1887, 189
Hyperopie	Tgbl.1877, 358
	Verh.1904, 504
Myopie	Tgbl.1877, 358,359
	Tgbl.1887, 189,190
	Verh.1896, 609
	Verh.1904, 503,504
	Verh.1907, 482
Nystagmus	Verh.1896, 608
	Verh.1907, 482
	Verh.1913, 1046
Ptosis	Verh.1907, 482
Schwachsichtigkeit	Verh.1907, 482
Strabismus	Verh.1896, 608
	Verh.1907, 482
Sehnenscheidenentzündung	s.Entzündungskrankheiten
Selbstmord	Verh.1913, 1009,1021-1023
Sepsis	Tgbl.1883, 321
	Verh.1905, 433
	Verh.1910, 484
Siebdrahtschiene	s.Schiene
Silberbehandlung	s.Entzündungskrankheiten, Furunkulose
Simulation	Verh.1896, 596,605-608
	Verh.1898, 361,367
	Verh.1899, 538
	Verh.1901, 538
	Verh.1903, 454,455

	Verh.1907, 482
Sinusphlebitis	s.Entzündungskrankheiten
Skoliose	Verh.1899, 505
	Verh.1908, 538
Skorbut	Verh.1901, 539
	Verh.1913, 1009,1013-1015,1042
Skrophulose	s.Infektionskrankheiten, Tuberkulose
Solanin	s.Botulismus
Spätamputation	s.Amputation
Spindelzellsarkom	s.Tumor, Sarkom
Spitzenstoß	Verh.1897, 337
	Verh.1899, 493,502-505
Spontanfraktur	s.Fraktur
Sublimat	s.Antiseptika
Sublimatgaze	s.Verbandmaterialien
Sublimatverband	s.Verband
Sugillation	Verh.1899, 518
Syphilis	s.Infektionskrankheiten
Schädelfraktur	s.Fraktur
Scharlach	s.Infektionskrankheiten
Schenkelhalsbruch	s.Fraktur
Schiene	Verh.1893, 546
	Verh.1896, 600,601
	Verh.1898, 363
	Verh.1899, 510,511
	Verh.1910, 490
	Verh.1912, 405
Aluminiumschiene	Verh.1910, 490
Gehschiene n. Bruns	Verh.1896, 600,601
Gipsdrahtschiene	Verh.1899, 510,511
Hohlschiene	Verh.1905, 428
	Verh.1913, 1052
Lagerungsschiene n. Bruns	Verh.1896, 600,601
Pappschiene	Verh.1910, 490

Siebdrahtschiene — Verh.1899, 511

Schienenhülsenapparat n. Hessing — Verh.1896, 599

Strohschiene — Verh.1899, 514

Schienenhülsenapparat n.Hessing — s.Schiene

Schienenmaterial

Aluminium-Streckmetall — Verh.1910, 477,490

Metall, plastisches — Verh.1893, 527,550

Pappe — Verh.1893, 527,550

Schienenverband — s.Verband

Schilddrüsenhypertrophie — Tgbl.1885, 528

Schizophrenie — Verh.1913, 1048

Schleimhautlupus — s.Infektionskrankheiten, Lupus

Schrotschußverletzung — s.Schußverletzungen

Schußfraktur — s.Schußverletzungen

Schußkanal — Verh.1898, 364

Schußverletzungen

Bauchschuß, perforierender — Tgbl.1889, 658,659; Verh.1906, 327; Verh.1908, 532; Verh.1910, 477,492-497

Brustschuß — Verh.1906, 327

Darmschuß — Tgbl.1889, 658

Depressions-Schußfraktur — Tgbl.1887, 355

Gefäßschuß — Verh.1908, 532

Kopfschuß — Verh.1899, 527,529; Verh.1906, 327

Lochschuß — Verh.1894, 546

Magenschuß — Tgbl.1889, 658

Milzzerreißung — Verh.1910, 477,491

Schrotschußverletzung — Verh.1899, 494,526-528

Schußwunde — Tgbl.1874, 221; Tgbl.1886, 234; Verh.1894, 539,542,543; Verh.1898, 363-366

	Verh.1908, 532
Schußfraktur	Tgbl.1886, 167,234
	Verh.1894, 539,542-546
	Verh.1898, 363
Streifschuß	Verh.1901, 535,538
Schußwunde	s.Schußverletzungen
Schutzverband	s.Verband
Schwachsichtigkeit	s.Sehstörungen
Schwachsinn	Verh.1913, 1022,1047,1048
Schwammfilter	s.Trinkwasserreinigung
Schwefelthermen	Verh.1913, 1009,1012,1013
Schweißdrüsenabszeß	s.Abszeß
Schwerhörigkeit	s.Hörstörungen
Schwindsucht	Verh.1896, 609
Staphylokokken	s.Infektionserreger
Staphylokokkus albus	s.Infektionserreger
Staphylokokkus aureus	s.Infektionserreger
Staphylokokkus pyogenes	s.Infektionserreger
Status thymico-lymphaticus	s.Lymphatismus
Staubinde	s.Verbandmaterialien; s. auch Bier'sche Stauung
Sterilisation	Verh.1905, 427,430,431
	Verh.1908, 535
Sterolin	s.Desinfektionsmittel
Strabismus	s.Sehstörungen
Streifschuß	s.Schußverletzungen
Streptokokken	s.Infektionserreger
strömender Wasserdampf	s.Desinfektionsmittel
Strohschiene	s.Schiene
Struma	Tgbl.1885, 528-530
	Verh.1899, 537
	Verh.1913, 1017,1019,1030
-,basedowiana	Verh.1913, 1016
-,retrooesophageales	Tgbl.1885, 528

-,retropharyngeales Tgbl.1885, 528
-,substernales Tgbl.1885, 528
Stützverband s.Verband

Tachykardie Verh.1912, 395
Taubheit s.Hörstörungen
Taubstummheit Tgbl.1885, 528
Teleröntgenographie Verh.1911, 509
Tetanus Verh.1901, 539
Verh.1903, 458
Verh.1908, 534
Verh.1913, 1042
-,serum Verh.1911, 501
Texasfieber s.Infektionskrankheiten
Thoraxchirurgie Verh.1912, 394,396
Thoraxplastik Verh.1912, 396,397
Thrombose Verh.1912, 398
Tonsillektomie s.Entzündungskrankheiten, Tonsillitis
Tonsillitis s.Entzündungskrankheiten
Torfpräparate s.Verbandmaterialien
Tracheotomie, extemporierte Tgbl.1888, 289
Verh.1905, 428
Verh.1908, 532
Trachom Verh.1894, 539,541,542
Verh.1904, 495,500
Verh.1913, 1009,1024,1025
Traggurt s.Krankentransport
Transplantation Verh.1905, 429
Transportverband s.Verband
Trauma Verh.1907, 493
Verh.1910, 482-484,489
traumatische Neurose s.Neurose, traumatische
Trinkwasserreinigung
Abessynier-Brunnen Verh.1901, 539
Verh.1913, 1049

Armeefilter	Verh.1894, 408
Asbestfilter	Verh.1894, 408
Berkefeldfilter	Verh.1901, 539
Chlorkalk	Verh.1913, 1050
Filtration	Verh.1905, 431
Oxydationsfilter	Verh.1899, 531-533,535
Schwammfilter	Verh.1894, 408
Sterilisation	Verh.1905, 427,430
UV-Licht	Verh.1913, 1049,1050
Tripper	s.Infektionskrankheiten
Trommelfellperforation	s.Hörstörungen
Trommlerlähmung	Verh.1895, 352,353
Trommlersehne	Verh.1895, 353
	Verh.1904, 499
Tropenhygiene	Verh.1903, 457
Truppensanitätsdienst	Tgbl.1880, 145
Truppenverbandplatz	s.Verbandplatz
Tuberkelbazillen	s.Infektionserreger
Tuberkulin	Verh.1908, 531,533
	Verh.1912, 400,401
Tuberkulose	s.Infektionskrankheiten
Tumor	Verh.1899, 539
	Verh.1913, 1027
Gehirntumor	Verh.1899, 523
	Verh.1913, 1048
Karzinom	Verh.1895, 81,84
	Verh.1899, 539,540
Sarkom	Verh.1895, 81,84
	Verh.1899, 539
	Verh.1910, 489
	Verh.1913, 1027
-Chondrosarkom	Verh.1899, 540
-Fibrosarkom	Verh.1899, 540
-Knochensarkom	Verh.1895, 84
-Lymphosarkom	Verh.1899, 540

-Medullarsarkom Verh.1899, 540
-Rundzellsarkom Verh.1899, 540
-Spindelzellsarkom Verh.1899, 540
Tuberkulin Verh.1903, 445,447
Verh.1906, 328
Typhlitis s.Entzündungskrankheiten
Typhus s.Infektionskrankheiten
Typhus abdominalis s.Infektionskrankheiten, Typhus
Typhusantitoxin s.Infektionskrankheiten, Typhus
Typhusbakterien s.Infektionserreger
Typhusgeschwür s.Infektionskrankheiten, Typhus
Typhus recurrens s.Infektionskrankheiten, Typhus

Unfallbruch s.Bruch
Unterleibsbruch s.Bruch
UV-Licht s.Trinkwasserreinigung

Vaguslähmung Verh.1912, 395
Vaselingaze s.Antiseptika
Ventilation s.Kaserne
Verband Verh.1893, 107,545-547
Verh.1896, 599,601
Verh.1898, 362,365
Verh.1899, 511,531
Verh.1907, 484
Verh.1910, 490,491
Verh.1912, 406
Verh.1913, 1012,1028,1029,1031,1034, 1036,1051,1052,1053
-,antiseptischer Tgbl.1883, 318,320,323
Tgbl.1885, 343,344
Tgbl.1888, 289
Verh.1893, 548
Verh.1898, 362
Verh.1905, 429

-,aseptischer Verh.1898, 363
Verh.1905, 429
Verh.1906, 327
Verh.1913, 1028
Compressionsverband Tgbl.1878, 106,292
Verh.1893, 106
Contentivverband Verh.1893, 547
Verh.1899, 493,509
Verh.1913, 1028
Dauerverband Tgbl.1883, 323
Tgbl.1887, 355
Extensionsverband Verh.1913, 1010,1028,1034
Fixationsverband Verh.1905, 429
Gehverband Verh.1898, 361,366
Verh.1899, 529
Gipsverband Tgbl.1883, 319,322
Verh.1893, 549
Verh.1894, 543
Verh.1896, 599,600
Verh.1899, 510,511
Verh.1906, 327
Verh.1907, 484
Verh.1910, 490,491
Verh.1911, 499
Harzklebeverband Verh.1907, 484,490
Heftpflasterverband Verh.1907, 490
Hülsenverband Tgbl.1878, 106
Jodoformverband Tgbl.1883, 320,321,323
Verh.1898, 366
Klebeverband Verh.1907, 490
Lazarettverband Tgbl.1877, 361
Mastisolverband Verh.1913, 1028,1029
Mastixverband Verh.1907, 484
Modellverband Verh.1896, 599
Notverband Tgbl.1885, 530

	Verh.1893, 546,547
	Verh.1896, 600
Okklusivverband	Tgbl.1885, 343
Peptonpastenverband	Verh.1908, 537
Sublimatverband	Verh.1898, 366
Schienenverband	Verh.1899, 513
Schutzverband	Verh.1907, 484
Stützverband	Verh.1913, 1052
Transportverband	Tgbl.1877, 361
	Verh.1893, 528,531
	Verh.1896, 601
	Verh.1910, 477,490
Zinkleimverband	Verh.1908, 537
Verbandmaterialien	
Baumwollgaze	Tgbl.1883, 318
Dreieckstuch	Verh.1913, 1036
Gips	Verh.1896, 600
	Verh.1899, 509-511,529
	Verh.1907, 484
	Verh.1910, 490
Kautschuk	Verh.1893, 104,106
	Verh.1911, 498
Klebrobinde	Verh.1911, 494,498,499
	Verh.1913, 1009,1012
Kompresse	Verh.1905, 428
Mull	Verh.1907, 483
Sublimatgaze	Tgbl.1883, 319-321,323
Staubinde	Verh.1906, 323
Torfpräparate	Tgbl.1887, 67,80,355
Wasserglas	Verh.1899, 509
Verbandplatz	Tgbl.1883, 318,319,321,323
	Tgbl.1885, 344
	Tgbl.1889, 70,658,659
	Verh.1893, 528,529,532,533,547
	Verh.1895, 355

	Verh.1898, 363
	Verh.1899, 508,509
	Verh.1905, 428
	Verh.1908, 539
	Verh.1910, 493,496
	Verh.1911, 504
	Verh.1912, 404
Gefechtsverbandplatz	Verh.1912, 404-406
Hauptverbandplatz	Tgbl.1879, 359
	Verh.1893, 531,536
	Verh.1895, 357
	Verh.1898, 362
	Verh.1899, 508,509
	Verh.1903, 445,458
	Verh.1907, 407
	Verh.1910, 490,493
	Verh.1912, 404,406
Notverbandplatz	Verh.1899, 508
Truppenverbandplatz	Verh.1893, 531
	Verh.1895, 355,357
	Verh.1898, 362
	Verh.1899, 493,508,509
	Verh.1903, 428,429
Verpflegungs-Feldbahnen	Verh.1893, 527,537
Verwundetentransport	s.Krankentransport
Vibrionen	s.Infektionserreger
Wasserbruch	s.Bruch, Hydrocele
Wasserglas	s.Verbandmaterialien
Weil'sche Krankheit	s.Infektionskrankheiten
Wundinfektion	Verh.1913, 1010,1011,1034,1051
Windpocken	s.Infektionskrankheiten
Wolpert'scher Luftsauger	s.Kaserne, Ventilation
Wüstenfeldzug	s.Feldzug
Wundbehandlung, antiseptische	Tgbl.1876, 125

	Tgbl.1883, 322
	Tgbl.1886, 344
Wundrose	s.Infektionskrankheiten, Erysipel
Wundsekret	Tgbl.1885, 343,344
Wundschorf	Tgbl.1885, 343
Wundversorgung	Verh.1913, 1010,1031
Zahnkaries	Verh.1913, 1009,1025,1026
Zelt	Tgbl.1874, 226
	Tgbl.1880, 146
	Tgbl.1884, 289
	Verh.1898, 365
Ziegenpeter	s.Infektionskrankheiten
Zinkleimverband	s.Verband

7. Verzeichnis der Versammlungsorte zwischen 1868 und 1913

Angegeben sind jeweils auch die Seitenzahlen in den Tageblättern und Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, wo die Sektion Militärsanitätswesen behandelt wird.

1868	Dresden	Tgbl.S.74,123,147,181
1869	Innsbruck	Tgbl.S.4,51,52,90,121-123,156,159, 160,224,225
1871	Rostock	Tgbl.S.7,27,88,121,131
1872	Leipzig	Tgbl.S.3,4,21,41,50,72,201-205
1873	Wiesbaden	Tgbl.S.4,20,21,38,66,84,156,157
1874	Breslau	Tgbl.S.6,37,59,60,105,221-229
1875	Graz	Tgbl.S.3,46,82,83,120,234
1876	Hamburg	Tgbl.S.5,6,40,42,102,125 Beilage zum Tgbl.S.160-163
1877	München	Tgbl.S.IV,V,IX,358-362
1878	Kassel	Tgbl.S.4,5,72,73,106,107,174,175, 290-292
1879	Baden-Baden	Tgbl.S.5,61,359-361
1880	Danzig	Tgbl.S.6.41,89,111,144-146
1881	Salzburg	Tgbl.S.4,7,34,47,48,69,70,(194-198)
1882	Eisenach	Tgbl.S.4,5,53
1883	Freiburg	AB S.X,318-323
1884	Magdeburg	Tgbl.S.4,12,28,285-290
1885	Straßburg	Tgbl.S.10,75,343-346,528-531
1886	Berlin	Tgbl.S.18,165-167,233,234,286,343, 344
1887	Wiesbaden	Tgbl.S.17,67,80,189,190,355
1888	Köln	Tgbl.S.289-291
1889	Heidelberg	Tgbl.S.10,11,18,31,50,70,99,658-660
1890	Bremen	Verh.T.2,S.524
1891	Halle	Verh.T.2,S.493
1893	Nürnberg	Verh.T.2,2.Hälfte,S.527-550
1894	Wien	Verh.T.2,2.Hälfte,S.539-546
1895	Lübeck	Verh.T.2,2.Hälfte,S.352-360

1896	Frankfurt	Verh.T.2,2.Hälfte,S.596-610
1897	Braunschweig	Verh.T.2,2.Hälfte,S.334-338
1898	Düsseldorf	Verh.T.2,2.Hälfte,S.361-367
1899	München	Verh.T.2,2.Hälfte,S.493-542
1900	Aachen	Verh.T.2,2.Hälfte,S.280
1901	Hamburg	Verh.T.2,2.Hälfte,S.535-541
1902	Karlsbad	Verh.T.2,2.Hälfte,S.596-601
1903	Kassel	Verh.T.2,2.Hälfte,S.445-466
1904	Breslau	Verh.T.2,2.Hälfte,S.495-506
1905	Meran	Verh.T.2,2.Hälfte,S.427-436
1906	Stuttgart	Verh.T.2,2.Hälfte,S.322-329
1907	Dresden	Verh.T.2,2.Hälfte,S.479-494
1908	Köln	Verh.T.2,2.Hälfte,S.531-541
1909	Salzburg	Verh.T.2,2.Hälfte,S.273
1910	Königsberg	Verh.T.2,2.Hälfte,S.477-497
1911	Karlsruhe	Verh.T.2,2.Hälfte,S.494-509
1912	Münster	Verh.T.2,2.Hälfte,S.394-407
1913	Wien	Verh.T.2,2.Hälfte,S.1009-1054

8. Quellennachweis

1. Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte vor 1880 (fünfbändig); Verlag von Urban und Schwarzenberg, München-Berlin 1962
2. Biographisches Lexikon hervorragender Ärzte 1880-1930 (zweibändig); Verlag von Urban und Schwarzenberg, München-Berlin 1962
3. Die Entwicklung und Differenzierung von Fachabteilungen auf den Versammlungen von 1828-1913, von Hermann Lampe, Hildesheim 1975; (Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte, Band 1, Herausgeber: Hans Querner).
4. Die militärärztliche Akademie, von Dr. Hubert Fischer; Verlag Gedon und Reuss, München 1975
5. Die Sektion Zahnheilkunde auf den Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte von 1886 bis 1913;
   Inauguraldissertation von Raimund Lukassowitz, Marburg 1978
6. Die Vorträge der allgemeinen Sitzungen auf der 1.-85. Versammlung 1822-1913, von Hermann Lampe und Hans Querner, Hildesheim 1972; (Schriftenreihe zur Geschichte der Versammlungen Deutscher Naturforscher und Ärzte, Band 1, Herausgeber: Hans Querner).
7. Deutsche militärärztliche Zeitschrift 1872-1913, Jahrgang 1-42; Herausgegeben von Bischof u.a. bei Mittler, Berlin.
8. Feldscherer und Feldmedici in deutschen und fremden Heeren, von Generalarzt a.D., Dr. med. Eduard Hinze; Archiv für Sippenforschung, 35. Jahrgang 1969, Heft 35 und 36.
9. Festschrift zur 50-jährigen Stiftungsfeier der Berliner Militärärztlichen Gesellschaft, Berlin 1914, Ernst Siegfried Mittler.

10. Medizinisches Schriftstellerlexikon, von Dr. Adolph Carl Callisen; Kopenhagen 1930
11. Stammliste der Kaiser-Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen, von Dr. Peter Wätzold; Verlag von August Hirschwald, Berlin 1910
12. Tageblätter der Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte, 1868-1889
13. Über das Registermachen, von Horst Kunze; München-Pullach 1964
14. Verhandlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte; Leipzig 1890-1913
15. Vom Feldscherer zum Sanitätsoffizier, von Dr. J. Zinke; Wehr und Wissen Verlagsgesellschaft MBH, Darmstadt 1965
16. Zur Geschichte der Militärmedizin in Deutschland, von Dr. Friedrich Ring; Deutscher Militärverlag, Berlin 1962

9. Zusammenfassung

Das Ziel dieser Dissertation war es, Entwicklung, Wirken und Stellenwert der Sektion Militärsanitätswesen auf den Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zwischen 1868 und 1913 zu untersuchen.

Ausgangspunkt der vorbereitenden Arbeiten war das Zusammentragen, Ordnen und Registrieren des aus 265 Einzelvorträgen bestehenden Textmaterials, das zu fast 90 % in den Publikationsorganen der Gesellschaft, den Tageblättern (bis 1889) und den Verhandlungen (bis 1913) veröffentlicht worden ist. Für den größten Teil der restlichen Referate konnten, vor allem durch Sichtung der "Deutschen militärärztlichen Zeitschrift", die bibliographischen Nachweise erbracht werden. Für fünf Vorträge war es nicht möglich, einen Publikationsort zu ermitteln.

Beginnend mit einem historischen Rückblick auf die allgemeine Entwicklung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zwischen 1828 und 1913, schließt sich ein Abriß der allmählichen Entwicklung der Sektion Militärsanitätswesen und ihrer Stellung innerhalb der Gesellschaft an. Es zeigte sich, daß diese auf den Versammlungen bis um das Jahr 1885 eine recht unbedeutende Rolle spielte, weil sie bis zu dieser Zeit in ausgesprochener Isolation arbeitete. Zudem verlegten die teilnehmenden Militärärzte, die in dem ständigen gefühlsmäßigen Zwiespalt zu leben hatten, Arzt und Soldat gleichzeitig zu sein, den Schwerpunkt ihrer Bemühungen bis dahin auf militärische Aufgaben. Hauptsächlich die zahlreichen Kriege und Feldzüge mögen wohl eine gezielte naturwissenschaftliche Tätigkeit verhindert haben. So verwundert es nicht, daß in diesen knapp zwanzig Jahren lediglich 20 % der gesamten Referate vorgetragen wurden.
Doch bald erkannte man auf den Versammlungen die Fruchtlosigkeit der eigenen Tätigkeit und begann damit, sich nach allen

Seiten hin zu öffnen. Immer häufiger tagte man mit anderen Fachabteilungen, wertete zunehmendes theoretisches Wissen und praktische Erfahrung aus und übertrug es auf das eigene Fachgebiet. Die Sektion entwickelte sich zu einem tatkräftigen Partner vor allem der Fachabteilungen Chirurgie und innere Medizin und war bald anderen, "kleineren" Sektionen nicht mehr wesentlich unterlegen.
Im Hinblick auf die nationale und internationale Entwicklung des Militärsanitätswesens kommt der Sektion durch die Begegnungen mit Kapazitäten anderer Fachrichtungen aus dem In- und Ausland jedenfalls eine größere Bedeutung zu als den Sitzungen der großen militärärztlichen Gesellschaften, die nach wie vor mehr standes- und gesellschaftspolitische Aufgaben wahrnahmen als naturwissenschaftliche Forschungsarbeit zu leisten.

Der nächste Abschnitt der Arbeit beschäftigte sich gezielt mit den einzelnen Vorträgen, die bezüglich ihres Inhalts und ihrer Verteilung untersucht wurden. Dabei konnten die Themen der inneren Medizin 30 %, der Chirurgie ca. 25 %, des Transport- und Lazarettwesens rund 11 %, sowie der HNO- und Augenheilkunde etwa 7 % aller Vorträge auf sich vereinigen. 27 % der Referate befaßten sich mit einer großen Zahl anderer Themen, z.B. der Organisation des Sanitätswesens, der Sanitätsausrüstung und Sanitätsstatistik sowie der Hygiene in Kasernen und Lazaretten. Einen größeren Teil machten in dieser Sparte Vorträge zur Thema Truppenversorgung aus.

Auf diesen allgemeinen Teil folgte die Erschließung der gesamten 261 Vorträge durch drei alphabetisch geordnete Register. Im Titelverzeichnis wurden alle Referenten, Vortragsthemen und entsprechende bibliographische Nachweise angegeben.

Das Personenverzeichnis enthält neben den Referenten auch alle diejenigen Namen von Personen, die in den Vorträgen erwähnt oder zitiert wurden, zudem vor allen anderen genannten Tagungsteil-

nehmern. Firmennamen und einige wenige Namen von Personen ohne wissenschaftshistorischen Bezug blieben unberücksichtigt. Über 85 % aller Vornamen konnten vollständig, mit Vornamen und Titeln, gelöst werden. Außerdem wurden, soweit es irgend möglich war, Kurzbiographien in das Verzeichnis integriert, die die wichtigsten Daten über Geburt, Studium und berufliche Leistungen umfassen.

Das über 600 Begriffe zählende Stichwortverzeichnis ermöglicht einen raschen Überblick über Themen und Inhalt der Vorträge und soll die Benutzung durch Einführung vieler Termini und zahlreicher Verweise erleichtern.

An diese Register schloß sich schließlich ein Verzeichnis aller Versammlungsorte der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte zwischen 1868 und 1913 sowie ein umfangreicher Quellennachweis an.

Meine akademischen Lehrer waren die Damen und Herren Professoren und Dozenten:

Amon
Ahrens
Baltzer
Bernhardt
Bode
Braasch
Castenholz
Friedrich
Geus
Haberich
Hamelmann
Hennis
Hensel
Hering
Hort
Janke
Karlson
Klötzer
Lauer
Lehmann
Ludwig
Maroske
Martini
Niemeyer
Petry
Rohen
Schachtschabel
Schiff
Schmidt
Schmitz-Mohrmann
Schneider
Siegert

Lebenslauf:

Am 2.8.1954 wurde ich, Joachim Rauch, in München geboren. Ich bin das dritte und jüngste Kind meiner Eltern Johann Rauch, verunglückt im Mai 1957, und Margarete Maria Rauch, geborene Neubauer.

Von 1960-1963 besuchte ich die Volksschule in Weng an der Amper, anschließend in München die dortige Agilolfinger-schule. Nach Beendigung des vierten Volksschuljahres wechselte ich auf das Theresien-Gymnasium München über, absolvierte dort zwischen 1964 und 1973 die neun Gymnasialklassen und erwarb am 8.6.1973 die allgemeine Hochschulreife.

Um die Wartezeit bis zur Zulassung für das Studium der Zahnheilkunde zu nützen, immatrikulierte ich mich für das WS 1973/74 an der physikalischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.
Im Sommersemester 1974 begann ich an der Philipps-Universität Marburg/Lahn das Studium der Zahnheilkunde.
An Hochschulprüfungen habe ich bisher die naturwissenschaftliche Vorprüfung im SS 1974, sowie die zahnärztliche Vorprüfung im WS 1975/76 bestanden. Das Staatsexamen begann ich im Juli 1978.